THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden **427** auf der 10. und 11. Seite veröffentlicht.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 30. März 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 29. Jahrgang — Nr. 76

Ver. Staaten sind verantwortlich, wenn Krieg kommt! — Reichskanzler.

Kanzler klärt Lage auf.

Gibt Amerika die Schuld an einem etwaigen Krieg.

Deutschland und russische Revolution

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 30. März. (Direkte Funkenmeldung über Sayville.) Gestern Abend hielt Kanzler v. Bethmann Hollweg im Reichstag seine, allseits mit so großer Spannung erwartete Rede über die amerikanisch-deutsche Lage. Zugleich beleuchtete er die jüngste Entwicklung der Dinge in Rußland und die Haltung der deutschen Politik zu denselben. Die ersteren Erklärungen geben keine Hoffnung, daß der Friede zwischen Deutschland und den Ver. Staaten aufrechterhalten werden kann, wenn die letzteren nicht etwa in elfter Stunde einlenken!

Der Kanzler sprach, wie folgt:

„Die Leiter der amerikanischen Politik werden in den nächsten Tagen zu einer, vom Präsidenten einberufenen außerordentlichen Kongreßsitzung zusammentreten, um über die Frage des Friedens oder Krieges zwischen dem amerikanischen und deutschen Volk zu beschließen.

„Deutschland hatte niemals die Absicht, die Ver. Staaten von Amerika anzugreifen, und hat eine solche Absicht auch heute nicht. Deutschland wünschte niemals einen Krieg mit den Ver. Staaten und wünscht ihn auch heute nicht.

„Wie haben sich diese Dinge entwickelt? Mehr als einmal sagten wir den Ver. Staaten, daß wir von der Tauchbootwaffe nur beschränkten Gebrauch in der Erwartung machten, England in seiner Blockadepolitik zur Beobachtung der Gesetze der Humanität und internationaler Uebereinkommen zu bestimmen. Ich rufe Ihnen ausdrücklich ins Gedächtniß zurück, daß diese Blockadepolitik von Präsident Wilson und Staatssekretär Lansing „illegal and indefensible" genannt wurde. Die Erwartungen, denen wir uns acht Monate lang hingaben, wurden vollständig enttäuscht. England gab seine „ungesetzliche und nicht zu verteidigende Blockadepolitik nicht nur nicht auf, sondern verschärfte sie ohne Unterbrechung. England wies mit seinen Alliirten hochmütig unser und unserer Verbündeten Friedensanerbieten zurück und proklamirte seine Kriegsziele, die unsere und unserer Verbündeten Vernichtung bedeuten.

„Dann erst nahmen wir die unbeschränkte Tauchbootkriegführung in unsere Hände. Wir mußten das zu unserer Verteidigung tun.

„Wenn die amerikanische Nation darin einen Grund sieht, gegen die deutsche Nation, mit der sie über hundert Jahre lang in Frieden lebte, Krieg zu erklären, wenn dieses Vorgehen eine Steigerung des Blutvergießens rechtfertigt, dann werden wir dafür nicht die Verantwortung zu tragen haben. Die deutsche Nation, die weder Haß noch Feindseligkeit gegenüber den Ver. Staaten empfindet, wird auch das ertragen und überwinden."

Deutschland und Rußland.

„Die alte Freundschaft zwischen Deutschland und Rußland", sagte der Kanzler weiter, „fand mit dem Tode von Alexander III. ein Ende. Zar Nikolaus II. wandte sich immer mehr den Alliirtenmächten und dem panslawistischen Gedanken zu und wurde schließlich ein Anhänger der, unter dem autokratischen russischen Regime allmächtigen Kriegspartei.

„So mußte es kommen, daß sich der Zar in den schicksalsschweren Julitagen 1914 weigerte, auf den Appell des Kaisers zu hören. Es ist eine der Legenden, die unsere Feinde immer wieder betonen, daß die deutsche Regierung der reaktionären autokratischen Politik in Rußland gegen alle Freiheitsbestrebungen Vorschub geleistet habe.

„Vor einem Jahre erklärte ich hier an dieser Stelle, daß diese Behauptung den Tatsachen direkt widerspreche. Als Rußland 1905 infolge des Krieges mit Japan und der folgenden Revolution mit Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, war es der Kaiser, der wegen seiner persönlichen freundschaftlichen Beziehungen dem Zaren den Rat gab, sich den gerechtfertigten Wünschen des Volkes nicht zu widersetzen. Der Zar zog jedoch einen anderen Weg vor. Hätte sich in Rußland die Aufmerksamkeit auf den inneren Wiederaufbau konzentrirt, dann wäre kein Platz gewesen für die ruheloše Expansionspolitik, die schließlich zu diesem Kriege führte und das alte Regime so veränderte, daß es heute schwer fällt, selbst dem natürlichen menschlichen Bedauern mit dem gestürzten Herrscherhaus Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.

„Niemand kann sagen, wie sich die Dinge entwickeln werden. Aber unsere Haltung den russischen Ereignissen gegenüber ist scharf vorgezeichnet. Wir werden auch dem Grundsatz folgen, daß wir uns niemals in die inneren Probleme anderer Länder mischen. Böswillig wird jetzt berichtet, daß Deutschland die kaum eroberte, junge Freiheit der russischen Nation vernichten wolle, und daß der Kaiser die Herrschaft des Zaren über seine slawischen Untertanen wiederhergestellt sehen möchte. Das sind Lügen und Verleumdungen, wie ich hier ausdrücklich erkläre.

„Wie die russische Nation ihr eigenes Haus aufzubauen wünscht, ist Sache der russischen Nation allein, und wir werden uns nicht hineinmischen. Das einzige, was wir erhoffen, ist, daß sich Grundlagen entwickeln mögen, die aus Rußland ein starkes und festes Bollwerk des Friedens machen sollen."

China handelte nicht freiwillig!

Hinsichtlich der Beziehungen zwischen Deutschland und China sagte der Kanzler:

„Unsere Beziehungen zu China waren stets freundschaftlichster Natur. Wenn diese Beziehungen von der chinesischen Regierung beendet wurden, brauche ich Ihnen nicht zu sagen, daß es sich nicht um einen freiwilligen Entschluß der chinesischen Regierung handelte, sondern, daß China dem Druck unserer Feinde nachgab.

„Finanzielle Schwierigkeiten, die von China während des Krieges nicht gemeistert werden konnten, spielten auch eine bedeutende Rolle. Ebenso ist es das Ziel unserer Feinde, unseren Handel in China zu vernichten und ohne Mühe zu erwerben, was viele Jahre deutschen Fleißes und deutscher Leistungsfähigkeit dort geschaffen haben.

„Der Ausgang des Krieges wird, wie ich zuversichtlich hoffe, uns Gelegenheit geben, was zerstört wurde, wieder aufzubauen und es auf Kosten unserer Feinde wieder aufzubauen. Dann werden unsere freundschaftlichen Beziehungen mit China wieder aufleben, vorausgesetzt, daß sich China bis dahin die nötige Widerstandskraft gegen die Selbstsucht und Habsucht seiner gegenwärtigen Beschützer zu wahren weiß."

Berlin, 30. März. (Reuterdepesche, über Amsterdam und London.) Der Reichskanzler sprach in seiner großen Rede auch von den Ereignissen auf den Kriegsschauplätzen und namentlich an der Westfront, wo Errungenschaften zu verzeichnen gewesen seien, für welche den tapferen Truppen, Feldmarschall v. Hindenburg und General v. Ludendorff der Dank des Vaterlandes gebühre. (Lauter Beifall.)

Der Kanzler sagte weiter: „Der Tauchbootkrieg im März war ebenso erfolgreich wie im Februar." (Stürmischer Beifall.)

Bezüglich der inneren Angelegenheiten sagte der Kanzler, die Reden des Tages hätten ihn nicht davon überzeugt, daß mit der Reform des preußischen Wahlrechts jetzt begonnen werden könne. Es sei eine äußerst ernste Sache, eine Frage von solcher Tragweite zu entscheiden, während Millionen von Männern sich in den Schanzen befänden.

Zum Schluß sprach er die Ueberzeugung aus, daß die im Innerren herrschende Einheit das deutsche Volk unbesiegbar machen werde.

Der Kanzlerrede folgte eine Debatte, in der u. A. der Zentrumsführer Dr. Spahn, Abg. Noske und der Deutschfreisinnige Müller (Meiningen) teilnahmen.

Reden von Spahn und Noske.

Berlin, 30. März. In der Reichstagsdebatte, welche der Rede des Kanzlers folgte, sagte der Zentrumsführer Dr. Peter Spahn:

„Die Monarchen aller Alliirtenmächte wackeln auf ihren Thronen: diejenigen, welche gezwungen waren, ihr Land zu verlassen, wären sicherlich gleichfalls entthront worden, wenn sie daheim geblieben wären. Selbst der italienische Thron ist unbeständig.

Wenn es zu Feindseligkeiten mit Amerika kommt, so wird man Deutschland auch dafür bereit finden und fähig, mit diesem Feinde fertig zu werden."

Gustav Noske, einer der Sozialistenführer, sagte, er hoffe, die neue Kriegsanleihe werde ein vollständiger Erfolg sein. Betreffs Chinas hob er hervor, daß Deutschland niemals Eroberungsabsichten in China gehegt habe, und sprach die Hoffnung aus, daß nach dem Kriege die guten Beziehungen zum Reich der Mitte wieder aufgenommen werden würden. Hinsichtlich der Weisungen vom deutschen Auswärtigen Amt an den Botschafter v. Bernstorff, bezw. an den deutschen Gesandten in Mexiko, sagte er aber, dieselben könnten kaum ein diplomatisches Meisterstück genannt werden.

Im Hinblick auf Rußland sagte Hr. Noske, es habe derzeit den Anschein, daß die dortigen politischen Führer sich entschlossen haben, den Krieg „bis zu einem siegreichen Ende weiterzubetreiben": aber die friedlich gesinnten Volksmassen würden schon sehen, daß Deutschland gar nicht daran denke, zur Wiederaufrichtung des dortigen Imperialismus mitzuwirken. „Die Sozialisten", fügte er hinzu, „würden jedenfalls bereit sein, sich einem solchen Versuch zu widersetzen. Unsere Regierung muß sich irgend ein russisches Anerbieten betreffs Vereinbarung eines baldigen und ehrenvollen Friedens mit unseren östlichen Nachbarn zunutze machen."

Deutschland sei in keiner Beziehung ein reaktionäres Land, bemerkte er noch, und die auswärtigen Völker hätten alle Ursache, Deutschland um seine Sozialgesetzgebung zu beneiden. Doch habe der Staat Preußen ein politisches System, das zum Untergang bestimmt sei. Russischerseits sei jüngst den Arbeitern der Zentralmächte geraten worden, sich gegen ihre Regierung zu empören: aber Letztere wüßten besser, was sie zu tun hätten.

Berlin, 30. März. (Ueber London.) Unter den weiteren Reden im Reichstag, nach den Erklärungen des Kanzlers, sind noch die des nationalliberalen Führers Dr. Gustav Stresemann und die des konservativen Führers Grafen v. Westarp hervorzuheben.

Dr. Stresemann sagte:

„Eine Kriegserklärung durch Amerika wird nur möglich sein, weil die amerikanische öffentliche Meinung irregeleitet worden ist!"

Hinsichtlich der Forderung für die Reformirung der Staatswahlgesetze sagte der Redner: „Neue Zeiten verlangen auch neue Gesetze, und in Deutschland sollte ein Beginn mit einem neuen System gemacht werden."

Graf v. Westarp sagte:

„Wir können den Entschluß Amerikas mit vollkommener Ruhe abwarten, und die Ausführung unserer Operationen in der gesperrten Zone erfährt dadurch keinerlei Aenderung."

In Hinsicht auf Rußland äußerte er sich: „Viele glauben, daß mit Rußlands Eintritt in die Reihe demokratisch regierter Staaten auch Deutschland folgen müsse. Aber alle Argumente sprechen dagegen, unser Land mit feindlichen Ländern zu vergleichen. Deutschland hat Ueberlegenheit über alle Feinde gezeigt, was beweist, daß unser Staatssystem auf fester Grundlage ruht. Der Krieg ist für uns gerade ein Grund, diese nicht aufzugeben, und sich nicht mit einem Monarchen zu begnügen, der ein bloßes Schmuckstück ist, sondern an einem von Fleisch und Blut und einem tüchtigen Führer festzuhalten!"

Doch noch nicht an „Hindenburalinie"?

Berlin, 30. März. (Direkte Funkenmeldung über Sayville.) Das deutsche Hauptquartier verkündet eine weitere Zurücknehmung deutscher Truppen vor britischer Uebermacht an der Peronne-Fins Landstraße. Die Zurückziehung erfolgte nach Novalcourt-Sorel zu, unter Nachhutgefechten.

Kanadische Truppen machten verwichene Nacht vier Angriffe auf deutsche Stellungen östlich von Neuville St. Vaast: sie wurden jedoch mit schweren Verlusten zurückgeschlagen.

Nordöstlich von Soissons versuchten französische Bataillone vergeblich, Boden zu gewinnen. Ihre Angriffe auf unsere Vorposten nahe Margival und Neuville wurden, mit schweren Verlusten für die Angreifer, abgeschlagen.

Zurückziehung französischer Streitkräfte zwischen Sapigneul und Lauenville, am Aisne- & Marne-Kanal, ließen beabsichtigte Angriffe erkennen; aber unsere Batterien vereitelten dieselben schon von vornherein. Auch in der Champagne wurden französische Truppen für einen Angriff bereit gehalten, welcher von vornweg vereitelt wurde.

Im Parroywalde, an der lothringischen Front, brachten unsere Streifabteilungen aus feindlichen Schützengräben 13 Gefangene ein.

Berlin, 29. März. (Funkentelegraphisch über Sayville, 30. März.) Das Große Hauptquartier meldete heute Abend nur:

„Wegen des Regens an der westlichen Front kam es zu keinen wichtigen Ereignissen.

„Im Osten verhinderte Tauwetter wichtige Entwicklungen.

„Auch an der mazedonischen Front fanden keine neuen Ereignisse von Bedeutung statt."

Paris, 30. März. Das französische Kriegsamt veröffentlichte heute folgenden Bericht: Die heftigen Kämpfe, welche seit dem Rückzuge der Deutschen an der westlichen Front stattfanden, sind für den Augenblick zum Stillstand gekommen. Während der Nacht war von der Somme bis zur Aisne Alles ruhig. Auch sonst gab es nur entlang der ganzen Front Patrouillenzusammenstöße und einige Kämpfe mit Granaten im Gelände von Maisons de Champagne.

London, 30. März. Der Reuter-Korrespondent im britischen Hauptquartier meldet, daß die Briten das Städtchen Ruyaulcourt (nicht Royalcourt), etwa 8 Meilen östlich von Bapaume, besetzt hätten.

Die Schiffsversenkungen.

London, 30. März. Die britische Admiralität teilt mit, daß der 5900 Tonnen große britische Dampfer „Alnwick Castle" am 19. März im Atlantischen Ozean, etwa 320 Meilen von der Küste entfernt, ohne Warnung torpedirt wurde. Tags zuvor hatte das Schiff die Besatzung eines anderen britischen Dampfers an Bord genommen, der gleichfalls versenkt worden war.

Passagiere und Mannschaften verließen das sinkende Schiff in fünf Rettungsbooten. Eines dieser Boote erreichte die spanische Küste. Es enthielt ursprünglich 20 Personen, darunter eine Stewardeß und ein fünfjähriges Kind. Fünf Personen starben jedoch. Alle anderen litten unter Frostbeulen. Drei andere Boote, mit je 27, 29 und 20 Ueberlebenden sowie fünf Toten, wurden im Lauf der Woche aufgegriffen. Ueber den Verbleib des fünften Bootes hat man noch keine Kunde.

Berlin, 30. März. (Funkendepesche über Sayville.) Rotterdamer Meldungen besagen:

„Die Kapitäne der britischen Handelsschiffe wurden neuerdings angewiesen, nur farbige Besatzungen anzuwerben für Fahrten nach Häfen der Alliirten, für solche nach neutralen Häfen hingegen neutrale Matrosen und Arbeiter. Da die Ausreisegeiten der Mannschaften in den britischen Häfen stetig zunehmen, so müssen die angeworbenen Leute unverzüglich an Bord gehen."

Die „Möwe" in Seeschlacht.

Kopenhagen, 30. März. (Ueber London.) 22 neutrale Staatsangehörige, darunter ein Amerikaner, die von der „Möwe" als Gefangene nach Deutschland gebracht wurden, sind aus Kiel hier eingetroffen. Sie wurden freigelassen, weil sie nicht auf armirten feindlichen Handelsschiffen gedient hatten.

Sie berichten über ein heftiges Gefecht zwischen dem deutschen Hilfskreuzer und dem mit mehreren 12 Zentimetergeschützen ausgerüsteten britischen Dampfer „Otaki", der erst nach längerem Kampf bezwungen werden konnte. „Otaki" war ein Schiff von 9575 Tonnen und leistete energischen Widerstand. Sie soll sieben Treffer erzielt und die „Möwe" sogar „in Brand geschossen haben." Das Feuer ließ sich angeblich erst nach drei Tagen unterdrücken. Die Seeleute sagen, daß sechs Mann der „Möwe" im Laufe des Gefechts getötet wurden, während „Otaki" den Kapitän und zwei Mann verlor.

Russische Vorgänge.

London, 30. März. Eine Reuterdepesche aus St. Petersburg meldet: Die Mitglieder der russischen Duma wurden von ihrem Präsidenten Rodzianko benachrichtigt, daß die Lage an der Front „nichts zu wünschen übrig lasse".

„Es ist keine Gefahr irgend eines Ausbruches an den Fronten vorhanden", fügte er hinzu, „und wegen des Tauwetters ist keine wichtige feindliche Operation in unmittelbar nächster Zeit möglich, — obwohl der Feind offenbar große Streitkräfte an unserer Front zusammenzieht."

London, 30. März. Wie aus St. Petersburg weiter gemeldet, hat die provisorische Regierung beschlossen, alle Nadelgelder („Apanagen") — auf welche die meisten Großfürsten und Prinzen bereits verzichtet haben — zu Nationalbesitz zu machen und die betreffenden Einkünfte in das nationale Schatzamt abzuführen. Man erwartet von den Großfürsten-Appanagen allein ein Einkommen von über 25 Millionen Rubel pro Jahr.

Es wird bestätigt, daß das Ersuchen der Zarinwittwe, ihren Aufenthalt im südrussischen Schloß Livadia (Krim) zu nehmen, von der provisorischen Regierung bewilligt wurde.

Von östlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 30. März. (Funkenmeldung über Sayville.) Vom Osten meldete heute Nachmittag das deutsche Hauptquartier:

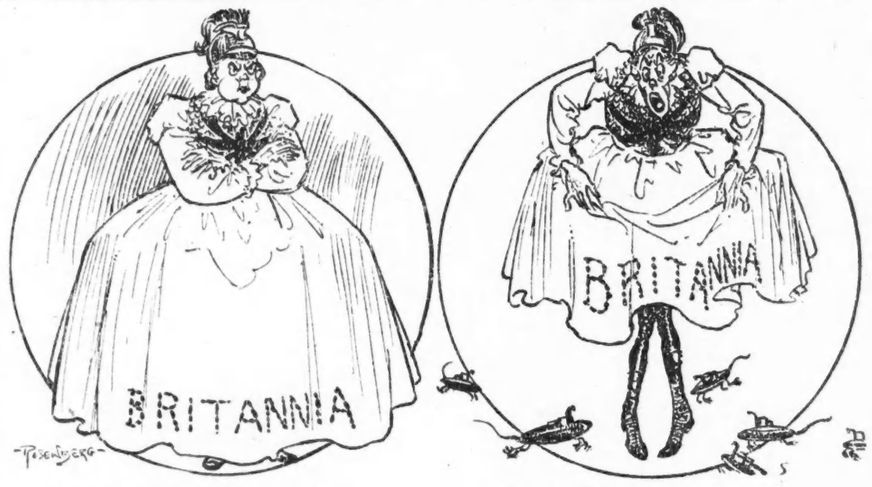
An der Front des Prinzen Leopold von Bayern wurde ein Angriff mehrerer russischer Bataillone westlich von Dünaburg abgeschlagen.

An der mazedonischen Front machten unsere Truppen einen erfolgreichen Vorstoß in französische Schützengräben. Sie erbeuteten mehrere Schnellfeuergeschütze und auch große Mengen Munition.

Militärischer Zwangsdienst für Polen.

Kopenhagen, 29. März, über London, 30. März. Da sich im neuen Königreich Polen nur wenige Leute freiwillig zum Eintritt in die polnische Armee gemeldet haben, so dürfte die Wehrpflicht eingeführt werden. Oesterreich und Deutschland hatten auf mindestens zwei Armeekorps gerechnet. Warschauer Depeschen an deutsche Zeitungen zufolge wurde in einer vom polnischen Staatsrat einberufenen Konvention eine Resolution gutgeheißen, in der die Organisirung der polnischen Armee in der gleichen Weise befürwortet wurde, in welcher die von Oesterreich beim Beginn des Krieges ins Leben gerufene polnische Legion geschaffen wurde. Dieser Plan wird auch von dem Mitglied des Staatsrats M. Lempicki, der früher der russischen Duma angehörte, unterstützt.

Vorspiegelung falscher Tatsachen.



Es sah im weitgebauschten Kleide
Britannia gar behäbig aus,
Und mancher dachte: „Drin verbirgt sich
Was Nettes, Fettes, ei der Daus!"

Doch als die Ratten sie umkreisen
Sprang sie empor mit einem Satz,
Und was sie aller Welt enthüllte
War spindeldürr und „für die Katz!"

Kurz und Neu.

* Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem Tode des Hausmeisters Viktor Reßler, Nr. 4754 Sheridan Road, der anscheinend an einem Schädelbruch starb. Die Polizei hält es nicht für ausgeschlossen, daß er ein Opfer des Hausmeisterstreiks wurde.

* Der frühere amerikanische Botschafter in Berlin, James W. Gerard, wird Ende nächsten Monats vor der „Chicago Bar Association" eine Ansprache halten. Er hat eine von dem besagten Advokatenverein an ihn gerichtete Einladung angenommen. Der Tag ist bis jetzt nicht festgesetzt worden.

* Die alte Stadthalle von Lake View an Halsted und Addison Str. wurde gestern Abend teilweise durch Feuer zerstört. Errichtet wurde das Gebäude vor etwa fünfzig Jahren, zu einer Zeit, als dieser Teil noch nicht zu Chicago gehörte; später diente es lange Jahre hindurch als Bezirkswache.

— Druckfehler.— Der Anblick der vielen Bierfässer löste bei dem Abstinenten ein Wurstempfinden aus.

Kein anderer Weg mehr —

In Washington spricht man nur noch von tatsächlichem Krieg!

Auf deutsche Kanzlerrede hin.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 30. März. Heute sprach man hier allgemein nur vom tatsächlichen Krieg! Denn man glaubt, daß die gestrige Rede des deutschen Kanzlers v. Bethmann Hollweg im Reichstage keinen anderen Weg offen lasse. Präs. Wilson soll durch die Rede schwer enttäuscht gewesen sein.

Der Präsident und sein Kabinet halten spät Nachmittags eine Sitzung ab und dürften die letzten Einzelheiten des Aktes gestalten, der, wie man glaubt, den Eintritt der Ver. Staaten in den Krieg bedeutet! In mancher Beziehung will man freilich dem Kongreß das Nähere überlassen.

Die Rede des deutschen Kanzlers wird hier als „trotzig und in der Argumentation schwach und irreleitend" angesehen.

Washington, D. C., 30. März. Es wurden noch mehr Milizstreitkräfte in verschiedenen östlichen Staaten in Dienst berufen. Schon reichlich 50,000 Mann Miliztruppen stehen im Bundesdienst, und noch mindestens zwei Infanterieregimenter sollen hinzugefügt werden, ebenso noch Kavallerie und Artillerie.

Washington, D. C., 30 März. Es trifft die Nachricht ein, daß Deutschland alle amerikanischen Konsularbeamten, welche seit dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen noch festgehalten worden waren, bis auf einen freigelassen habe. Dieser, der vierte, dürfte ebenfalls unverzüglich freigegeben werden.

Vorerst keine neuen Telephonlinien!

New York, 30. März. Der Senior-Vizepräsident der „American Telephone & Telegraph Co.", H. N. Bethell, kündigt eine zeitweilige Sperre weiterer Ausdehnung des Telephondienstes im ganzen Lande an, — um Gelegenheiten für das etwaige militärische Bedürfniß der amerikanischen Regierung bereit zu halten.

Oesterreich und die Ver Staaten.

Bern, Schweiz, 29. März, über Paris, 30. März. Ein Diplomat eines neutralen Landes, der kürzlich hier von Wien eintraf, versicherte, Oesterreich wünsche nahezu fieberisch, die guten Beziehungen zu den Ver. Staaten aufrecht zu erhalten, sei aber entschlossen, unter allen Umständen Deutschland zu unterstützen. Alles hängt deshalb davon ab, wie die zwischen Deutschland und den Ver. Staaten gegenwärtig schwebende Krise endigen wird. Sollte es zum Kriege zwischen den Ver. Staaten und Deutschland kommen, dann wird Oesterreich sich sofort auf des letzteren Seite stellen; andererseits hofft es einen Bruch der diplomatischen Beziehungen zu vermeiden. Die ökonomische Lage in Oesterreich, meinte der Diplomat, sei nicht gut, aber auch nicht schlechter, als die in Deutschland.

Schweiz tut vorerst nichts für Frieden.

Bern, 30. März. (Ueber Paris.) Das schweizerische Parlament beschloß gestern mit 88 gegen 22 Stimmen, daß die Schweiz derzeit keine Bewegung im Interesse des Friedens unternehmen solle. Das geschah nach dem Anhören des Mehrheits- und des Minderheitsberichtes einer Kommission, welche zur Erwägung dieser Frage eingesetzt worden war. Der Mehrheitsbericht, welcher sich gegen jedes Vorgehen zu jetziger Zeit ausspricht, wurde gutgeheißen, nachdem Hr. Hoffman, der Direktor der politischen Abteilung, eine längere Rede zugunsten desselben gehalten hatte.

„Die Friedensvorschläge sind wohlgemeint", sagte Hr. Hoffmann, „aber der psychologische Augenblick für den Frieden ist noch nicht gekommen.

„Indeß sind wir hoffnungsvoll genug, zu erklären, daß es eine unbedingte Notwendigkeit ist, das Völkerrecht neu aufzubauen, um neue Garantien zu schaffen, damit solche Dinge, wie wir sie jetzt durchmachen, unmöglich sein werden. Die ersten Fäden werden indeß auf irgend eine andere Weise angesponnen werden, vielleicht nach dem Bryan'schen Plan bezüglich Abmachungen zur Verschiebung von Krieg, wie solche von Amerika zum Teil schon abgeschlossen worden sind."

Zur Lage in Spanien.

Washington, 30. März. Der spanische Botschafter Riano erhielt heute aus Madrid die Nachricht, daß die spanische Regierung alle konstitutionellen Rechte zeitweilig aufgehoben habe und daß im ganzen Lande Ruhe herrsche. Dieser Schritt wurde getan, nachdem die Vertreter der Arbeitervereinigung einen allgemeinen Streik angeordnet hatten, ohne jedoch dazu einen bestimmten Tag festzusetzen, und wie während einer Massenversammlung ersichtlich wurde, war eine revolutionäre Bewegung und Störung der öffentlichen Ordnung beabsichtigt worden. Die Regierung ist jetzt der Ansicht, daß der Verstand der großen Masse der Arbeiter und die getroffenen Maßnahmen Unruhen unmöglich machen werden.

Angst vor Seeminen.

New York, 30. März. Offiziere des Cunard-Dampfers „Orduna", der heute in New York eintraf, sagten, das Schiff sei an der irischen Küste von einem britischen Torpedozerstörer angehalten und nach dem nächsten Hafen beordert worden, weil eine große Masse Minen in der Nordsee bemerkt worden waren. In dem betreffenden Hafen befanden sich bereits 27 andere Schiffe, die eine gleiche Warnung erhalten hatten, unter ihnen auch ein amerikanisches; zwei Schiffe waren den Minen zum Opfer gefallen. Britische Minenzerstörer machten sodann während zwei Tagen mehr als 100 Minen unschädlich, worauf alle Schiffe, die in dem Hafen Zuflucht gefunden hatten, ihre Reise fortsetzen konnten. Der Dampfer „Orduna" traf deshalb mit drei Tagen Verspätung ein

Russischer Gesandter abberufen.

Bern, Schweiz, 29. März, über Paris, 30. März. Der russische Gesandte in der Schweiz, M. Nibikow, ist von der neuen russischen Regierung seines Amtes enthoben worden. Die Geschäfte der Gesandtschaft werden bis auf Weiteres von ihrem ersten Sekretär geleitet werden.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar, morgen Abend aber unbeständig. Zunehmende Luftwärme. Der Wind schlägt nach Süden um und wird stärker.

Illinois: Heute Abend und morgen klar, morgen Abend aber unbeständig. Zunehmende Luftwärme. Frische bis starke südliche Winde.

Wisconsin: Heute Abend klar und wärmer. Morgen unbeständig, wärmer in den östlichen und kühler in den südwestlichen Teilen, in den westlichen Teilen wahrscheinlich Regenschauer. Starke südliche Winde.

Indiana: Heute Abend teilweise bewölkt und wärmer, Morgen bewölkt und wärmer, im nördlichen Teil wahrscheinlich Regen.

Niedermichigan: Heute Abend teilweise bewölkt und wärmer. Morgen bewölkt und wärmer, wahrscheinlich Regen.

Sonnenuntergang, heute: 6:13.
Sonnenaufgang, morgen: 5:34.
Monduntergang: Morgen früh 2:07.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	46	3 Uhr Morgens	38
4 Uhr Nachm.	46	4 Uhr Morgens	38
5 Uhr Nachm.	47	5 Uhr Morgens	37
6 Uhr Abends	47	6 Uhr Morgens	38
7 Uhr Abends	47	7 Uhr Morgens	39
8 Uhr Abends	45	8 Uhr Morgens	42
9 Uhr Abends	45	9 Uhr Morgens	44
10 Uhr Abends	44	10 Uhr Vorm.	42
11 Uhr Abends	43	11 Uhr Vorm.	42
12 Uhr Mitternacht	42	12 Uhr Mittags	45
1 Uhr Morgens	40	1 Uhr Nachm.	48
2 Uhr Morgens	39	2 Uhr Nachm.	50

„Das Bayer-Kreuz
Die Garantie für Echtheit"
bietet den sichersten Schutz gegen Nachahmungen

Jede Packung und jede Tablette trägt als Schutzmarke

Das Bayer Kreuz — Die Garantie für Echtheit

Original-Packungen zu je 12, 24 u. 100 Tabletten

Bayer-Tablets of Aspirin

Das Warenzeichen „Aspirin" (Reg. U. S. Pat. Office) bietet die Garantie, daß der in diesen Tabletten enthaltene Essigsäureester der Salicylsäure das Original Bayer-Produkt ist.

Das goldene Schiff.

Roman von Paul Oscar Höcker.

(18. Fortsetzung.)

„Nu ifi's doch schon so spät geworden ..." hub Auguste an.

„Ich gehe nicht mehr. Nein, nein. Kommen Sie ins Haus, Guste!"

Als Otti die Haustür öffnete, faßte sich das Mädchen Mut und sagte, einen vertraulich-geheimnißvollen Ton anschlagend: „Wissen gnä' Fräulein, wer da war? Der Herr Doktor Stuckradt."

Hastig wandte sich Otti um. „Wo? Hier bei uns?"

„Nein, draußen. Grad wie Sie drüberliefen, kam er die Straße daher und ging Ihnen nach. Und dann blieb er die ganze Zeit zwischen dem Tor und dem Haus drüben. Sie wären direkt an ihm vorbeigelaufen, sagt der Prollius."

Sie waren beide in den Flur eingetreten. Da Auguste die Tür hinter sich ins Schloß fallen ließ, standen sie im Dunkeln. Ein paar Sekunden lang rührte sich Otti nicht. Keines sah die Umrisse des andern. Endlich hatte das Mädchen den Druckknopf der elektrischen Leitung gefunden. Als das Licht aufblitzte, bemerkte Auguste: ihre Herrin war totenblaß geworden.

„Ich brauche nichts mehr, Guste. Sie können zu Bett gehen."

Otti bemühte sich, das ganz ruhig zu sagen. Aber ihre Stimme zitterte. Rasch trat sie dann in die Wohnung ein und schloß die Tür hinter sich. Da darauf keine Schritte zu hören waren, mußte Auguste annehmen, daß ihr Fräulein drinnen im Dunkeln an der Tür stehen geblieben war. Sie konnte sich das seltsame Wesen ihrer jungen Herrin heute Abend gar nicht erklären.

* * *

In der Sitzung der Klubverbände war es gleich zu Beginn sehr stürmisch zugegangen. Einer der Hamburger Vertreter hatte es im Auftrag mehrerer anderer Firmen übernommen, die Art von Reklame, die von Lebeau & Stuckradt getrieben wurde, einer scharfen Beleuchtung zu unterziehen. Ausländische Klubvorstände hätten wegen gewisser marktschreierischer Geschäftszirkulare, die Lebeau & Stuckradt in ungezählten Tausenden verbreiteten, eine Beteiligung am Rennen abgelehnt.

Eine einheitliche Organisation bestand noch nicht. So kam es an diesem Abend weder zu einer ernsten Untersuchung noch zu einem scharfen Schiedsspruch. Sondern es geschah, was die Unbeteiligten sofort gefürchtet hatten: es trat nur eine Verwirrung ein, die die Kräfte des Verbands gleich zu Beginn zu zersplittern drohte drohte.

Stuckradt hatte bei Weitem nicht alle Maßnahmen gebilligt, womit sein Kompagnon die Beziehungen der Firma zu erweitern beflissen war. Lebeau war immer in der Hetze hinter der Ausnutzung irgend eines neu auftauchenden Vorteils her. Als es vor wenigen Monaten zum Konkurs der „Ideal" gekommen war, einer der Gesellschaften, für deren Hauptinhaber Lebeau galt, waren in Stuckradt Strupel aufgestiegen. Heute aber wollte er seinem Kompagnon doch sofort zur Seite springen, um die Angriffe abzuwehren. Sie richteten sich ja nicht allein gegen die Firma, die ihren Namen trug, sondern auch gegen ihre Person.

Die peinliche Verhandlung wurde indessen durch das Eingreifen eines ehemaligen Marineoffiziers abgebrochen, bevor er zu Worte gelangen konnte. Der Redner erinnerte daran, daß die Vereinigung nicht nur sportlichen, sondern auch nationalen Zwecken zu dienen berufen sei. Als oberster Leitsatz müsse da sämmtlichen Mitgliedern des neuen Bundes vor Augen schweben: unter allen Umständen die Einigkeit vor dem Ausland zu wahren.

Die Rede war von starker Wirkung. Lebhafter Beifall ward darauf laut.

Auch Lebeau klatschte mit. Aalglatt, wie stets, wußte er die Situation für sich auszunützen: als der Redner abtrat, drückte er ihm die Hand und dankte ihm mit warmen Worten.

Der Angriff schien damit abgeschlagen.

Stuckradt überwand es aber nicht so schnell.

Nach der kurzen Pause — während im Sitzungssaale die Protokolle verlesen wurden — hatte er in der kleinen Bibliothek, die inzwischen von den Gästen wieder geräumt war, eine heftige Aussprache mit seinem Kompagnon.

„Wenn Sie sich das bieten lassen wollen, Lebeau, so wundert mich das sehr. Ich melde noch heute Abend meinen Austritt aus dem Verband an."

„Das wäre —! Wir werden so kindisch sein, die Gekränkten zu spielen. Das ist hier doch keine Tanzstunde, und wir sind doch keine empfindlichen Studenten."

„Aber so viel Bursch' lebt noch in mir, daß ich mir nicht ungestraft ins Gesicht schlagen lasse."

Lebeau zuckte die Achsel. „Ich habe die vielbesungene Poesie Ihres Studententums nie kennen gelernt, lieber Stuckradt. Für Paukboden und Ehrengerichte hab' ich nichts übrig."

„Aber es gibt Ehrbegriffe, an denen wir festhalten müssen." Stuckradt stampfte mit dem Fuße auf. „Lachen Sie nicht, Lebeau, es ist mir furchtbar ernst!"

„Wenn unsereiner jeden Augenblick Strupel haben wollte, so wäre das ein Luxus."

„Strupel haben Sie allerdings nie gehabt. Bei der Affäre der „Ideal" schon gar nicht. Aber der Firma Lebeau & Stuckradt gehört nicht nur mein Geld, sondern auch mein Name. Und da werde ich so eine Schiebung nicht dulden, wie sie dort drüben vorgekommen ist. Denn das war eine Schiebung!"

„Bitte sehr, daran trag' ich absolut keine Schuld, bester Freund! Oder was kann ich dafür, daß die Sache dort so unglücklich verlaufen ist? Wollen Sie mir das gefälligst beweisen?"

„Ja, ja, ich weiß, Sie schreiben jetzt die ganze Verantwortung Ihrem Vater und Frau Heimb zu." Stuckradt preßte nervös den Kopf zwischen die Hände. „Ich will auch gar nicht weiter der Sache nachspüren. Schändlich — einfach schändlich — Sie und Ihr Vater haben jedenfalls Ihr Geld gerettet — Frau Heimb auch — und die Leidtragenden waren bloß die Lieferanten."

„Sie hätten wohl ebenso wie die liebenswürdige Frau Heimb gewünscht, daß ich der Hereingefallene bin? Ich verstehe Sie nicht. Frau Heimb ist mir spinnefeind ... Wie sie intrigirt, das haben Sie ja bei der Kapitalskündigung gesehen. Die Person ist zu Allem fähig, zu Allem. Da soll man sich nicht beizeiten vorsehen?"

„Ich mußte es Ihnen endlich einmal wieder sagen: in dem Stil geht's nicht weiter. Sie nehmen das alles auf die leichte Achsel. Aber mir ist's bitterernst."

„Weiß ich. Ihnen ist das ganze Leben bitterernst."

„Es war nicht immer so. Ich war der fröhlichste, sorgloseste Mensch. Leben und leben lassen, so hieß es bei mir. Und meine Arbeit war meine größte Freude. Schaffen können, rastlos, immer neuen Zielen zu. Aber seitdem ich mich in diese schreckliche Firma hab' einspannen lassen ... Sie haben mir alles Vertrauen zur Welt genommen, Lebeau, Sie haben mir die ganze Befriedigung an der eigenen Arbeit geraubt. Sie haben mich Schritt für Schritt auf einen Boden gebracht, der — der schwankt — der unsicher ist ... Ach, es ist ja, als ob man über einen Sumpf hinschritte!"

Die Tür zum Wintergarten war soeben von ein paar Damen geöffnet worden, die nachsehen wollten, wer hier sprach. Lebeau winkte seinem Kompagnon sofort beschwichtigend zu, schloß behutsam die Tür wieder und sagte halblaut: „Alles hat eine Grenze, lieber Freund. Sie sind heute Abend direktionslos. Ich habe Wichtigeres zu tun. Wenn drüben über die Nennungen verhandelt wird, muß einer von uns dabei sein. Geben Sie sich Ihrer Katzenjammerstimmung also gefälligst alleine hin. Die Zeit ist mir zu kostbar. Ihnen sollte sie übrigens auch zu kostbar sein. Es könnten neue Angriffe kommen, und dann müssen wir auf dem Posten und gewappnet sein. Also lassen Sie das Theater."

Stuckradt erwiderte darauf nicht, er warf ihm nur einen verächtlichen Blick zu und verließ die Bibliothek.

Im Augenblick, als er jenseits des kleinen Ganges in den großen Sitzungssaal eintreten wollte, aus dem das Stimmengewirr der starkbesuchten Versammlung herausdrang, fühlte er die Hand Lebeaus, der ihm hastig nachgekommen war und ihn halblaut anrief, auf seiner Schulter.

„Ich sehe eben: im Wintergarten ist Frau Olfers," raunte Lebeau ihm zu. „Wollen wir sie nicht rasch noch begrüßen? Sie wissen, wie leicht sie gekränkt ist — und wir müssen sie bei guter Stimmung erhalten — vielleicht bringen wir sie dann doch noch dazu, daß sie uns das Geld läßt ... sie hat nun einmal viel für Sie übrig."

„Schweigen Sie mir davon!" unterbrach ihn Stuckradt geradezu wütend. „Solche Dinge mögen Sie verquicken — ich tu's nicht!"

„Weil Sie ein Kind sind, lieber Freund, wirklich ein ganz naives Kind. Und außerdem ein Erzphilister!" Lebeau lachte. „Aber man darf Ihnen heute nicht böse sein. Es ist Ihnen irgend etwas quer gegangen. Na, ich will nicht indiskret sein ... Aber ich soll Frau Olfers doch grüßen von Ihnen, wie?"

Stuckradt riß sich los von ihm. „Lassen Sie mich! Ich ertrage Sie heute nicht. Tun Sie, was Sie wollen! Aber mich lassen Sie aus dem Spiel! Ich hab' es satt — bis da oben hin!"

Ein paar Sekunden sah Lebeau ihm überlegen lächelnd nach, wie er davonstürmte, dann wandte er sich auf dem Absatz um, leicht vor sich hinpfeifend, und begab sich in den Wintergarten. Hier begrüßte er zunächst Frau Olfers, die mit dem letzten Nachmittagszug eingetroffen war.

Wenn Stuckradt, den die von ihm entdeckten Unklarheiten und Schiebungen Lebeaus schon in flammenden Zorn versetzten, auch nur eine Ahnung gehabt hätte von dem Handel, der zwischen seinem Kompagnon und dem Hause Arhausen schwebte!

Er war kein Menschenkenner. Die Veränderung in Frau Eves Haltung, die ihm nach dem Empfangsabend natürlich auffiel, schob er auf eine eifersüchtige Anwandlung. Sie hatte Frau Heimb ihre Triumphe an jenem Abend nicht gegönnt. Er empfand ihre Absicht, ihn zu kränken — vielleicht auch zu strafen — gar zu deutlich. Es verletzte ihn tief, daß der Rückzug Arhaufens und seiner Tochter, auf deren Kapital die Firma im Augenblick angewiesen war, gerade mit diesem Zeitpunkt zusammentraf. Er hatte seitdem das Haus am Kurfürstendamm nicht mehr betreten.

Doch noch nie zuvor hatte ihn ein Angriff so erschreckt, wie der am heutigen Abend, der von der Hamburger Gruppe ausgegangen war. Die Vorstellung, daß die Zeitungen am andern Morgen darüber berichten könnten, machte ihn ganz elend.

Natürlich ward der Vorfall auch Otti Olfers erzählt, womöglich in noch schlechterer Beleuchtung, und er war wehrlos dagegen.

Immer wieder hatte er sich in der Versammlung umgesehen, ob etwa Camphöven anwesend wäre. Er hätte den originellen Ibsenkopf des Rechtsanwalts aus der Menge sofort herauserkannt. Doch bis zu dem Augenblick, wo er den Saal verließ, gereinigt von den Erörterungen, war Camphöven nicht erschienen.

(Fortsetzung folgt.)

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Juckender Ausschlag über das ganze Gesicht

Sah schauderhaft aus. Konnte sich nicht rasieren. Haut sehr rot und weh. Konnte manche Nächte nicht schlafen wegen des Juckens. Gebrauchte ein Stück Cuticura-Seife und eine Schachtel Salbe und war vollständig geheilt.

Aus unterzeichneter Mitteilung von William Knierim, 6310 Cottage Grove, Chicago, Ill., 29. Sept. 1916.

Cuticura-Seife für Säuberung, Reinigung und Verschönerung. Cuticura-Salbe für Weichmachen, Linderung und Heilung, haben die größten Erfolge bei den schwersten Formen von Haut- und Kopfhautleiden aufzuweisen, aber noch mehr hervorzuheben ist, was sie getan haben, um die Haut klar zu erhalten, und kleine Hautleiden an Ausdehnung zu verhindern. Dies ist erreicht worden, indem keine andere Seife für Toilettenzwecke benutzt wurde, als Cuticura.

Proben von beiden frei durch die Post mit Hautbuch von 32 Seiten auf Verlangen. Man adressire Postkarte: „Cuticura, Dept. H., Boston. In der ganzen Welt zu haben.

Hatte Geistesgegenwart.

In der elterlichen Wohnung von Einbrechern überfallen.

Rettete die Schmucksachen.

Die Diebe banden und knebelten ihn, zogen ihm einen Sack über den Kopf und flüchteten. — War fast erstickt, als die Mutter heimkam.

Als Harold Siever, Nr. 6623 Kominsky Ave., gestern Nachmittag aus der Schule heimkam, fand er das Vorderzimmer in wüster Unordnung vor. Spinde und Kommode waren ausgeräumt. Der Inhalt lag auf dem Fußboden verstreut. In der richtigen Annahme, daß Einbrecher dagewesen seien, sah Harold unter der Matratze nach, wo, wie er wußte, die Mutter ihren Schmuck im Werte von $200 verwahrt hatte. Zu seiner freudigen Ueberraschung fand er den Schmuck. Er hielt ihn noch in der Hand, als zwei wenig Vertrauen erweckende Kerle, die Einbrecher, aus dem Hinterzimmer traten und sich auf ihn stürzten. Blitzschnell ließ er den Schmuck in seiner Tasche verschwinden. Die Raubgesellen banden und knebelten ihn, zogen ihm einen Sack über den Kopf, banden den Sack über den Hüften fest, suchten dann eine Waschleine, banden den Knaben an einen Stuhl an, durchsuchten das Haus, erbeuteten $15, die sie im Glasschrank fanden, und zogen ihrer Wege.

Der Junge war fast erstickt, als seine im städtischen Gesundheitsamt beschäftigte Mutter nach etwa zwei Stunden heimkehrte, ihn fand und aus seiner Notlage befreite. Die von ihr sofort benachrichtigte Wache in Englewood hat sich bisher vergeblich bemüht, der Raubgesellen habhaft zu werden.

Wer lacht da?

Das neue Auto der Verbrecherhetzabteilung der städtischen Polizei stand gestern, wenige Minuten unbewacht, vor dem La Salle Straße-Eingang zur Stadthalle, als es von drei frechen Automardern entführt wurde. Die Häscher machten lange und nichts weniger als schlaue Gesichter, als sie den ihnen gespielten Streich erfuhren. Alle Nachforschungen nach den Dieben und ihrer Beute sind bisher fruchtlos verlaufen.

Vor ihrer Wohnung Nr. 3306 Grenshaw Ave. wurden heute zu früher Morgenstunde Jakob Simon, der Schatzmeister der Bauschreinergewerkschaft Nr. 504, und der Bauunternehmer Julius Eisenberg von zwei bewaffneten Wegelagerern ausgeplündert. Jener büßte Mitgliederbeiträge im Betrage von $300, sowie die Taschenuhr, und dieser $2 in Baar und einen Check über $3.50 ein.

Zur Verzweiflung getrieben.

Durch häufigen Streit mit ihrem Gatten zur Verzweiflung getrieben, beschloß gestern Abend Frau Alligo Wippo, Nr. 6438 S. Marshfield Ave., sich und ihr vier Monate altes Söhnchen Raymond aus diesem irdischen Jammertale in ein besseres Jenseits zu befördern. Sie brachte dem Säugling eine schwere Schußwunde bei, jagte dann sich selbst eine Kugel in die Brust und liegt nun in äußerst bedenklicher Verfassung darnieder. Das Kind starb heute Vormittag im Englewood Hospital. Dem Arzte gegenüber, der sie behandelt, erklärte die Frau, daß nicht ihr Gatte, sondern sie die Schuld an dem ehelichen Unfrieden trage. Die Frau hatte vor der Verzweiflungstat drei Abschiedsbriefe geschrieben. Diese sind von der Polizei nicht geöffnet worden.

Belagenswerter Irrtum.

Robert Sherman, Nr. 4064 S. Dearborn Straße, wurde von Frau Belle Franklin, Nr. 4110 S. Dearborn Straße, erschossen; er soll ihre Wohnung mit seiner verwechselt haben. Als er am Schlosse sich zu schaffen machte, erwachte Frau Franklin und gab auf den vermeintlichen Einbrecher einen Schuß durch die Tür ab. Das Herz von der Kugel durchbohrt, brach Sherman entseelt zusammen. Polizei und Koroner haben eine Untersuchung eingeleitet.

Auf dem Heimwege begriffen, wurde L. C. Guthmann gestern Abend in der Nähe seiner Wohnung, Nr. 5026 Michigan Ave., von drei Autobanditen überfallen und um $57 und einen Diamantring im Werte von $60 beraubt.

In Milwaukee verhaftet.

Wie berichtet, beraubte am vorigen Dienstag Henry Eickoff, ein Angestellter des Henrotin Hospitals, dort den Sicherheitsschrank um $100 in Baar, einen Check in Höhe von $500 und Schmucksachen im Werte von $1750, die einer Patientin gehörten, und machte sich mit der Beute aus dem Staube. Der Bursche, der früher Student einer Bibelklasse war, wurde gestern in Milwaukee verhaftet, als er einen der gestohlenen Ringe, der einen Wert von $150 hatte, für $20 verkaufen wollte. Fast alle Schmucksachen wurden von der Polizei zurückerlangt.

Mußten sich ergeben.

H. J. Hoffens, Nr. 726 S. Ashland Ave., befand sich gestern Abend auf dem Heimwege, als er in der Nähe seiner Wohnung von drei jungen Banditen überfallen, mit Revolvern bedroht und um seine Uhr sowie $6 in Baar beraubt wurde. Hoffens verfolgte die Bengel, als sie davonliefen, und begegnete unterwegs dem Parkpolizisten John Sestak, der sich ihm anschloß und den Flüchtlingen mehrere Schüsse nachsandte. Durch das Geknalle wurden noch die Detektivsergeanten Henry Eberling und George Lend herbeigelockt, die mit den Raubgesellen ebenfalls eine Anzahl Schüsse wechselten. Als ihnen die Munition ausging, ergaben sich zwei der Banditen, während es dem dritten zu entkommen gelang. Die Verhafteten sind George Smith, 17 Jahre alt, Nr. 16 S. Wood Str., und Harry Chapman, Nr. 1747 Warren Ave. Der Raub wurde in ihrem Besitz gefunden.

In seinem Kraftwagen sitzend, wartete Valentin Hoffmann gestern Abend vor seinem Hause Nr. 1126 Montana Str. auf seine Gattin, als zwei farbige Banditen auf ihn zutraten und die Herausgabe seiner Baarschaft verlangten. Hoffmann versetzte einem der Burschen einen Schlag ins Gesicht, worauf sein Kumpan einen Schuß auf den Ueberfallenen abgab, die Kugel fuhr Hoffmann glücklicher Weise aber nur durch den Hut. Die Banditen sind natürlich entkommen.

Um eine Erkältung in einem Tage zu kurieren, nehme man LAXATIVE BROMO QUININE. Es gibt nur ein „Bromo Quinine". Die Unterschrift von E. W. Grove auf jeder Schachtel. 25c.

Die Werbetrommel.

Rege Tätigkeit entfaltet, um weitere Mannschaften für Miliz zu gewinnen.

Mit Ausnahme der Kompagnien E. und G., die vorgestern Abend nach ihrem vor der Oeffentlichkeit geheim gehaltenen Bestimmungsort abgingen, befindet sich das 1. Illinoiser Milizregiment immer noch in seiner Waffenhalle an der Michigan Avenue und 16. Straße. Der gestrige und der heutige Tag wurden von den Kompagnieführern vor Allem dazu benützt, ihre Mannschaften zur Ablegung des sogenannten Hay-Eides zu veranlassen, durch welchen sie sich verpflichten, auf drei Jahre in derselben Weise Dienst zu tun wie die Bundestruppen, und weitere drei Jahre der Reserve anzugehören. Wie es heißt, haben etwa drei Viertel der Leute dem Verlangen Folge geleistet.

Inzwischen wird die Werbetätigkeit eifrig fortgesetzt. Verschiedene mit Milizsoldaten bemannte Kraftwagen fahren durch die verschiedenen Stadtteile, und alle des Weges kommenden jungen Männer werden aufgefordert, zu den Fahnen zu eilen. Auch eine Reihe von jungen Damen hat sich den Werbern angeschlossen. Ihr wird eine ganz besonders erfolgreiche Tätigkeit nachgerühmt.

Oberstleutnant James E. Eddye hatte eine längere Unterredung mit Präsident Harry Pratt Judson von der Universität Chicago, der ihm versprach, die Studenten von Neuem auf ihre Pflicht, ihre Dienste dem Vaterlande zur Verfügung zu stellen, aufmerksam zu machen.

Als Lazarett zur die Chicagoer Truppen ist das West Side Hospital, Nr. 1844 W. Harrison Str., ausgewählt worden.

Schulratspräsident Jakob M. Loeb und Schulsuperintendent John D. Shoop haben die Anordnung getroffen, daß am Montag, anläßlich des Zusammentretens des neuen Kongresses, in allen öffentlichen Schulen patriotische Lieder gesungen und patriotische Ansprachen gehalten werden sollen.

Den Chicagoer Vertretern des Kriegsamts ist von Washington die Aufforderung zugegangen, nach Kräften darauf hinzuwirken, daß auch junge Männer angeworben werden, welche gegebenenfalls zu Offizieren ausgebildet werden können. An solchen herrscht bekanntlich ein sehr empfindlicher Mangel, sodaß ganz besondere Anstrengungen gemacht werden müssen, um ihm abzuhelfen.

W. T. Cooper, Nr. 644 Woodland Park, ist zum Leutnant in der Bundesflottenreserve ernannt und dem Hydrographischen Büro zugewiesen worden, um bei der Beschaffung von Kraftbooten für die Mosquitoflotte zu helfen.

Briefkasten.

N. H. — Wenn Sie sich an Frau Alwine Benschlein, 3831 S. Lincoln Str., wenden, so werden Sie Auskunft bezüglich einer deutschen Strickmaschine erhalten.

Frau O. B. — Vielleicht weiß ein Leser, wo Sie Glutenbrot kaufen können, uns ist es nicht bekannt.

H. G. Sp. — Wie viele angloamerikanische Zeitungen in englischen Sold stehen, können wir Ihnen nicht sagen, im Osten jedenfalls ist es ihrer aber eine schwere Menge.

Pauline G. — Nur wer fünf Jahre hintereinander in der Ver. Staaten Flotte gedient hat, kann Bürger werden, ohne das sog. „erste Papier" zu erwirken. Die Tatsache, daß Ihr Bruder vier Jahre diente und vorher das „erste Papier" erwirkte, macht ihn also nicht zum Bürger.

W. P. — Colon liegt in der Republik Kolumbia am Panamakanal. — Man wird Ihnen mitteilen, wo sich jener Transportdampfer befindet, wenn Sie sich an das Marinenamt (Secretary of the Navy, Washington, D. C.", wenden.

C. M. — Die veröffentlichte derartige Zeitung ist „Der deutsche Farmer", St. Paul, Minn. Diese Adresse genügt.

Frau F. K. — Ein Bürgermeister hat keine richterliche Gewalt, sondern ist ein von der betr. Stadt besoldeter Verwaltungsbeamter.

Tadellose Gesundheit ist Euer falls das Blut rein gehalten wird.

Fast jedes menschliche Leiden läßt sich direkt auf Unreinheit im Blut zurückführen.

Man kann die Wichtigkeit, das Blut frei von Unreinigkeiten zu halten, nicht überschätzen. Wenn Ihr bedenkt, daß das Herz fortwährend den Lebensstrom durch alle Teile des Körpers pumpt, so werdet Ihr leicht einsehen, daß irgend welche Unreinigkeit im Blut schwere Krankheiten verursachen wird.

Irgend eine leichte Störung oder Unreinigkeit, die ins Blut dringt, ist eine Quelle der Gefahr, denn jedes wichtige Organ des Körpers hängt von der Blutzufuhr ab, seine Funktionen zu erhalten.

Viele schmerzhafte und gefährliche Krankheiten sind die direkte Folge von dem schlechten Zustand des Blutes. Die schlimmste davon sind Rheumatismus mit seinem peinigendem Schmerz; Katarrh, häufig ein Vorläufer der gefürchteten Schwindsucht; Scrofula, Eczema, Ausschlag, Rose und andere entstellenden Hautkrankheiten, Malaria, welche die stärksten Männer hilflos macht, und viele andere Krankheiten sind die direkte Folge von unreinem Blut.

Ihr könnt leicht diese sämtlichen Leiden verhüten und das System davon befreien durch den Gebrauch von S. S. S., dem wunderbaren Blutreinigungsmittel, das seit mehr als 50 Jahren in fortwährendem Gebrauch ist. S. S. S. reinigt das Blut gründlich und beseitigt jedes Teilchen von Unreinigkeit. Es wird überall in Apotheken verkauft.

Wegen wertvoller Auskunft und medizinischen Rat absolut frei, schreibt heute an das Medical Dept., Swift Specific Company, 89 Swift Laboratorn, Atlanta, Ga.

Anzeige

Unsere Oster-Anzüge und Ueberröcke zu $15 oder $20 sind unübertrefflich

Wir laden zum Vergleich ein — ja, wir dringen darauf. Wir wünschen, daß Ihr seht, daß was Yondorfs bieten, größere, bessere Werte sind, und daß sie Euch $3 bis $5 an jedem Kleidungsstück ersparen. In der Schneiderarbeit zeigen diese modischen Frühjahr-Anzüge und Ueberröcke alle hübschen Einzelheiten von feiner Arbeit. Im Schnitt entsprechen sie dem Allerneuesten.

Oster-Anzüge für Knaben, $4.95

Es sind dies auffallende Werte — außergewöhnlich gut geschneidert aus starken, schönen, dauerhaften Stoffen. Mit oder ohne Extra-Hosen in den neuen „Pinch Back" Modellen, mit Gürtel rundherum. Zu haben in allen Größen von 6 bis zu 18 Jahren — speziell zu

$4.95

Andere zu $2.95 bis $12.00.

Ihr könnt von den extremen und konservativen Modellen wählen. Darunter die feschen Fassons für junge Männer und die einfachen Modelle für Geschäftsleute. Mit weichen Roll Fronts, spitze oder reguläre Notch-Lapels, geformte oder hübsch anschließende Rücken — alle die modernen Anzüge und Ueberröcke.

$15 und $20

Andere große Werte zu $10 bis $35.

YONDORF CLOTHING CO.

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Van Buren und Halsted Strasse } 3 Läden { Milwaukee und Chicago Avenue

North Ave. und Larrabee Str.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr und am Sonntag bis Mittag.

Offen Samstags bis 10 Uhr Abends.

IT PAYS TO TRADE AT **KNOOP'S** 624-630 NORTH AVE.

Sonntags geschlossen.

Nur gut für morgen. — Schneidet dies aus.

$2.50 Knoop Stamps frei!

Nur gut für Samstag, den 31. März 1917.

Mit jedem Einkauf von 50c oder darüber in jedem Department, ausgenommen Groceries.

Außerdem reguläre Stamps für jede verausgabten 10c. Keine freien Stamps ohne diesen Koupon. Bringt Euer Buch mit, oder fangt ein neues an. Nur einen Koupon für jeden Kunden. Keine an Kinder. — Koupons werden im Booth des Männer-Waaren Dept. eingelöst, am Hauptflour.

E. H. Knoop & Co.

Leserin. — Wo Sie „elektrische Sohlen" für Schuhe erhalten können, wissen wir nicht.

E. S., Howe Str. — Ihr Sohn muß ebenfalls das „erste Papier" erwirken. Bürger wäre er ohne Weiteres geworden, falls Sie, ehe der Sohn volljährig war, Bürger geworden wären.

Waehring. — „Demolirt" heißt auf deutsch „zerstört"; ein Vegetarianer ist Jemand, der sich von Pflanzenkost nährt, also kein Fleisch ißt. — In einer ehemeiligen Kirche liegt einer Trauung unter solchen Umständen nichts entgegen. — Wir können Ihnen kein solches Heim nachweisen. — Der Mann muß sich scheiden lassen, was ihm etwa $50 bis $75 kosten wird. — Daß der Mann sich anderweitig verheiratet, befreit ihn nicht von der Verpflichtung, auch fernerhin das Kostgeld zu zahlen.

H. Sz. und Frau A. — Schicken Sie das Geld mit der Post, an Ihren Bruder adressirt und mit dem Vermerk „Prisoner of War — Prisonnier de guerre" versehen. Ansonsten wird es schon, ob der Gefangene es aber auch bei seinem Kerlermeister ausbezahlt bekommt, dafür kann Ihnen Niemand Sicherheit leisten. — Das Rote Kreuz übernimmt keine derartigen Sendungen.

Alte Leserin. — Dem steht nichts im Wege, wie raten Ihnen aber, sich vorher mit dem „United States Food and Drug Laboratory", 600 S. Dearborn Str., in Verbindung zu setzen, da Sie gewisse gesetzliche Bestimmungen zu erfüllen haben.

E. H. — Wenn in der Sache wirklich ein Irrtum vorliegt worden ist, so ist es am Besten, Sie legen der dem Falle Beamten ein bezügliches Gesuch ab, somit kann auch Ihnen noch das Bürgerrecht zuerkannt werden. Sie können ja immerhin gelten machen, daß Sie und Ihre Zeugen mich genau mit dem Gesetz Bescheid wußten und mehr ein Mißverständnis, als böswillige Absicht vorlag.

W. D. — Die Lebensversicherung wird erst bezahlt, nachdem Sie beglaubigten Beweis für den Tod Ihres Mannes erbracht haben. Die Tatsache, daß er schon seit Jahresfrist verschwunden ist, genügt nicht.

F. M. — Ihre Befürchtung, daß der „Staat Bankerott gehen könne" dürfte wohl nicht eintreffen; auch hätte ein solcher „Bankerott" keinerlei direkten Einfluß auf die Staatsbanken, die ja nur der Kontrolle des Staates unterstehen, deren Einlagen dieser aber in keiner Hinsicht garantirt. — Falls es zum Kriege und zu einem Ansturm auf die Banken kommen sollte, so mögen diese von ihrem Recht 60- oder 90tägiger Kündigungsfrist für Spareinlagen Gebrauch machen.

H. G. — Welchen Wert jener Krug hat, können wir Ihnen nicht sagen, vielleicht können Sie ihn in einer der Kunsthandlungen im Fine Arts Gebäude an der Michigan Avenue verkaufen.

John K. — Wir hatten allerdings vorausgesetzt, Sie wüßten, daß der indische Kronprinz nicht zu dem Erdteil Amerika gehört, und ferner sagten wir nur, daß die Philippinen unter der Verwaltung der Ver. Staaten stehen. — Das sog. „erste Papier" hat nur 7 Jahre Giltigkeit, ganz gleich, wann Sie es erwirkten.

Austria. — Die Vereinigten Oesterreich-Ungarischen Vereine von Chicago und Umgegend versammeln sich an jedem 3. Freitag im Monat in der Halle 1748 Larrabee Str.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Leset die „Sonntagpost"

Mode-Neuheiten.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Frauenschürze.

Diese Schürze mit ihren langen Aermeln ist groß genug, irgend ein Kleid zu bedecken und kann ebenso

gut als Kleid bei der Hausarbeit getragen werden.

Größe 36 erfordert 6⅜ Yards 27 Zoll breites Material und 6¼ Yards Besatz.

Schnittmuster Nr. 8238. Größen: 36 bis 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Moneyorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Kauft Eure Oster-Kleider jetzt bei The Armitage

Während der letzten 14 Jahre haben wir durch unsere Kleider für Männer und Knaben den Ruf erworben, ehrliche Werte zu populären Preisen zu geben.

Jetzt, wo alles im Preise steigt, könnt Ihr Euch noch immer auf uns verlassen, die größten Werte in Chicago zu geben. Wir lassen Euch den Vorteil zukommen, den wir dadurch erzielten, indem wir die Waaren vor der großen Preiserhöhung kauften.

Ihr könnt in The Armitage noch immer einen guten Anzug für $15 erhalten, wenn das der Preis ist, den Ihr bezahlen wollt, und es sind dazu noch große Werte. Zu $18 und $20 findet Ihr eine ungewöhnlich große Ausstellung feiner Worsteds und Cassimeres in schönen neuen Mustern. Zu $25 und $30 erhaltet Ihr die besten Anzüge, die für Geld zu haben sind.

Kommt jetzt und laßt uns Euch diese wundervollen neuen Anzugwerte zeigen, solange die Auswahl noch vollständig und die Preise noch niedrig sind.

Rockwell Speziell zu **$15**

Die 2 größten Anzug-Werte in Chicago!

Cortland Speziell zu **$20**

Knaben-Anzüge, die den Knaben und den Müttern gefallen, zwei spezielle Werte, zu..... **$5.35**

Und andere zu $2.95 bis $15.00.

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

Seht unsere prachtvoll dekorirten Schaufenster

Bevorstehende Vergnügungen.

Am morgigen Samstag hält der Körner-Klub das 28. Stiftungsfest der Körner-Loge 756 ab. Dieses jährliche schöne Fest wird in der Wicker Park Halle, North und Milwaukee Ave., stattfinden, Anfang 8 Uhr Abends. Der Körner-Klub ist bekannt auf der ganzen Nordseite für seine Unterhaltungen. Das Komite, bestehend aus alten erprobten Mitgliedern, hat Alles getan, dieses Fest zu einem Glanzpunkt der Körner-Loge zu machen. Eine Ueberraschung steht allen Besuchern bevor. Alle Freunde sind eingeladen, die Loge an diesem Abend zu besuchen. Gute Musik, gute Unterhaltung und echte deutsche Gemütlichkeit sind zugesichert. Die Schiller-Liedertafel wird die Gäste mit einigen ihrer schönen Vorträge erfreuen.

Die Frauenloge Hohenzollern Nr. 7 feiert am morgigen Samstag ihr drittes Stiftungsfest in Fount's Halle, 1500 Sedgwick, Ecke Blackhawk Str. Eintritt 25 Cents. Das Vergnügungskomite ist bemüht, einen gemütlichen, genußreichen Abend zu veranstalten, der den Besuchern in angenehmer Erinnerung bleiben soll.

Die Beamten der Loge sind: Kommandeurin, Frau Josefine Perstinger; Vize-Kommandeurin, Frau Marie Niemetz; Vorsitzende des Vergnügungskomites, Anna Ruschmeyer; Schatzmeisterin, Marie Miller; Finanz-Sekretärin, Lina Blazsef; Lina Preußen, Ottilie Philippi, Alma Burger und Sofie Stemper.

Am Samstag, dem 7. April, hält der so schnell beliebt gewordene D. U. V. Ewig Treu in Hads Halle, 1764 Larrabee Str., ein großes Kapvenfest ab, verbunden mit großer Agitation, komischen Vorträgen und Tanz. Der Eintritt kostet nur 15 Cents, wofür auch noch eine wunderschöne Kappe verabreicht wird. Dieser Verein bezahlt Kranken- wie Sterbegeld für nur 50 Cents im Monat ohne Sondersteuer bei Todesfällen. Erst sechs Monate alt, hat er eine Mitgliedschaft von nahezu 300.

Die Fortschrittloge Nr. 41, C. M. B., wird am Samstag Abend, dem 7. April, in Kleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., ihr 30-jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Ball, feiern. Es werden von einem sachkundigen Ausschuß gründliche Vorkehrungen zu einer würdigen Feier getroffen, und daß die Loge bei ihrem Ehrenfeste zahlreiche Gäste aus den Ordenskreisen bei sich sehen wird, unterliegt keinem Zweifel. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Wie alljährlich um die Osterzeit wird der Soziale Turnverein sein Stiftungsfest feiern in Verbindung mit Schautturnen und Ball. Das Fest wird am Samstag, dem 7. April, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., abgehalten und beginnt um 8 Uhr Abends mit dem Schauturnen, an dessen erstem Teile sich die beiden Kinderklassen und die Damenklassen beteiligen werden mit Freiübungen, Tanz, Turner an Bock und Barren, Stab- und Keulenübungen. Dann wird Bezirkssprecher Fred Wittenmeier eine Ansprache halten, worauf Zöglinge, dann Aktive und Bären das Turnen fortsetzen und die Turner Geiser und Rauß eine Fechtübung vorführen werden. Den Uebergang vom Turnen zum Ball wird das Auftreten des Pfeifer-, Trommler- und Hornistenkorps bilden. Eintritt 25 Cents, Turner frei.

Frühjahrskonzert und Ball gibt der Zsdungarische Damenchor am Sonntag, dem 8. April, in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str. Die Unterhaltungen des Vereins erfreuen sich mit Recht allgemeiner Beliebtheit, da sie stets gediegen und gemütlich verlaufen. Das reichhaltige Programm enthält diesmal außer schönen musikalischen Nummern ein humoristisches Theaterstück und stellt den Besuchern wieder genußreiche Stunden in Aussicht. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person.

Sein dreißigjähriges Jubiläum feiert mit Konzert und Ball der Junger Männerchor von Chicago am Mittwoch, den 11. April, Abends 8 Uhr, im großen Saale der Nordseite Turnhalle, 824 N. Clark Str. Der sehr eifrige, etwa 50 Mann starke Chor unter der vorzüglichen Leitung seines Dirigenten Hans Biedermann wird zur tadellosen Durchführung eines sehr gewählten Programms sein bestes Können einsetzen, nicht nur, um seinem Namen Ehre zu machen, sondern auch den Festteilnehmern, Freunden und Gönnern des Vereins einige schöne Stunden zu bereiten. Neben einem voll besetzten Orchester haben zwei dem Verein sehr nahe stehende Damen als Solisten ihre freundliche Mitwirkung zugesagt, und dürften die dem musikalischen Teile des Festes zu widmenden Stunden nur zu schnell verfliegen, um dann der Tauzordnung und der Fidelitas Platz zu machen. Eintrittskarten kosten 50 Cents die Person und sind zu haben vorher bei Mitgliedern oder am Festabend von 7 Uhr ab an der Kasse.

Der im letzten Jahre ins Leben gerufene Chicago Ungarische Selbstbildungs- und Wohltätigkeits-Frauenverein veranstaltet am Samstag, dem 14. April, in Schönhofens Halle, Ecke Ashland und Milwaukee Ave., ein großes Frühlingsfest mit Ball. Dieser Verein ist trotz seines kurzen Bestehens durch seine Wohltätigkeit sehr bekannt geworden, und es ist auch der gesammte Reinertrag dieses Festes für wohltätige Zwecke bestimmt. Ein tüchtiges Komite, welches weder Kosten noch Mühe scheut, arbeitet seit langer Zeit eifrig, um den Besuchern diesen Abend so angenehm wie möglich zu gestalten. Ein ausgezeichnetes Orchester wird lustig zum Tanz aufspielen, und es ist auch für gute Speisen und feine Getränke bestens gesorgt, so daß Besucher dieses Wohltätigkeitsfestes die Halle mit dem Bewußtsein, sich gut unterhalten zu haben, verlassen werden. Eintritt im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents, Anfang 8 Uhr.

Stiftungsfest, verbunden mit Gesang und komischen Vorträgen feiert der Nord Chicago Deutsche G. U.-Verein in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., am Samstag, dem 14. April. Die Feste des Vereins erfreuen sich stets eines regen Besuches, und es werden auch diesmal alle Vorkehrungen getroffen, um das kommende Fest für die Gäste recht unterhaltend zu gestalten. Ein ausgezeichnetes Orchester wird für die nötige Tanzmusik Sorge tragen, und die Bewirtung wird wie gewöhnlich tadellos sein. Desshalb erwartet das Komite, daß alle Freunde und Gönner des Vereins auch bei diesem Feste nicht verfehlen werden, anwesend zu sein, um mit fröhlichen Leuten ein paar fröhliche Stunden zu verleben. Anfang 7 Uhr Abends, Eintritt im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person.

Am Samstag, dem 21. April, veranstaltet der Deutsche Unterstützungsverein „Böhmerwald" seine vierte große Frühjahrsfeier in Fleiners Halle, Nr. 1638 No. Halsted Str. Daß es da wieder recht urgemütlich zugehen wird, ist außer Frage. Ein gutes Orchester wird flott zum Tanze aufspielen, Schuhplattler und andere heimatliche Tänze werden miteinander abwechseln. Ein erfahrenes Komite ist an der Arbeit und wird für Speise und Getränke bestens Sorge tragen. Kurz und gut, es wird alles getan werden, um Jung und Alt zu helfen, den gegenwärtigen Ernst des Lebens zu vergessen. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person. Anfang 7 Uhr Abends.

Der Schleswig Holsteiner Sängerbund feiert am Freitag, dem 27. April, in der großen Wicker Park Halle, 2040 North Ave., sein 35-jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Fahnenweihe. Die Vorkehrungen liegen in den Händen eines tüchtigen Ausschusses, dem man vertrauen darf, daß er seinen Landsleuten und deren Freunden einige genußreiche Stunden bereiten wird, wie es stets bei den Schleswig-Holsteinern der Fall ist. Für ein reichhaltiges Programm und gute Musik ist bestens Sorge getragen. Außer einer Festrede von Herrn H. Maul und einem Baritonsolo von Herrn Jos. Keller stehen die Chöre „Frühlingstrost", „Die Auserwählte", „Der Soldat", „Heut ist heut'", „Fahnenlied" und „Der Einsiedler an die Nacht", auf dem Programm.

Der allgemein bekannte und beliebte Krankenunterstützungsverein Einigkeit hält am Samstag Abend, dem 28. April, in Sauer & Grethels Halle, 1500 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk, sein 18. Stiftungsfest ab. Wer schon einmal Gast dieses Vereins war, wartet nur auf die Gelegenheit, wieder dort zu sein, und er wird seine Beteiligung auch diesmal nicht bereuen. Die Damen Bessie Elton und Ella Tonson werden die Anwesenden mit komischen Vorträgen und Gesang unterhalten, und für gute Tanzmusik und Bewirtung mit Speise und Trank ist bestens gesorgt. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Sein viertes Stiftungsfest nebst Ball, verbunden mit Banner- und amerikanischer Fahnenweihe, feiert der Pfälzer National Frauen-Verein in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., am Samstag, dem 5. Mai, Anfang 7:30 Uhr. Ein eifriges Komite unter dem Vorsitz der Präsidentin Anna Bromann ist jetzt schon an der Arbeit, um den Besuchern fröhliche Stunden zu bereiten, und wer je den Festlichkeiten dieses Vereins beigewohnt, weiß wie gemütlich es bei den Pfälzern zugeht, und ganz besonders an dieser Festlichkeit sollten sich alle Pfälzer in Chicago und deren Freunde beteiligen. Für gutes Essen und Trinken ist bestens gesorgt und eine gute Musikkapelle wird für die nötige Tanzmusik Sorge tragen. Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

In der Schwebe.

Das Schicksal der Kohlsaat'schen Wirtschaften mag sich heute entscheiden.

Ueber das Schicksal der Kohlsaatschen Speisewirtschaften, ob sie im Ganzen oder einzeln verkauft oder ob sie geschlossen werden sollen, wird heute Nachmittag im Bundesgericht voraussichtlich entschieden werden. Richter Landis war heute Vormittag nahe daran, die Schließung der Speiseanstalten anzuordnen, denn auf heute war die Einreichung von Angeboten verschoben worden, aber als der Richter zu Angeboten aufforderte, meldete sich zunächst kein Mensch, weder ein Bieter auf alle zusammen, noch Bieter auf einzelne. Wie aus der dann folgenden Erörterung hervorging, war die Hauptursache die Ungewißheit, ob die Miets-verträge, von denen einige bald abgelaufen sind, auch wieder erneuert werden können.

Anwalt Michael Gesas erklärte, daß die Wirtschaften frei von Steuerlasten bis zum 1. April 1916 zum Kauf angeboten würden. Schließlich sagte ein angehender Bieter, er hätte wohl Lust, auf das La Salle Str.-Speisehaus zu bieten, falls befriedigende Abmachungen bezüglich Verlängerung des in vier Jahren erlöschenden Mietskontrakts gemacht werden könnten; er machte auch darauf aufmerksam, daß das Washington Str.-Haus $12,000 an Steuer- und Mietsrückständen zu zahlen habe, das Clark Str.-Haus $19,000.

B. A. Eckardt und Anwalt Gesas schlugen dann vor, die Speiseanstalten zu schließen, die Mietsverträge aufzugeben und Vorräte und Einrichtungen zu verkaufen. Da meldete sich ein Vertreter der Speisefirma Thompson und erklärte, daß diese $25,000 für sämmtliche Speisehäuser zu zahlen gewillt sei, falls alle Steuer- und Mietsrückstände bezahlt würden. Anwalt Gesas erklärte jedoch, daß das ein schlechtes Geschäft sein würde, da die Masse in diesem Falle bei einer Einnahme von nur $25,000 $38,000 auszuzahlen haben würde.

Nationalbund-Volksfest.

Die jährliche Volksfeier in Brands Park am 17. und 18. Juni.

Das Volksfest des Deutschamerikanischen Nationalbundes, Zweig Chicago, findet am Sonntag und Montag, dem 17. und 18. Juni, in Brands Park statt. Der Festausschuß, bestehend aus den Herren Ferd. Walther, Lorenz Schlegel, Otto Cummerow, Louis Brandt, Ernst Brosius, Joseph Danziger, Chas. Christmann, Franz Doniat, Wm. Fischer, Dr. H. Gerhardt, Chas. Heckl, Dr. Schwimmer, Otto Schumann, Dr. C. A. Weil und Jakob Willig, hielt in der Lincoln Turnhalle seine erste Sitzung ab, um die nötigen Vorkehrungen zu treffen. Es wurde beschlossen, für das Fest wieder einen Kinderchor von mehreren hundert Stimmen zu organisiren, welcher unter der Leitung von Hrn. Henry von Oppen stehen wird. Die Proben sollen im April beginnen, und die Eltern, die ihre Kinder in die Gesangproben schicken wollen, werden schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, daß die Lincoln Turnhalle sowie die Soziale Turnhalle zu diesem Zweck belegt sind. Durch die Zeitungen wird bekannt gemacht werden, wann der Gesangunterricht beginnt. Der Präsident, Herr Ferd. Walther, ernannte die folgenden Komites: Rechnungsausschuß: E. Brosius, Chas. Christmann, Jos. Danziger; Presse und Drucksachen: O. Cummerow, J. Willig, O. Schumann; Kinderchor: F. Doniat, O. Cummerow, O. Schumann; Billet-Verkäufe: C. Heckl; Kinderspiele: J. Willig, Dr. Weil, F. Doniat; Musik: L. Schlegel, Dr. Schwimmer, F. Doniat; Dekoration: L. Schlegel, Wm. Fischer, Dr. Schwimmer, L. Brandt, C. Heckl, E. Lehmann; Erfrischungen: H. Franzen, E. Brosius, C. Heckl.

Blumenausstellung.

Frühlingsblüten in großer Pracht in den Treibhäusern des Garfield Park.

In jedem Frühjahr, gewöhnlich um die Osterzeit, wird in den Treibhäusern des Garfield Park eine besondere Blumenausstellung veranstaltet. Sie wird diesmal am 1. April (Palmsonntag) eröffnet, dauert bis zum 15. April einschließlich und ist von 8 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends geöffnet.

Eine reichhaltige Sammlung wird ausgestellt werden, hauptsächlich blühende Sträucher und Blumenzwiebeln, die auch in Amerika im Freien verwendbar sind.

Eine sehr brauchbare Blumenzwiebel ist die „Darwin-Tulpe", sie erscheint in vielen Farbenschattirungen, von Hellrosa bis zum tiefsten Rot, blüht im Freien ungefähr zwei Wochen später als die gewöhnliche Gartentulpe und ist zur Anpflanzung zwischen ausdauernden Stauden und Sträuchern sehr empfehlenswert. Um die Aufmerksamkeit des Besuchers auf diese Art zu lenken, werden 200 blühende Pflanzen in den erwähnten Farbenschattirungen ausgestellt. Außerdem ist auch eine Sammlung von Narzissen vorhanden, welche sich sehr gut zu dem vorerwähnten Zwecke eignen, hauptsächlich die Barri- und Leedsi-Züchtungen, ebenso die Poetaz-Hybriden. Die schönsten aller Narzissen sind „King Alfred" und „Glory of Leiden", beides sind Neuheiten. Diese Sammlung wird in der Ausstellung mit 1000 blühenden Zwiebeln vertreten sein.

Gartentulpen, einfache und gefüllte, mit verschiedenen Sorten Hyazinthen, Amaryllis-Hyazinthen, Meerzwiebeln aus Südafrika und japanische Lilien (Oster-Lilien) vervollständigen die Sammlung der blühenden Zwiebelgewächse.

Um den verschiedenen Sammlungen einen guten Hintergrund zu geben, wurde eine Menge Sträucher verwendet, welche dem Ganzen einen blühenden Rahmen verleihen und dem Besucher einen Blumengarten in voller Blüte vor Augen bringen.

Die Mehrheit dieser Sträucher kann hier auch im Freien verwendet werden, wie japanischer und amerikanischer Schneeball, Weigelia, Flieder, japanische Zwerg-Apfelbäume; verschiedene chinesische und japanische Azaleen-Arten eignen sich zu diesem Zwecke.

Auch chinesische Magnolia, Rhododendron-Hybriden, Mandelbäumchen mit gefüllten Blüten, Deutzia und Spiräen, und dazwischen eine Sammlung niedrigen Goldlacks in vielen Farbenschattirungen, ebenso eine Sammlung blühender Levkojen helfen das Bild vervollständigen. Nicht zu vergessen ist eine Gruppe blühender Rosen, vertreten in 500 Exemplaren.

Diese Blumenausstellung bezweckt nicht allein, dem Besucher so viel wie möglich verschiedene brauchbare blühende Pflanzen zu zeigen, sondern auch die Zusammenstellung der Farben in Harmonie mit dem Ganzen, und wird daher dem Blumenliebhaber ein seltenes Bild vor Augen bringen.

Kraftwagendiebe verhaftet.

Versuchen sich damit herauszureden, daß sie nur spazieren fahren wollten.

Von der Streifmannschaft der Desplaines Str.-Bezirkswache wurden heute an Jackson Blvd. und Halsted Str. 7 junge Burschen in einem Kraftwagen verhaftet, der, wie sich später herausstellte, H. S. Frankenstein, Nr. 719 Medinah Temple Bldg., gestohlen war. Die Verhafteten, die im Alter von 18 bis 23 Jahren stehen, gaben ihre Namen wie folgt an: William Altier, Nr. 1118 Vernon Park Place; Carroll Fontana, Nr. 616 S. Throop Str.; Jos. Dubeck, Nr. 1849 W. 21. Place; Tonn Mareno, Nr. 1509 W. Harrison Str.; William Munger, Nr. 1837 W. 21. Place, und Frank De Rocco, der sich weigerte, seine Adresse anzugeben. Die Burschen behaupteten zwar, daß sie den Kraftwagen nur gestohlen hätten, um eine Spazierfahrt zu unternehmen, doch glaubt die Polizei, daß sie auf einem Raubzug begriffen waren.

Hat kaum gelohnt.

Einbrecher verschafften sich in voriger Nacht Einlaß durch ein Hinterfenster in die im 2. Stock des sechsstöckigen Anlage der Mackie & Lovejoy Manufacturing Company, Nr. 1701 W. 13. Str., gelegenen Geschäftszimmer der Firma, sprengten zwei Geldschränke und erbeuteten — zwei Geschäftskladden. Nicht ein Cent baaren Geldes befand sich in den großen Geldschränken. Weshalb die Spitzbuben die Kladden mitnahmen, ist der Firma und auch der Polizei ein Rätsel.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Der Zirkus kommt.

Die Vorstellungen werden am 7. April im Koliseum eröffnet.

Eines der untrüglichsten Zeichen für die Gegenwart des Frühlings ist der Einzug des Zirkus Ringling in das Koliseum. Dort wird schon alles zum Empfang dieses willkommenen Gastes bereit gemacht, und morgen wird er in vier Eisenbahnzügen eintreffen. Die nächste Woche ist den Proben vorbehalten, die Eröffnungsvorstellung wird auf Samstag Nachmittag, den 7. April, angekündigt.

Fielen unter die Räuber.

An Buckingham Place wurden gestern Abend Frau Emma Luka, Nr. 510 Roscoe Straße, und ihre Begleiterin Frl. Katherine Lannag, Nr. 441 Melrose Ave., von einem Raubgesellen überfallen, der sie um $10 in Baar, eine wertvolle Handtasche und einige kleine Schmucksachen beraubte.

Vor dem Hause Nr. 4731 Kenmore Avenue wurde heute Ralph Swartwort, Nr. 4869 Kenmore Ave., von drei bewaffneten Banditen überfallen und um seine goldene Uhr nebst Kette beraubt.

Eine gute Winter-Gewohnheit.

Viele Leute fürchten den Winter, weil der plötzliche Wechsel von warmen, schlecht ventilierten Zimmern zu frostigen Straßen — von schlecht ventilierten Straßenwagen zu Winterwinden zu oft Erkältungen, Grippe, Rheumatismus, Mandel- und Kehlkopf-Entzündung mit sich bringt. Aber tausende gut informierte Männer und Frauen verhüten heutzutage viel Krankheit für sich selbst und ihre Kinder dadurch, daß sie während des Herbstes und Winters ein paar Flaschen Scott's Emulsion nehmen, um das Blut reicher zu machen, die Schleimhäute der Kehle und der Brust zu kräftigen und Körperwärme zum Widerstand gegen Krankheit zu erzeugen. Soldaten im Kriege erhalten Leberthran gerade zu diesem Zwecke; es wird auch Sie stärken.

Scott & Bowne, Bloomfield, N. J. 16-31

Zur Zeit der Not

Jede Frau sollte die Annehmlichkeit kennen und die Erleichterung eines zuverlässigen Heilmittels spüren, auf das man sich verlassen kann, um die Zustände zu beseitigen, die Kopfweh, Schwindel, Mattigkeit, Uebelkeit und Verstopfung verursachen. Zu solchen Zeiten ist nichts so zuverlässig, so sicher und schnell als

BEECHAM'S PILLS

Während der letzten sechszig Jahre haben Millionen Frauen ihre helfende Kraft in der Stärkung und Kräftigung des Systems und der Regulierung von Magen, Leber und Eingeweide gefunden. Diese berühmten Pillen sind vollständig vegetabilisch und enthalten keine schädlichen Gewohnheit schaffenden Drogen. Gebraucht sie in vollem Vertrauen, denn sie verursachen keine unangenehmen Nachwirkungen und

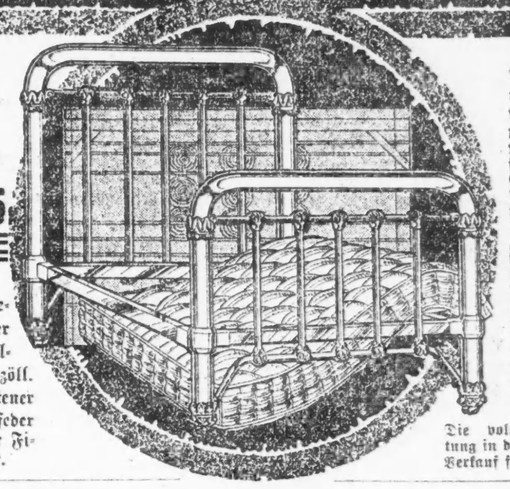
Versagen niemals.

Anweisungen von speziellem Wert für Frauen mit jeder Schachtel.
Zum Verkauf bei Apothekern in der ganzen Welt. — In Schachteln, 10c, 25c.

THESE ARE WONDERFUL VALUES

Berühmte „Simmons"-Bett-Ausstattung

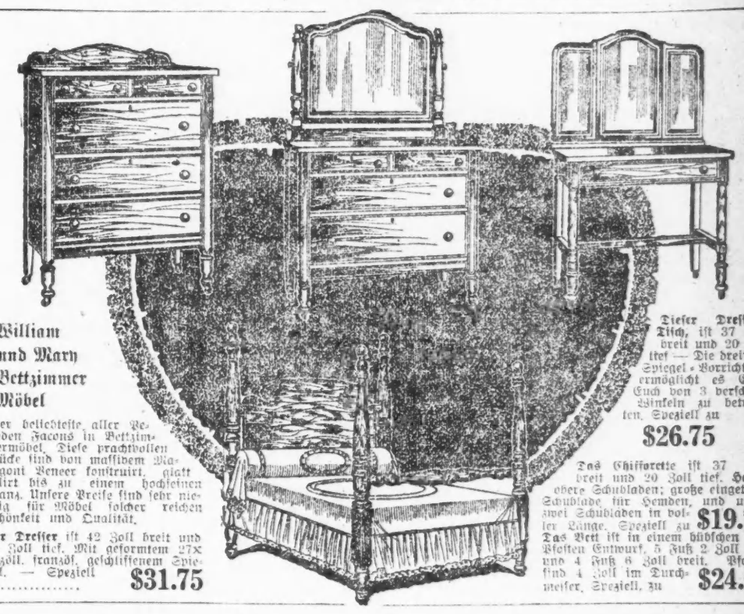
$11.85



Ausstattung besteht aus einer massiven Stahl-Bettstelle, mit 2-zöll. Pfosten, geflochtener Draht Sprungfeder und komfortabler Fiber Top Matratze.

Dies ist der größte und beste Bett-Ausstattungs-Wert des Jahres. Das Bett ist in fortlaufendem Pfosten-Entwurf, mit 2zöll. Pfosten u. schweren Füllungen. — Es ist prächtig „finished" in „baked" porzellanweißer Emille. — Die Spring hat eiserne „Angle"-Enden, gewebtes Draht-Material und Coil Stützen. Die Matratze hat weichen Fiber-Ueberzug u. wiegt volle 45 Pfund. — Die vollständige Ausstattung in diesem Verkauf für **$11.85**

William und Mary Bettzimmer Möbel



Der Bettentheile aller Perioden Facons in Bettzimmermöbel. Diese prachtvollen Stücke sind von massivem Mahagoni Veneer konstruirt, glatt polirt bis zu einem hochfeinen Glanz. Unsere Preise sind sehr niedrig für Möbel solcher reichen Schönheit und Qualität.

Der Dresser ist 42 Zoll breit und 22 Zoll tief. Mit geformtem 27x20zöll. französ. geschliffenem Spiegel. — Speziell zu..... **$31.75**

Dieser Dressing-Tisch, ist 37 Zoll breit und 20 Zoll tief. — Die dreifache Spiegel-Vorrichtung ermöglicht es Euch, Euch von 3 verschied. Winkeln zu betrachten. Speziell zu **$26.75**

Das Chiffonette ist 37 Zoll breit und 20 Zoll tief. Hat 2 obere Schubladen; große eingeteilte Schublade für Hemden, und unten zwei Schubladen in voller Länge. Speziell zu **$19.75**

Das Bett ist in einem hübschen vier Pfosten Entwurf, 5 Fuß 2 Zoll hoch und 4 Fuß 6 Zoll breit. Pfosten sind 4 Zoll im Durchmesser. Speziell, zu **$24.65**

Rauchstand

Sehr spezieller Wert. Von massivem Eichen gemacht u. fumed polirt. Ist 28 Zoll hoch und 8 Zoll im Quadrat. Hat lackirten Streichholzbehälter und Aschen Tray. Speziell, zu..... **59c**

Einen an jeden Kunden

Keine Telephon oder Postbestellungen

Kombination Kohlen- u. Gas-Herd

Brennt Kohlen oder Gas. Feuerplatz Linings für fünf Jahre garantirt. Hat hohes Closet, weiß emaillirte Back und Backofentür, großer Backofen, 4 Deckel für Kohlen und 2 für Gas. Speziell zu..... **$44.75**

$5 f. Euren alten Ofen.

Alleinige Agenten für die Hoosier auf Club Plan

Berühmtes Hoosier Küchen-Kabinett

Das praktischste und sparsamste Küchen Cabinet im Handel. Bringt Eure Speisekammer, Schrank u. Küchentisch alle auf einen Fleck. $1.00 Anzahlung und $1 wöchentlich. Nur..... **$19.85**

1906-1908 Wabash Ave. Offen Mont. u. Samst. Abd.

1901-1911 State Str. Offen Mont. u. Samst. Abd.

822-824 W. 63. Str. Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

L. FISH FURNITURE CO. EST. 1864

3036-3038 Lincoln Ave. Cars halten vor der Tür Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend

654-656 W. North Ave. Ecke von Orchard Straße Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend

Turnerabend.

Dr. Henry Hartung hielt einen fesselnden Vortrag.

Der Ausschuß für geistige Bestrebungen des Illinois Turnbezirks veranstaltete gestern in der Aurora Turnhalle an Belmont und Albany Ave. einen geistig-gemütlichen Abend. Die Beteiligung aus Turner- und befreundeten Kreisen war lebhaft, und da der Ausschuß für eine gediegene Unterhaltung gesorgt hatte, so verlief der Abend genußreich und anregend für Alle. Als sehr lehrreich und beachtenswerte Winke für Jedermann enthaltend erwies sich die Ansprache von Dr. Henry Hartung über das Thema „Der Kampf um Leben und Gesundheit in Chicago", eine volkstümliche Darlegung der Hygiene und des Sanitätswesens, welche mit gespannter Aufmerksamkeit angehört und mit starkem Beifall belohnt wurde. Dem Vortrag schloß sich geselliges Beisammensein bei Gesangvorträgen, Deklamationen usw. an.

Chicago Kapelle.

An den drei nächsten Sonntagen wird die Chicagoer Kapelle, Nachmittags 2:15 Uhr, Freikonzerte in Hochschulen geben, am kommenden Sonntag in der Senn Hochschule, 5900 N. Glenwood Ave., am 8. April in der Hyde Park Hochschule und am 15. April in der Technischen Harrison-Schule. Das Programm für den nächsten Sonntag lautet: Ouverture zu „Oberon", Weber; „Morgenstimmung" aus „Peer Gynt", Grieg; Melodien aus „Das blaue Paradies", Romberg; Auswahl aus „Cavalleria Rusticana", Mascagni.

Unterricht im Gartenbau.

Wird in allen öffentlichen Schulen erteilt werden.

Die Distrikts-Schulsuperintendenten Cole und Roberts haben zusammen mit verschiedenen sachverständigen Schulvorstehern die Anordnung getroffen, daß vom nächsten Montag an auf die Dauer von zwei Wochen in allen öffentlichen Schulen Unterricht im Gartenbau erteilt werden soll. Natürlich kann es sich dabei nur um die allerersten Anfangsgründe handeln; man will aber bei den Kindern das Interesse für die Blumenzucht und den Gemüsebau wecken und sie veranlassen, ihren Eltern bei derartigen Arbeiten hilfreich zur Seite zu stehen.

Samstag, den 31. März. Telephon: Lincoln 2769.

Luth's DEPARTMENT-STORE 638-640 NORTH AVE.

638-40 West North Avenue.

Samstag, den 31. März. Telephon: Lincoln 2769.

Oster-Spezialitäten

Luth's offizielle Oster-Eröffnung — „Rüstung für Ostern."

Das Osterfest rückt heran, und kommt nur zwei volle Wochen früher als letztes Jahr; die Notwendigkeit wird immer dringender, es nach altgewohnter Weise zu empfangen und begrüßen: nämlich durch neue Kleider, welche der Gelegenheit entsprechend sind.

Die Vorbereitung für das Ostergeschäft ist hier dieses Jahr so vollständig, wie sie noch nie vorher war!

Von dem elegantesten Kostüm herunter bis zu der kleinsten Eigenheit, die dem Herzen einer jeden Dame teuer sind, fehlt nichts, um dem Worte „Vorbereitung" seine tiefste und breiteste Bedeutung zu sichern.

Jetzt, da sich die knospenden Bäumen, kommen in diesem Frühjahr-Lager jeden Tag neue Sachen zum Vorschein, die die allerneuesten Moden in Kleidungsstücken für den Ostertag enthüllen. Alles zeichnet sich durch Eigenartigkeit aus. Exklusiver, individueller und moderner Geschmack ist überall zu finden. Dies ist unsere beste Oster-Ausstellung und -Verkauf seit Jahren— der „beste" wegen seiner großer Vollständigkeit.

Dieser Oster-Laden ist fertig! Er ist bereit, den Oster-Bedarf in allen Kleidungsstücken für Damen, Misses und Mädchen in der effektvollsten Weise zu befriedigen.

Um Euch zu veranlassen, unseren großen und gut mit Waaren versehenen Laden während dieses großen Verkaufs zu besuchen, offeriren wir Euch eine Prämie, welche einen Wert bedeutet und für Euch eine große Ersparniß ist.

$5 **Luth's oder Fish's Stamps frei!**

Gut in jedem Buch.

Diesen Samstag, den 31. März 1917, bei jedem Einkauf von $1.00 oder darüber in irgend einem Department, im Anschluß an einen Stamp für jede verausgabten 10c. Nur an diesem Samstag.

Teutonic Americans.

Der National Council der „Teutonic-Americans" hat gestern beschlossen, daß jedes Mitglied persönlich an seinen Kongreßvertreter schreibe, um ihn zur Aufrechterhaltung des Friedens mit Europa zu ermahnen und ihn zu ersuchen, am 2. April dafür energisch einzutreten. Ferner wurde beschlossen, für die Wiederwahl des Alderman John C. Kennedy einzutreten, und Mitglieder aus der 27. Ward verpflichteten sich, ihr Bestes in dieser Richtung zu tun.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223—225 W. Washington St.

Preis per Copy.....1 Cent
" per Monat.....30 Cents
" per Jahr, in U. S., ausserhalb Chicago.....$3.00
Sonntag "Sonntagpost".....$1.50

"Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago—Telephon: Franklin 5900—Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost".....3 Cents
Per Post übrl. in den Ver. Staaten ausserhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost".....$4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Der unmögliche Krieg.

Was der deutsche Reichskanzler in seiner gestrigen Rede im Reichstage über das Verhältniß zwischen Deutschland und Amerika sagte, war genau das, was erwartet werden mußte. „Deutschland hatte niemals auch nur die geringste Absicht, die Ver. Staaten anzugreifen. Und Deutschland beabsichtigt Solches zur Zeit in keiner Weise. Deutschland hat niemals den Krieg mit Amerika gewünscht. Und Deutschland wünscht einen solchen Krieg heute nicht." Deutschland habe den Ver. Staaten mehr als einmal gesagt, es werde unbeschränkten Gebrauch machen von seiner Tauchbootwaffe, wenn England nicht veranlaßt werden könnte, in seiner Blockade-Politik die Gesetze der Menschlichkeit und der internationalen Abkommen zu befolgen. Seine Erwartungen in der Hinsicht seien nicht in Erfüllung gegangen, trotzdem der Präsident selbst und Staatssekretär Lansing die britische Blockade-Politik als ungesetzlich und unentschuldbar (indefensible) bezeichneten, sondern England habe im Gegenteil diese Politik nur noch ununterbrochen verschärft; und England habe mit seinen Verbündeten das deutsche Friedensangebot in anmaßendem Tone zurückgewiesen. Daraufhin habe Deutschland den scharfen Tauchbootkrieg aufgenommen — mußte es ihn aufnehmen in Notwehr — und wenn Amerika das als Grund erachte für eine Kriegserklärung gegen Deutschland, dann werde nicht Deutschland verantwortlich sein für das Blutvergießen und all das Unheil, das darauf entstehen mag. Die deutsche Nation, die weder Haß noch Feindschaft hege gegen Amerika, werde auch das noch überstehen können.

Diese Rede wird in Washington enttäuschen, wenn man dort noch auf ein Nachgeben Deutschlands in der Tauchbootfrage gehofft hatte. Sie wird als fatal empfunden werden, wenn man dort wirklich den Krieg wünschen sollte, da sie die ganze Verantwortlichkeit für den Krieg auf Amerika abzuwälzen sucht und bei der Masse des amerikanischen Volkes und im neutralen Auslande in dem Punkte jedenfalls erfolgreich sein wird.

Enttäuschung zeitigt oft Erbitterung. Wer sich in's Unrecht gesetzt sieht, antwortet darauf oft mit einem „nun erst recht." Wenn unsere Regierung in Washington den Krieg mit Deutschland wirklich wollte, dann wäre zu befürchten, daß die Kanzlerrede sie nur festigen werde in ihrem Entschluß, und die Kriegsgefahr erhöhen werde. Aber die Regierung will den Krieg mit Deutschland nicht, kann ihn nicht wollen. Und das Volk will solchen Krieg nicht. Wie sollte da angesichts der Versicherung, daß auch Deutschland den Krieg nicht will und weder Haß noch Feindschaft hegt den Ver. Staaten gegenüber, der Krieg nicht vermieden werden können — wie sollte ein Krieg zwischen Amerika und Deutschland möglich sein unter solchen Umständen?!

Friede und Rüstung.

Das amerikanische Volk hat schon längst deutlich genug zu erkennen gegeben, daß es von einem Kriege gegen Deutschland nichts wissen will, aber die anglo-amerikanischen Blätter wollen den Krieg und treiben fortgesetzt zum Kriege.

Jedes auf seine Weise. Das eine mit brutaler Offenheit, plump und dumm, das andere vorsichtiger und verstellter und mit Schläue und journalistischem Geschick. Und es gibt welche, deren „Politik" so unklar und schwer verständlich, — so „unreinbar" ist, daß der aufmerksame Leser kopfschüttelnd sich fragt, was will das Blatt eigentlich? Will es zum Kriege treiben oder vom Kriege abschrecken? Will es wirklich den Krieg, oder hofft es nur, Anderes zu erreichen, indem es den Krieg mit Deutschland an die Wand malt und die Lage des Landes in schwarzen und schwärzesten Farben schildert?

Die Chicago Tribune forderte in einer längeren Reihe von Leitaufsätzen, die den Krieg mit Deutschland als gewiß voraussetzten, Einführung der allgemeinen Dienstpflicht, Entsendung eines amerikanischen Heeres an die französische Front und im Allgemeinen schärfste Betreibung des Krieges im Vereine mit den Entente-Mächten und ein Abkommen mit diesen, keinen Sonderfrieden zu schließen. Sie hat seit Beginn des europäischen Krieges die Waffen- und Munitionsausfuhr nach den Ländern der Entente nicht nur für gesetzlich, sondern auch für berechtigt erklärt und alle Vorschläge und Versuche, sie zu beschränken oder zu unterdrücken, eifrig bekämpft. Heute erklärt sie in einem Rückblick auf die Entwicklung der Lage und Kriegsfrage, Amerika habe wohl gesetzlich das Recht gehabt, die Entente-Mächte mit Waffen usw. zu versorgen, habe sich dadurch aber tatsächlich unneutral gezeigt, habe Deutschland schwer geschädigt und den Entente-Mächten starke Unterstützung gewährt. Es habe sich durch seine Unneutralität, sein gefälliges Nachgeben England gegenüber und seine scharfe Stellungnahme gegen den deutschen Tauchbootkrieg die Feindschaft und den Haß Deutschlandss zugezogen und müsse nun die Folgen tragen.

Amerikas Eintreten in den Krieg könne entscheidend wirken. Die ganze Lage sei aber sehr kritisch und ungewiß. Rußland möge in Bälde aus dem Kriege ausscheiden. England möge sich durch den Tauchbootkrieg zum Nachgeben gezwungen sehen. In Deutschland herrschte ohne Zweifel Mangel, aber die Ernten seien nicht mehr fern und die Hilfsquellen der Zentralmächte seien offensichtlich noch lange nicht erschöpft.

Wenn wir, Amerika, jetzt tätig in den Krieg eingreifen wollten, dann könnten wir erwarten, dadurch die Niederlage der Zentralmächte zu besiegeln. Wenn wir aus dem Kriege herausbleiben, dann könnten wir uns versichert halten, die Feindschaft Englands und Frankreichs gewonnen zu haben. „Wenn wir mit aller Macht in den Krieg eintreten, dann müssen wir große Blut- und Geldopfer bringen, aber die freundlichen Beziehungen mit der Seemacht, von deren Stärke wir ein Jahrhundert lang profitirten, gefestigt haben. Das wird etwas sein, ein friedenliebendes Volk für den Eintritt in den Krieg zu entschädigen." Vielleicht sei es unsere Pflicht, den Alliirten zu Hilfe zu kommen. „Wenn Deutschland triumphirt, wird es nicht nur die größte Landmacht, sondern auch die zweitgrößte Seemacht der Welt sein. Wenn wir es unterlassen, einen deutschen Sieg zu verhindern, dann werden wir kaum erwarten können, daß England und Frankreich sich weiterhin zwischen uns und etwaigen deutschen Angriffen stellen werden. Da wir einmal so weit gingen, würden die Enttäuschung und der Zorn der Alliirten sehr stark sein, wenn wir uns jetzt zurückziehen wollten. Wir würden uns dann, wenn der Friede kommt, gleichviel wie, in einer Welt sehen, die nur Verachtung und Haß für uns hätte. Nur zwei Wege bleiben uns offen. Wir müssen den Krieg wählen, damit die Mächte, die wir schon schädigten, den Sieg nicht erringen können" und „wir starke Freunde gewinnen für die Zukunft" Oder wir müssen „mit fieberhafter Eile unsere eigene Kraft entwickeln", damit wir uns auf unsere eigene Stärke verlassen können — „müssen die allgemeine Dienstpflicht einführen; müssen auf beiden Ozeanen eine starke Flotte unterhalten" und „zu allen Zeiten ausreichende Reserven haben an Waffen, Munition und allem sonstigen Kriegsbedarf."

Die Tribune steht stark im Verdacht, zum Kriege gegen Deutschland zu drängen und zu hetzen. Der Verdacht tut dem Blatt Unrecht. Mit ihrem heutigen Aufsatz will die Tribune jedenfalls nicht für den Krieg wirken. Das wäre zu dumm, und dumm ist die Tribune gewiß nicht. Deutschland wird zwar als der Schwarze Mann hingestellt, das Volk zu schrecken, aber was zugleich zugunsten des Krieges gegen Deutschland gesagt ward, ist noch viel mehr geeignet, jeden Amerikaner in Schrecken zu versetzen, als die „deutsche Gefahr." Wenigstens jeden guten, oder nur halbwegs guten, und die bilden doch die große Mehrzahl. Denn der Lohn für die großen Opfer an Blut und Gut, die der Eintritt in den Krieg dem amerikanischen Volke auferlegen würde, wäre nach der Darstellung der Tribune doch nur Abhängigkeit von England, stärkere und dauernde Abhängigkeit — der völlige und endgiltige Verlust der Unabhängigkeit der Republik! Und die Aussicht darauf scheint doch schlimm genug, selbst deutschfeindliche Amerikaner in den Frieden, die Erhaltung des Friedens zwischen Amerika und Deutschland hineinzuschrecken. — —

Friede mit Deutschland und starke Rüstung — das allein ist der Schluß, zu dem der „Bangemach"-Aufsatz der Tribune führt.

Rußland und Deutschland.

Die Gerüchte über lebhafte Bemühungen deutscherseits um den Abschluß eines Sonderfriedens mit Rußland wollen nicht mehr verstummen. Wo soviel Rauch ist, da muß auch Feuer sein. Von britischer Seite wird durch Vermittlung der unter ihrem Einflusse stehenden Nachrichtenbureaus die Sache immer so dargestellt, als ob ein derartiges Ereignis gänzlich ausgeschlossen sei. England muß das tun, um den Mut seiner Bundesgenossen zu beleben. Denn sollten die Russen aus den Reihen der Kämpfenden ausscheiden, so würde das den Krieg zu Gunsten Deutschlands entscheiden. In London behauptet man jetzt, daß dem abgesetzten Zaren und seiner Umgebung nur aus dem Grunde die Zügel der Regierung entglitten seien, weil sie zu deutschfreundlich gewesen seien und unter der Hand mit dem Feinde in Verbindung gestanden hätten. Das zu hören wird für die Deutschen eine große Ueberraschung gewesen sein; denn aus der Art und Weise, wie die Mannen des Zaren sich in Ostpreußen, Galizien und in der Bukowina benommen haben, hätten sie das kaum entnehmen können. Die Engländer müssen also entweder falsch unterrichtet gewesen sein, oder man hat den Einfluß des russischen Potentaten und seiner bureaukratischen Klique erheblich überschätzt, oder die Engländer haben ein starkes Interesse daran, wider besseres Wissen die russischen Verhältnisse unrichtig darzustellen. Das erste ist schwerlich anzunehmen; denn wenn England über irgend ein Land gut orientiert ist, dann ist es Rußland, sein langjähriger Erbfeind. Daß Nikolaus und der Bureaukraten-Einfluß in Wahrheit nicht so groß war, wie man glaubte, wird wohl stimmen: die Revolution hat es sogar bewiesen; aber wenn jene regierende korrupte Sippschaft so deutschfreundlich war, warum dann der vom Zaren vom Zaun gebrochene Krieg? Das Wahrscheinlichste bleibt nach wie vor, daß es den Briten nur darauf ankommt, allen Bemühungen der Friedensfreunde von vornherein den Wind aus den Segeln zu nehmen.

Und doch muß wohl etwas Wahres daran sein. Ob diese Bemühungen nun von den Mittelmächten oder von russischer Seite ausgehen: sie werden jedenfalls fieberhaft betrieben, und es ist gar nicht so ausgeschlossen, wie es die Engländer gern hinstellen möchten, daß sie zum Ziele führen. Die neue russische Regierung wird, falls sie sich überhaupt im Sattel hält, in den nächsten Monaten und Jahren alle Hände voll zu tun haben, die verrotteten Zustände im Innern des Reiches von Grund aus zu ändern und dem Volke lebenswürdige Daseinsbedingungen zu verschaffen. Tut sie dies nicht, wird sie der nächste Sturm wie Spreu wegblasen. Das weiß sie selbstverständlich sehr wohl und wird ihr Verhalten danach einrichten. Die Durchführung einer durchgreifenden inneren Reform, während der Krieg innerhalb der Landesgrenzen tobt und Millionen von Wählern an die Schützengräben fesselt, ist selbst in Rußland unmöglich. Also ergibt sich die Frage, was für das russische Volk notwendiger ist, Reform und Freiheit oder Fortführung des Krieges mit der Aussicht auf eine Militärdiktatur. Das einzige Kriegsziel, um das es den Russen wirklich zu tun ist, ist Konstantinopel. Daß sie den Bosporus im Laufe des jetzigen Krieges nicht mehr erreichen werden, ist aber auch den gegenwärtigen Machthabern in Petersburg klar geworden. Es soll an maßgebenderer Stelle sogar bereits die Andeutung gefallen sein, daß man auf Konstantinopel verzichten wolle. Das ist jedenfalls als ein Zeichen dafür anzusehen, daß nun einem Friedensschlusse selbst ohne den Gewinn Konstantinopels nicht mehr abgeneigt ist.

Es wird sich daher in der Hauptsache wohl nur darum handeln, wie weit die Mittelmächte bei ihren etwaigen Friedensvorschlägen Rußland entgegenkommen werden. Begnügen sich die beiden Gegner mit der Räumung der beiderseitig besetzten Gebiete und einer Garantie der Selbständigkeit Polens, so sollte eine Einigung nicht unmöglich sein. Fragt die russische Regierung das Volk in seine Masse um seine Meinung darüber, so wird die Antwort nicht zweifelhaft sein. Denn auch in Rußland trauert man um Hundertausende von Gefallenen und ist um das Schicksal von Millionen von Gefangenen besorgt. Mag dank der englischen Hetze der Haß gegen die Deutschen vor dem Kriege auch noch so groß gewesen sein, die Mehrheit des Volkes, oder wenigstens desjenigen Teiles, der bei den Wahlen maßgebend sein würde, würde sicher zu Gunsten des Friedens stimmen. Im deutschen Volke ist die Erbitterung gegen die Russen infolge ihres Verhaltens in Ostpreußen, Galizien und in der Bukowina allerdings noch immer recht stark, aber dort wird die politische Klugheit über das Gefühl siegen und der Wunsch, dem furchtbaren Blutvergießen endlich ein Ende zu bereiten, der Förderung des Friedensgedankens günstig sein.

Heute mir, morgen dir.

Die Herren Bürgermeister.

Bürgermeister Mitchell von New New York bezeichnet öffentlich alle, die für den Krieg sind, als Patrioten, alle Friedensfreunde dagegen als Landesverräter. Bürgermeister Duval von Danville untersagt die Abhaltung von Versammlungen zu Gunsten des Friedens. Bürgermeister Thompson — na, wir wollen's abwarten. Wir erinnern uns jedoch gerade daran, daß er und sein Busenfreund James Pugh bei Ausbruch des Krieges der britischen Regierung ihre Yacht zum Geschenk machten, um als Kundschafterboot gegen die Deutschen gebraucht zu werden.

Das Leben nach dem Tode.

„Nachdem die Räuber Stein getötet hatten, liefen sie durch die Desplaines Straße in nördlicher Richtung davon. Stein lief hinter ihnen her," usw. usw. (DAILY NEWS, den 27. März, 1917.)

Aber sonst ist Amerika „all right".

Charles Aubrey Eaton, ein aus England eingewanderter Prediger der Madison Avenue Baptist Church in New York, erklärte in einer Ansprache: „Amerikas Seele ist überwuchert worden durch bunter-bunte Einwanderung, durch Feigheit und Selbstsucht und durch die Gleichgiltigkeit von Luxus und Bequemlichkeit und lose Moral." Höchste Zeit, daß noch mehr Engländer herüberkommen!

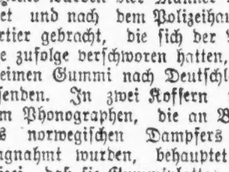
Eine ganz neue Art der Verschwörung.

„Heute wurden vier Männer verhaftet und nach dem Polizeihauptquartier gebracht, die sich der Anklage zufolge verschworen hatten, im Geheimen Gummi nach Deutschland zu senden. In zwei Koffern und einem Phonographen, die an Bord eines norwegischen Dampfers beschlagnahmt wurden, behauptet die Polizei, daß sie Gummiplatten und viele in deutscher Sprache geschriebene Briefe und Notizen fand." (Chicago Herald, den 27. Februar 1917.) Jeder der an dieser Verhaftung beteiligten Polizisten sollte eine Lebermedaille mit Büffelsohren erhalten.

In Philadelphia fand letzte Woche ein Bankett statt, daß $1000 pro Gedeck kostete. Als ein Argument für die Verteuerung der Nahrungsmittel dürfte es sich hinfällig erweisen. Dagegen kennzeichnet es den Ueberfluß an Geld, den die Kriegslieferungen und Kriegsanleihen den Fabrikanten, Lieferanten und Großkapitalisten gebracht haben. Eine bei New York belegene Munitionsfabrik zahlte kürzlich ihren Aktionären für das Jahr 1916 nicht weniger als 672% Dividende. Und so etwas soll nicht Patriotismus hervorrufen und uns nach Krieg und immer wieder Krieg schreien machen?!

Auf Seiten der Alliirten in Amerika stehen Taft, Roosevelt, Parker, Hughes — zwei geschlagene Ex-Präsidenten und zwei geschlagene Präsidentschaftskandidaten ..... Geschlagene — ein Omen für die Alliirten.

Reuters Nachrichtenagentur entdeckt täglich neue Revolutionen in Deutschland. Es hat jedoch zehn Tage genommen, ehe sie der Welt mitteilte, daß in Rußland eine Revolution stattgefunden habe. Der russische Telegraphendraht muß an Verbauungsbeschwerden gelitten haben.



„Na, Baltes, wie geht's denn?" fragte ein Gutsbesitzer einen ihm bekannten Tagelöhner. „Wie soll's denn gehen, Herr Baron", erwidert dieser, „mia san halt arg arm und heut' Nacht hat mei' Frau aa noch's vierzehnte Kind kriegt!" — „Aber Mensch, so viele Kinder, wenn man so arm ist! Das kann sich ja kaum ein Millionär erlauben!" — Baltes kratzt sich hinter'm Ohr und meint verlegen: „Des ist scho' wahr, Herr Baron, aba 's gibt halt Aug'nblicke, wo sich a jeder für 'n Millionär hält!"

An Deutschland.

Vernimm's und trag's gelassen,
Wie eine Ehren-Last:
Mein Volk, wie sie dich hassen,
Ward nie ein Volk gehaßt.
Und will der Ruhm dich kleiden
In deiner Taten Glanz,
Mein Volk, wie sie beneiden
Jed' Blatichen deinem Kranz!
Sie zwangen's mit dem Schwerte,
Daß du in Waffen stehst
Und über rote Erde
Ein Held und Rächer gehst.
Wie wenn die Sklaven meutern,
Und Pöbel-Krieg begann,
Fliegt dich aus Lügen-Scheltern
Der Koth der Gossen an.
Auf die, so schlecht beraten
Sich nach dem Schmutz gebückt,
Wirf alle Wucht der Taten,
Bis Wahrheit sie erdrückt;
Bis sie den Wahn begraben,
Daß du die Kraft verpraßt,
Und Grund zum Hassen haben,
Wie der Besiegte haßt.
Und wenn sie drob'n und keifen
Rings um dein herrlich Land,
So lernst du fester greifen
Nach deines Bruders Hand;
Und fühlst, daß Starkes, Gutes
Die ernste Stunde spinnt
Für die, die eines Blutes
Und eines Willens sind.
Die Neider, eh' du's dachtest,
Ward dir zu strafen Pflicht —
Doch eh' du sie verachtest,
Vergiß das Eine nicht:
Auch deiner Siege Gassen,
Mein Volk, sind hell und weit
Gebnet durch ihr Hassen,
Gebaut von ihrem Neid!

Stern's ist der größte Kleider-Laden auf der Nordseite.

THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Str.

Laden offen jeden Abend nächste Woche bis Ostern, und Ostern-Sonntag bis Mittag.

Stern hat Euren Osteranzug fertig

und erspart Euch von $3 bis $5 an jedem Anzug.

Wenn Ihr darauf aus seid, Geld zu sparen, aber doch den besten Wert und den neuesten Schnitt haben wollt, dann müßt Ihr Stern's neue Frühjahrs-Anzüge und Ueberzieher in Augenschein nehmen. Keine Unkosten wurden gescheut, um ein vollständiges Lager von jedem Gewebe, jedem Muster und Farbe, jedem feschen Entwurf, wie die Mode für dieses Jahr es vorschreibt, zu beschaffen. Die neuen begürtelten Modelle für junge Männer, und die konservative drei Knöpfe Fasson für sich weniger auffallend Kleidende, bieten Euch das Beste, das für das Geld zu haben ist.

$15

Eine vollständige Auswahl von Hart, Schaffner & Marx feinen handgemachten Anzügen, $20 und $30.

Sterns spezielle Hüte
Chicago's beste Werte, zu nur $2

Konfirmations-Anzüge für Knaben
von reiner Wolle, blauer Serge, absolut echtfarbig. Moderne Pinch Back Effekte, Größen 7 bis 18, zu..... $4.95
Bessere Anzüge aufwärts bis zu $12.00.
Frei! Eine Uhr mit jedem Knaben-Anzug zu $4.95 und aufwärts.

Schwedens Ministerkrise.

Stockholm, 30. März. (Ueber London.) Carl Johann Gustaf Schwartz wurde vom König von Schweden mit der Bildung eines neuen Kabinets an Stelle des Ministeriums Hammarskjold betraut, dessen Rücktritt jüngst gemeldet worden war.

Das Gespenst der Staatsprohibition.

Madison, Wis., 30. März. Wisconsin, der „nasseste Staat der Union", hat gestern seinen ersten Schritt nach der Prohibition hin.

Nach zweistündiger Debatte nahm das Staatsabgeordnetenhaus die Eyjue'sche Vorlage an, welche verfügt, daß im April 1918 eine Volksabstimmung über die Frage der Einführung staatsweiter Prohibition stattfinden soll.

Die Vorlage geht jetzt an den Senat, welcher sie, obwohl nur mit knappem Votum, ebenfalls annehmen dürfte.

Konfirmations- und Oster-Karten!

Kirchengesang- und Andachtsbücher, Bibeln, Neue Testamente und Konfirmandenbücher.

Koelling & Klappenbach

Deutsche Buchhandlung,

Jetzt: 206 W. Randolph Str.

nahe 5th Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn u. Bruder

Charles Hoefle

am 29. März 1917 im Alter von 34 Jahren in der Wohnung seiner Eltern in Twin Lakes, Wis., gestorben ist. — Beerdigungsanzeige später. — Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Anna Hoefle, geb. Allendörfer, Gattin.
Leo und Evelin, Kinder.
Herr und Frau Leopold Hoefle, Eltern.
Frau John Reinwaldt, Frau Joseph Beyer, Frau Louis Armbruster, Schwestern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Marisa Mensch, geb. Ciskoski,

Gattin des verstorb. Karl Mensch und Tochter der verstorb. **Pauline Ciskoski**, am 28. März im Alter von 40 Jahren 10 Monaten entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 31. März, 9 Uhr Morg., vom Trauerhause, 838 Glencoe Road, Glencoe, Ill., mit Autos nach der Sacred Heart Kirche, Southern Woods, Ill., wo feierliche Requiem Messe gelebrirt wird, von da nach dem St. Bonifacius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Ciskoski, Vater. **Teresa Davis, Margaret Bocklisk, Joseph Ciskoski, Pauline Wagner, Elizabeth Schulz** und **Adeline Ciskoski**, Geschwister.

Todesanzeige.

Welcome Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Wilhelmine Harff

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2033 Kimball Ave., nach dem Eden-Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, um 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Caroline Mielke, Präsidentin.
Elise Bigge, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

George Keller

am Donnerstag, den 29. März, im Alter von 32 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2707 23. Place, nach dem Oak Ridge-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Theresa Keller, Gattin. **George, Irvin, Raymond, Alvina**, Kinder. **Ferdinand** und **Amelina Keller**, Eltern. **William** und **Edward Keller**, Brüder. **Clara Keller, Frau Quelcake, Frau Stech, Frau Schmidt**, Schwestern. **Mathew** und **Maria Strnad**, Schwiegereltern. **Adolph, Edward** und **Fred**, Schwäger. **Frau Rose Boggen** und **Mary Barkus**, Schwägerinnen. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter, Schwester und Großtochter

Edith Iferloth

im Alter von 15 Jahren und 8 Monaten am 28. März 1917 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3947 S. Ave., nach der luth. St. Petri-Kirche. Herr Pastor F. P. Merbitz, von da mit Autos nach dem Bethania-Friedhof. Tief betrauert von:

John J. und **Ricka Iferloth**, geb. Hebler, Eltern. **Alfred C. Iferloth**, Bruder. **Wilhelm** und **Friederika Hebler**, Großeltern; nebst Verwandten. frfa

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Wachtel Nr. 13.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Max Berndt,

2156 Irving Park Blvd., unser langjähriger Rechnungsführer und jetziger Schatzmeister, am Donnerstag, den 29. März, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. April, um 2 Uhr Nachm., von Krauses Bestattungskapelle, 3905 Lincoln Ave., nach dem Graceland-Friedhof.

Henry Feilhaber, Meister.
Minnie Wodrich, Schreiber.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Tochter und unsere Schwester

Elsa Fudnik

am Mittwoch, den 28. März, im Alter von 14 Jahren nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. März, nachm. um 2 Uhr, vom Trauerhause, 3037 George Str., mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Hardtke, geb. Gola, Mutter. **Irene** und **Irma**, Schwestern, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Tochter

Emma Gaedke,

Tochter des verstorb. **William Gaedke**, am 28. März, 1917 sanft entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 1. April 1917 2 Uhr Nachmittags vom Trauerhause, 2485 Cortland Str., mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bittet die trauernde Mutter:

Dora Gaedke.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Conrad Kruft

am Dienstag, den 27. März, im Alter von 63 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. März, um 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 1935 Berteau Ave., nach dem Rosehill-Friedhof.

Caroline Kruft, geb. Kaiser, Gattin. **Lydia Kruft**, Tochter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater

John Glamblck,

2319 N. Leavitt Str., am 30. März gestorben ist. Die Beerdigung findet statt von Westplats Kapelle, 2838 Lincoln Ave., aus. Die trauernde Tochter:

Helen,

Zeit der Beerdigung später bekanntgemacht.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Huber, geb. Fiedler,

geliebte Gattin des verstorbenen John Huber am 29. März im Alter von 48 Jahren, 5 Monaten und 28 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 31. März, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 5030 Fulton Str., nach der St. Augustinus-Kirche, wo Hochmesse gelebrirt wird, von da mit Autos nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten:

Anna Huber, Tochter. **Frank** und **Charles Fiedler**, Brüder. **Frau Frank** und **Frau Charles Fiedler**, Schwägerinnen. **Frank Fiedler**, Neffe.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Gustave Minga

am 29. März selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 2. April, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 5442 S. Wilson Str., nach der St. Augustinus-Kirche, wo Requiem Hochmesse gelebrirt wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Minga, geb. Ehlert, Gattin. **Anna, Clara, Paul** und **John Minga**, Kinder, nebst Verwandten und Bekannten.

Mitglied der St. Francis Branch Nr. 592, C. K. of A. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Großmutter u. Schwiegermutter

Wilhelmine Harff

am 28. März im Alter von 62 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 1. April 2 Uhr Nachm. vom Trauerhause, 2033 N. Kimball Ave., mit Autos nach dem Eden-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Frederick Harff, Gatte. Fred, Charles, William, Lena und **Frieda**, Kinder, nebst Schwiegerkindern und Enkeln. frfa

Todesanzeige.

Arbeiter-Unterstützungsverein, 2. U. P. C.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Jacob Sauer

plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, Nachm. 2 Uhr, von Bereks Kapelle, 2701 N. Clark Str., mit Automobilen nach dem Graceland-Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, um 12:30 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

John Fink, Präsident.
Henry Thelen, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und meine liebe Schwester

Wilhelmine Steffmann, geb. Kade,

nach kurzem Leiden am 27. März 1917 selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Sonntag, den 1. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause in Orchard Place, Ill., nach der St. Johannes-Kirche, nahe Bensenville. Beerdigung daselbst. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma, John, Willie, Louise, Charles, Fred, Friedo, Minnie, Kinder. **Frau Daub**, Schwester, nebst Anverwandten. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Mutter und Großmutter

Friederike Lichtenberg, geb. Lahl,

am 29. März im Alter von 63 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3060 Le Moyne Str., nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wm. Lichtenberg, Gatte. **Otto Jacobis**, Sohn. **Martha Jacobis**, Schwiegertochter, nebst Enkelkindern. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Charles F. Bandow

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 1. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4347 McLean Ave., mit Autos nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lena Bandow, geb. Flint, Gattin. **Charles L.** und **Fred A. Bandow**, Söhne. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und meine liebe Schwester

Louisa Hardtke, geb. Gola, Mutter. **Irene** und **Irma**, Schwestern, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Huber, geb. Fiedler,

geliebte Gattin des verstorbenen John Huber am 29. März im Alter von 48 Jahren, 5 Monaten und 28 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 31. März, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 5030 Fulton Str., nach der St. Augustinus-Kirche, wo Hochmesse gelebrirt wird, von da mit Autos nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten:

Anna Huber, Tochter. **Frank** und **Charles Fiedler**, Brüder. **Frau Frank** und **Frau Charles Fiedler**, Schwägerinnen. **Frank Fiedler**, Neffe.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Großmutter

Ottilie Ifferstedt, geb. Ernst,

nach langem, schwerem Krankenlager selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. März, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2306 N. Lowell Ave., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ottilie Ifferstedt, geb. **Ernst**, Gattin. **Kurt** und **Hermann Ifferstedt jr.**, Söhne. **Therese, Clotilde, Elsie** und **Margarete**, Töchter, nebst Schwiegersöhnen, Schwiegerschtern und Enkelkindern. **Georg Braun, Herm. Ernst**, Schwäger, nebst Schwägerinnen. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

Emma Schneider

am 28. März entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 31. März, vom Trauerhause, 9047 Houlton Ave., nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Tel. South Chicago 11743. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Andrew C. Schneider, Gatte. **Irene** und **Otto**, Kinder. **Frau Martha Radtke** und **Frau Louise England**, Schwestern. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

Margaret Schuminski

im Alter von 54 Jahren am 29. März nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. April, 9:30 Vorm., vom Trauerhause 2235 Southport Ave., n

Neue Oster-Anzüge für Männer und junge Männer sind hier die besten Werte

Pinch-Rücken Oster-Anzüge für junge Männer (wie Abbildung), und konservative Moden für Männer, in allen Größen. Diese Anzüge sind schon gute Werte mit einem Paar Hosen zu diesem Preis. Speziell nur bei Coopers, Anzüge **mit extra Paar Hosen — zu..... $13.50**

Anzüge und Ueberröcke für junge Männer — Gürtelrücken oder Gürtel ringsum; sowie konservativere Moden für Männer, in neuen Frühjahrschattirungen, zu **$15, $18, $20** und **$25**. Wir sind außerhalb des Down Town hohe Miete Distrikts, und darum können wir Euch mindestens $3.50 bis $5.00 an jedem Kleidungsstück sparen.

Norfolk-Osteranzüge für Knaben, mit zwei Paar Hosen

Bringt den Knaben am Samstag zu Cooper's für seinen neuen Oster-Anzug; beste Werte. Alle neuesten Patchtaschen Modelle u. Muster, zu **$4.95, $7.45, $8.45 und $9.95**

Große Ausstellung von Reefers und Ueberröcken für Knaben, speziell zu..... **$3.45**

Vergnügen für die Knaben — Ein guter Baseball und Schlägel frei mit jedem Anzug.

Konfirmations-Anzüge für Knaben sind beste Werte. — Eine Uhr frei mit jedem Anzug.

Große Auswahl von Oster-Ausstattungen, Hüten und Schuhen für Männer.

Offen Samstag Abends bis 10 Uhr.

Cooper CLOTHING CO.

Ecke Lincoln, Belmont und Ashland Aves.

Rede des deutschen Reichskanzlers am 27. Februar.

Soeben eingetroffene europäische Zeitungen enthalten die Rede, die Dr. von Bethmann Hollweg am 27. Februar dieses Jahres zur Begründung der Wiederaufnahme des verschärften Tauchbootkrieges im Reichstage gehalten hat. Sie folgt hier im Wortlaut:

Während unsere Krieger draußen im Trommelfeuer in den Schützengräben stehen und die Unterseeboote in Todesverachtung die See durchkreuzen, während wir in der Heimat an gar nichts anderem zu arbeiten haben, als Geschütze und Munition zu schaffen und Lebensmittel zu erzeugen und gerecht zu verteilen — mitten in diesem auf das Höchste gesteigerten Kampfe um Leben und Zukunft des Reiches, gibt es nur eine Forderung des Tages, die alle politischen Fragen, äußere wie innere, beherrscht: kämpfen und siegen! (Bravo!) Die vom Reichstag in der vorigen Woche mit überwältigender Mehrheit beschlossene Bewilligung des neuen Kriegskredites verkündet aller Welt unsern unwiderruflichen Entschluß, zu fechten, bis die Feinde zum Frieden bereit sind. (Bravo!) Wie dieser Friede aussehen soll, darüber ist nach der Freigabe der Kriegszielerörterungen viel in der Presse geschrieben und in Versammlungen gesprochen worden. Auch im Abgeordnetenhaus wurde kürzlich eingehend erörtert, ob und welchen Landerwerb und welche sonstigen Sicherheiten uns der Friede bringen müsse. So entscheidend auch diese Frage für unsere Zukunft sind, und so tief sie deshalb mit vollem Recht die Gemüter bewegen, so halte ich es doch für verfrüht, mich meinerseits an solchen Debatten zu beteiligen. (Sehr richtig!) Von meiner Stelle aus im voraus Versprechungen zu machen oder ins einzelne gehende Bedingungen zu formulieren, wäre unfruchtbar. Die feindlichen Machthaber machten es reichlich und machten sich untereinander ausschweifende Zusicherungen. Sie erreichten damit nur, daß sie sich und ihre Völker immer tiefer in den Krieg verstrickten. (Sehr richtig!) Ihr Beispiel lockte mich nicht! (Sehr gut!) Was ich über die Richtung und das Ziel unserer Bedingungen sagen konnte, sagte ich wiederholt: dem Kriege ein Ende machen durch einen dauerhaften Frieden, der uns eine Entschädigung gewährt für alle erlittene Unbill und der einem starken Deutschland Dasein und Zukunft sichert! (Lebhafter Beifall!) Das ist unser Ziel, nichts mehr und nichts weniger.

Innere Reformen in Sicht.

Auch in bezug auf die großen Probleme der inneren Politik will ich mich auf einige allgemeine Bemerkungen beschränken. Wie um die Kriegsziele, so gehen auch über die Gestaltung der inneren politischen Verhältnisse die Meinungen hin und her. Neuorientierung? Dies ist kein schönes Wort. Ich nehme es heute zum erstenmal in den Mund. Es erweckt so leicht die falsche Vorstellung, als ob es in unserm Belieben stände, ob wir uns neu orientieren wollen oder nicht. Nein! Eine neue Zeit mit einem erneuerten Volke ist da. (Sehr richtig!) Der gewaltige Krieg hat sie geschaffen. (Sehr gut!) Ein Geschlecht, das in so ungeheurem Erleben bis in die innersten Fasern seiner Empfindungen erschüttert worden ist, ein Volk, von dem ein ergreifendes Wort eines feldgrauen Dichters sagen konnte, daß sein ärmster Sohn auch sein treuester war. (Bravo!), eine Nation, die es tausendfältig jeden Tag erfuhr, daß nur ihre gesamte Kraft die äußere Gefahr bestehen und überwinden konnte, das sind lebende Kräfte, die sich von keinem Parteiprogramm von rechts oder links einzwängen oder aus ihrer Bahn werfen lassen. (Sehr richtig!) Ueberall, wo politische Rechte neu zu ordnen sein werden, handelt es sich nicht darum, das Volk zu belohnen für das, was es tut (Sehr richtig!), diese Vorstellung erschien mir immer entwürdigend (Lebhafte Zustimmung!), sondern allein darum, den richtigen politischen und staatlichen Ausdruck für das zu finden, was dieses Volk ist. (Sehr wahr!).

Gewaltige geistige, wirtschaftliche und soziale Aufgaben stehen uns nach dem Kriege bevor. Lösen können wir sie nur, wenn die gesammte Kraft, deren Zusammenfassung uns allein befähigt, diesen Krieg zu gewinnen, im Frieden fortwirkt, wenn dieser Kraft Bahnen geschaffen werden, in denen sie frei und freudig fortwirken kann. (Sehr richtig!) Das regelt sich nicht nach Parteischablonen, sondern das fordert eine innere Stärke des Staates. Diese Forderung wird sich durchsetzen. Wenn jemand dagegen einwenden wollte, daß nach dem Befreiungskriege vor hundert Jahren die Hoffnungen auf eine volkstümliche Umgestaltung des innern deutschen Wesens getauscht wurden, der würde ganz den Unterschied in den treibenden Kräften übersehen. (Sehr richtig links!) Die Zeiten sind überwunden, in denen bei den Regierungen eine Kabinettspolitik herrschte und freiheitliche Strömungen mehr oder weniger kosmopolitisch waren. Damals leuchtete der nationale Gedante nur in wenigen Köpfen. Heute hat er das ganze Volk in allen Schichten, über jeden Stand und jede Partei hinweg umfaßt und zu einer untrennbaren Einheit zusammengeschweißt. Wie das auch gut konservative Männer freudig anerkennen, so glaube ich, wird auch jeder besonnene Vertreter von Volksrechten den Wert unserer monarchistischen Einrichtungen zu schätzen wissen. (Sehr richtig!) Die Briand, Lloyd George usw. wollen der Welt glauben machen, daß es ihr Ziel sei, Deutschland vom preußischen Militarismus zu befreien und dem deutschen Volke demokratische Freiheiten zu schenken. Wo wir zu befreien sind, da werden wir es selbst besorgen. (Sehr richtig!) Und was den Militarismus anbelangt, so wissen wir alle, und vor dem Kriege wußte es selbst Lloyd George, daß unsere geographische Lage uns immer an das Wort Friedrichs des Großen gemahnt: „Toujours en bedette!" Wirksamer als mit den Einrichtungen, die auf festem monarchischem Boden ruhen, kann die Macht nicht ausgeübt werden; durch nichts wirksamer als durch eine Monarchie, die ihre Wurzeln im Volke, in den breiten Schichten hat, und aus diesem nie versagenden Lebensquell, aus der Liebe des freien Mannes ihre Kraft schöpft. Nichts anderes ist der Sinn und das Wesen des deutschen Kaisergedankens und des preußischen Königtums. (Bravo!)

Ablehnung der Friedensvorschläge.

Von der Zukunft kehre ich zu den Ereignissen der Gegenwart zurück. Meine letzte Rede vor dem versammelten Reichstage am 12. Dezember 1916 galt dem Vorschlage Deutschlands und seiner Verbündeten, in Friedensverhandlungen einzutreten. Unser Vorgehen fand bei den neutralen Staaten einen lebhaften Widerhall. In den bekannten Anregungen des Präsidenten der Vereinigten Staaten und in dem Vorgehen der Regierungen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der skandinavischen Reiche kam das zum beredten Ausdruck. Bei den Feinden aber war die verbissene Kriegsleidenschaft ihrer Machthaber stärker als der Schrei der Völker nach Frieden. Ihre Antwort war gröber und verwegener, als sich irgend ein Vernünftiger bei uns und in den neutralen Ländern denken konnte. (Sehr richtig!) Die Wirkung dieses Dokumentes barbarischen Hasses und Hohnes liegt klar zutage; unsere Bündnisse und Fronten stehen fester; das deutsche Volk ist einiger und standhafter als je. (Bravo.)

Die Seesperre.

Auf unsere Gegner allein fällt die furchtbare Schuld an dem weiteren Blutvergießen und der Fluch der leidenden Menschheit. Sie waren es, die die Hand der Verständigung zurückwiesen. Ueber die Seesperre, die wir im Verein mit Oesterreich-Ungarn um England, Frankreich und Italien gelegt haben, sprach ich am 31. Januar vor Ihrem Hauptausschusse. Auf die damals veröffentlichte Note, mit der wir die die Sperre ankündigten, erhielten wir von den neutralen Staaten Erwiderungen mit Vorbehalten, Verwahrungen und Protesten. Wir verkennen durchaus nicht die großen Schwierigkeiten, in die die neutrale Schiffahrt gerät, und suchen sie nach Möglichkeit zu mildern. Zu dem Zwecke suchen wir den neutralen Staaten auch Rohstoffe, deren sie bedürfen, wie Kohle und Eisen, innerhalb des Bereiches unserer Kräfte zuzuführen. Aber wir wissen auch, daß alle die Schwierigkeiten letzten Endes doch nur durch Englands brutale Seetyrannei verursacht wurden. (Sehr richtig.) Diese Knechtung des gesammten nichtenglischen Handels wollen und werden wir brechen. Wir kommen dabei den erfüllbaren Wünschen der Neutralen, soweit wie können, entgegen. Aber niemals können wir in dem Bestreben, das zu tun, die Grenzen überschreiten, die uns von dem unwiderstehlichen Entschlusse gezogen sind, den Zweck der Sperre unbedingt zu machen. (Bravo!) Ich bin gewiß, daß einmal der Zeitpunkt kommt, wo uns die Neutralen selbst für diese Festigkeit danken; denn die Freiheit der Meere, die wir erkämpfen, kommt ja auch ihnen zugute. Einen Schritt weiter als die europäischen neutralen Staaten sind bekanntlich die Vereinigten Staaten gegangen. Präsident Wilson brach schroff nach dem Empfange unserer Note vom 31. Januar die Beziehungen zu uns ab. Eine authentische Mitteilung über die Gründe, die er seinem Schritte gibt, ging mir nicht zu. Der bisherige Botschafter der Vereinigten Staaten in Berlin beschränkte sich darauf, dem Staatssekretär des Auswärtigen mündlich den Abbruch der Beziehungen mitzuteilen und um die Pässe zu bitten. Diese Form des Abbruches zwischen im Frieden miteinander lebenden großen Nationen ist wohl ohne Vorgang in der Geschichte. (Sehr richtig.) Bei dem Fehlen eines amtlichen Dokumentes bin ich auf eine unsichere Quelle angewiesen, auf die von Reuter verbreitete Inhaltsangabe einer Botschaft, die Wilson am 3. Februar an den Kongreß gerichtet hat. Hiernach soll der Präsident gesagt haben, unsere Note vom 31. Januar habe plötzlich ohne vorherige Andeutung vorsätzlich die in der Note vom 4. Mai 1916 gegebenen feierlichen Versprechen zurückgenommen. Der Regierung der Vereinigten Staaten sei damals keine andere mit ihrer Würde und Ehre zu vereinbarende Wahl geblieben, als den Weg einzuschlagen, den sie in ihrer Note vom 20. Mai 1916 für den Fall ankündigte, daß Deutschland seine Unterseebootskriegsmethode nicht aufgeben wolle. Sollten diese Argumentationen authentisch sein, so muß ich entschieden Widerspruch erheben gegen sie. (Sehr richtig.)

Seit über einem Jahrhundert sind die freundschaftlichen Beziehungen zwischen uns und Amerika sorgsam gepflegt worden. Wir haben sie, wie Bismarck einmal ausdrückte, als Vermächtniß Friedrichs des Großen hochgehalten. Beide Länder haben sich im Nehmen und Geben dabei gut gestanden. Seit Beginn des Krieges wurde es drüben über dem Wasser anders. Alte Maximen wurden über den Haufen geworfen. Am 27. August 1913, während der mexikanischen Wirren, hatte Wilson in einer feierlichen Botschaft an den Kongreß erklärt, er glaube am besten den völkerrechtlichen Gepflogenheiten bezüglich der Neutralität zu folgen, wenn er die Lieferung von Waffen und Kriegsmaterial an beide sich bekriegenden mexikanischen Parteien verbiete. (Hört, hört.) Ein Jahr später (1914) wurden diese Gepflogenheiten ersichtlich nicht mehr für gut gehalten. Unendliches Kriegsmaterial lieferte Amerika der Entente, und während man eifersüchtig über dem Rechte des amerikanischen Bürgers wachte, ungehindert und frei mit Frankreich und England jeglichen Handel zu treiben, selbst solchen, wofür wir mit deutschem Blute bezahlen mußten, schien das gleiche Recht des amerikanischen Bürgers den Mittelmächten gegenüber nicht ebenso vollgiltig und schätzenswert. (Sehr wahr.)

Der Notenwechsel zwischen Deutschland und Amerika.

Man protestirte zwar gegen einzelne völkerrechtswidrige Maßnahmen Englands, aber man fügte sich. Unter so gestalteten Verhältnissen mutet der Vorwurf der Nichtachtung teltsam an, und mit gleicher Entschiedenheit muß ich den Vorwurf zurückweisen, daß wir durch die Art der Zurückziehung unserer in der Note vom 4. Mai 1916 gegebenen Zusicherungen der Ehre und Würde der Vereinigten Staaten zu nahe getreten seien. Daß unter gewissen Voraussetzungen diese Zusicherungen hinfällig würden, haben wir von vornherein ausdrücklich und offenkundig angekündigt. (Sehr richtig.)

Ich bitte Sie, sich des Schlusses unserer Note vom 4. Mai 1916 zu erinnern, in der wir zusicherten, bei der Führung des Unterseebootkrieges die Form des Kreuzerkrieges zu achten. Ich möchte mir erlauben, diese Schlußworte noch einmal hier zu verlesen: „In dem Daseinskampf, den Deutschland zu führen gezwungen ist, kann ihm jedoch von den Neutralen nicht zugemutet werden, sich mit Rücksichten auf ihre Interessen im Gebrauche einer wirksamen Waffe Beschränkungen aufzuerlegen, wenn seinen Gegnern gestattet bleibt, ihrerseits völkerrechtswidrige Mittel nach Belieben zur Anwendung zu bringen. Ein solches Verlangen würde mit den Thesen der Neutralität unvereinbar sein. Die deutsche Regierung ist überzeugt, daß der Regierung der Vereinigten Staaten eine derartige Zumutung ferne liegt. Dies entnimmt sie aus den wiederholten Erklärungen der amerikanischen Regierung, daß sie allen Kriegführenden gegenüber die verletzte Freiheit der Meere wiederherzustellen entschlossen sei. Die deutsche Regierung geht demgemäß von der Erwartung aus, daß ihre neue Weisung an die Seestreitkräfte auch in den Augen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika jedes Hinderniß für die Verwirklichung der in der Note vom 23. Juli 1915 angebotenen Zusammenarbeit zu einer noch während des Krieges zu bewirkenden Wiederherstellung der Freiheit der Meere aus dem Wege räumt, und zweifelt nicht, daß die Regierung der Vereinigten Staaten nunmehr auch der großbritannischen Regierung die alsbaldige Beobachtung der völkerrechtlichen Normen mit allem Nachdruck verlangen und durchsetzen wird, die vor dem Kriege allein anerkannt waren und die insbesondere in den Noten der amerikanischen Regierung an die britische Regierung vom 28. Dezember 1914 und vom 5. November 1915 dargelegt sind. Sollten die Schritte der Vereinigten Staaten nicht zu dem gewünschten Erfolge führen, dem Gesetz der Menschlichkeit bei allen kriegführenden Nationen Geltung zu verschaffen, würde die deutsche Regierung sich einer neun Sachlage gegenüber-

sehen (Hört! hört!), wofür sie sich die volle Freiheit der Entschließung vorbehalten muß." Die Regierung der Vereinigten Staaten hat uns den Empfang unserer Mitteilung vom 4. Mai in einer Note vom 10. Mai bestätigt. Wenn sie darin der Meinung Ausdruck gab, wir beabsichtigten nicht die Aufrechterhaltung der neuen angekündigten Politik in der Führung des Unterseebootkrieges von dem Ergebniß diplomatischer Verhandlungen der amerikanischen Regierung mit irgend einer anderen Regierung abhängig zu machen, so widersprach dies so kraß dem, was wir in unserer Note klar und ohne jede Möglichkeit eines Mißverständnisses gesagt hatten, daß eine Erwiderung unserseits an den beiderseitigen Standpunkten nichts geändert hätte.

Daß aber die Voraussetzung, an

(Fortetzung auf der 6. Seite.)

Vertreibt die Kopfschmerzen

Reibt Musterole auf Stirne und Schläfen.

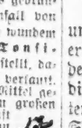
Ein Kopfwehmittel ohne die Gefahren von „Kopfweh-Medizin". Lindert Kopfweh und das elende Gefühl von Erkältungen und Blutandrang. Und es wirkt sofort! Musterole ist eine reine weiße Salbe mit Senföl. Besser als Senfpflaster und zieht keine Blasen. Wird nur äußerlich angewendet und kann in keiner Weise den Magen und das Herz angreifen, wie manche inneren Medizinen es tun.

Ausgezeichnet für wunden Hals, Bronchitis, Bräune, steifen Hals, Asthma, Neuralgia, Blutandrang, Rippenfellentzündung, Rheumatismus, Hexenschuß, alle Schmerzen und Weh des Kreuzes oder der Gelenke, Verrenkungen, wehe Muskeln, Brauschen, Frostbeulen, angefrorene Füße, Erkältungen der Brust (verhütet häufig Lungenentzündung).

MUSTEROLE

Wunder Hals Klugheit

Kein Familien-Medizinschrank ist vollständig ohne eine Flasche **Tonsiline**, denn Ihr wißt nicht, welchen Augenblick Ihr es gebrauchen könnt, um einen plötzlichen Anfall von wunden Hals zu heilen. Heilung von wundem Hals ist die spezielle Mission von **Tonsiline**. Es ist für diesen Zweck hergestellt, dafür angezeigt und für diesen Zweck verkauft. **Tonsiline** ist das allerleichteste Mittel gegen wunden Hals, welches in einem großen Teil der Vereinigten Staaten verkauft wird. Ihr werdet **Tonsiline** an einem dieser Tage gebrauchen — oder in einer Nacht, wenn die Apotheke geschlossen ist. Deshalb haltet Euch eine Flasche im Hause, so daß Ihr sie habt, wenn Ihr sie am Nötigsten gebraucht. 25c und 50c. Hospital-Größe $1.00. In allen Apotheken. Anzeige.



KLEE BROS. & CO.

TRAVEL 20 MINUTES SAVE 20%

Zwei Läden { Dreieck von Milwaukee Ave., Ashland Ave. und Division Str. / Kreuzung von Belmont Ave., Lincoln Ave. und Ashland Ave.

Spart Geld—Kauft Euren Oster-Anzug außerhalb der „Loop"

Nächste Woche jeden Abend offen

Wenn Ihr Geld an Eurer Oster-Ausstattung sparen wollt, kommt morgen nach Klee's. Die Logik des Arguments ist einfach, aber überzeugend. Wir **ersparen** die enormen Mieten und Unkosten der „Loop", und geben unseren Kunden diese **Ersparniß,** entweder in **besserer Qualität** oder **niedrigerem Preis.** Tausende von Männern kommen nach Klee's von jedem Teil der Stadt und den Vororten, und haben diese Tatsachen anerkannt. Falls **Ihr** morgen nach Klee's kommt, erhaltet Ihr erstaunlich gute Werte.

Spezielle 17.50 Anzug-Werte

Werte, derentwegen man gewiß hierher kommen sollte — Anzüge sind handgeschneidert von einem der wohlbekanntesten Chicagoer Fabrikanten, die Qualität, die in der „Loop" für $25 verkauft wird, neuester völliger Gürtel, doppelknöpfiger Gürtel, Soft Roll und konservative Moden, aus Tweeds und Homespuns gemacht, in reichen Farben, feines blaues Serge, schwarz-und-weiße und grau-und-weiße Cassimeres, lohfarbige, lohfarbige Mischungen usw., kosten Euch $25 in der „Loop", speziell in den Klee Läden zu **$17.50**

Die besten $25 Anzug-Werte

Klee $25 Anzüge sind wirklich 20% mehr wert, als Ihr in der „Loop" für $25 erhaltet, und darum sind es außergewöhnliche Werte. Dies ist eine riesige Partie, die schönsten Oster-Moden repräsentirend, die von den drei wohlbekanntesten Chicagoer Fabrikanten hergestellt werden — völliger Gürtel, vertikale Tasche, Form anschließend und andere neueste Moden für Männer und junge Männer — sehr populäre, extra Qualität, hochfeine Anzüge zu **$25.00**

Extra $20 Anzug-Werte

Dieses Frühjahr erzielen wir größeren Erfolg als je in unserem beständigen Bemühen, das Beste in Anzugwerten zu $20.00 zu bieten. Die jetzige Offerte umfaßt die neuen vollen Gürtel-Anzüge für junge Männer, und konservative Moden für Männer, handgeschneiderte Anzüge von den besten Fabrikanten, aus feinen, reinwollenen Stoffen — beliebte Seidenmixtures, hübsche grüne Flanelle, feine graue, elegante blaue Serge, viele Novelty Gewebe etc., die Auswahl ist wundervoll, die Werte außergewöhnlich, zu..... **$20.00**

Anzüge für junge Männer

Bei jungen Männern von 15 bis 20 Jahren ist der Trench-Anzug (voller Gürtel) dieses Frühjahr äußerst beliebt. Dieses Modell ist eigenartig, neu und sehr fesch, und Klee's können Euch diese Anzüge in einer Verschiedenheit von Stoffen und Farben zeigen, wie sie nirgends reichhaltiger ist— Homespuns, Oxfordgrau, fancy Cassimeres und Tweeds, die beliebten großen Checks, feine blaue Serge etc. — die modernen Fassons, die von jungen Männern gewünscht werden für Frühjahr- und Ostergebrauch, zu..... **$15 bis $25**

Speziell — Zwei Paar Hosen mit Anzügen zu $15. Der größte $15 Anzug Wert in Amerika. Neue Gürtel-Moden, Patch-Taschen-Moden und konservative Anzüge, gut geschneidert von fancy Cassimeres oder Kammgarnen oder reinwollenem blauem Serge, Rock, Weste und **zwei** Paar Hosen, alles für..... **$15**

Sie brauchen den Frühjahr-Ueberzieher hier

Ihr könnt die Mode haben, die Ihr vorzieht, die Farbe, die Euch gefällt, und einen Preis, der Euch zufriedenstellt — bei Klee's. Wir haben die neuesten Full Belt, Form Tracing, Box und Chesterfield Modelle in wasserdicht gemachten Cassimeres, Homespuns, Oxford grauen Vicunas und lohfarbigen oder grauen Coverts, Größen bis zu 50, elegante Ueberröcke zu $25 gute Werte zu $20 — sowie eine große Auswahl zu..... **$15.00**

Trei für Knaben
Ein Baseball mit Pferdehaut-Ueberzug oder ein 30zöll. Bat frei mit jedem Knabenanzug zu $5 oder mehr.

Spart $2.50 an Knaben-Anzügen

Wir bieten einen extra Wert in modernen Frühjahr-Anzügen für Knaben — $7.50 für den $10 Wert in der unteren Stadt.

Anzüge sind die populären Pinchback- und Pleated Norfolk-Moden, einschließlich **zwei** Paar vollständig gefütterte Knickers, sind aus reinwollenen Stoffen gemacht in neuesten Farben, die Qualität, die in der unteren Stadt $10 kostet, und wir offeriren dieselben in allen Größen 5 bis 18, zu **$7.50**

Speziell — Reinwollene blaue Sergeanzüge für Knaben, (ein Paar Knickers), neuestes Pinch Back Norfolk Modell, ebenso Anzüge von derselben Fasson, aus guten dauerhaften fancy Mischungen gemacht. Größen 5 bis 18 — **$5.50**

Konfirmations-Anzüge für Knaben—Dies sind die neuesten, kleidsamsten Fassons, die feinsten Fabrikate aus Qualitäten, die beliebtesten Anzüge für Knaben, um bei der Konfirmation-Gelegenheit getragen zu werden, $5.50 bis $18.

Verkauf von Oster-Hüten

Einen Sash Band Trooper zu $2.00

Einen Stetson Favorite, the „Challenge", zu $4.00

Stetson's „Town Topic", Rambler" und „Challenge", sämmtlich hier zu $4.00. Derby-Facons, Sash Band und „College" Troopers, so niedrig wie $2.00. Hüte von feiner Qualität in einer großen Auswahl von ausschließlichen neuen Frühjahr- und Oster-Facons und Farben, zu..... **$3.00**

Klee's North Side Store

Hüte

Weiße Hüte für Männer, Frühjahrs-Facons in Braun und Grau. Werte bis zu 1.50; zu **85c**

Blaue Serge-Golf-Kappen f. Knaben, mit Buckram Visor; 35c Werte — speziell zu **25c**

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attraction

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Früchte

Navel Orangen das Dutzend verkauft zu **12c**

Große feine Aepfel — (keine Post od. Phone Bestellungen), das Dtzd.. **15c**

Männer- und Knaben-Kleider, Oster-Spezialitäten

Männer-Anzüge, Pinch Back", Soft Roll English u. konservative Modelle, gemacht aus ganzwoll. echtfarbigen blauen Serges, schlichten u. fancy Cassimeres, gestreiften u. seidegemischten Worsteds, in den beliebtesten Frühjahrsfarben. Die Coats sind gefüttert mit Serge und Mohair, viele sind handgeschneidert. Gr. 32—46, für reguläre, schlanke u. korpulente Männer. $13.50 Werte zu **$9.87**

Frühjahrs-Anzüge für Männer, Pinch Back u. konservative Moden. Gemacht aus Cassimeres u. Cheviots in vorherrschenden Farben. Gr. 33—46. Gewöhnlich $10.00; morgen zu **$7.63**

Hosen für Männer, aus fancy Worsteds und blauen Serges, Größen 30—50, gut $3.25 wert, speziell zu **$2.43**

Doppelte Texture Regenröcke für Männer — graue Cheviots und Mischungen — Cemented und Strap Nähte, Größen 34 bis 44, regulär $7.00; zu **$4.97**

Oster-Anzüge für Knaben, Pinch Back Fassons, mit 3-stückigem abnehmbarem Gürtel und Patch Taschen, zwei Paar ganz gefütterte Peg Knickerbocker Hosen mit Uhrtasche und Gürtel Loops — alle Nähte taped, aus vorzüglichem und dauerhaften Cassimeres gemacht, in dunklen und mittleren Streifen, Mischungen und einfachen Farben, Größen 6 bis 18 Jahre — Andere verlangen $6.00, Samstag zu .. **$4.67**

Pinch Back-Anzüge für Knaben, mit dreistückigem abnehmbarem Gürtel und Uhr Tasche, Hosen durchweg gefüttert, und Gürtel-Loops, aus dauerhaften Stoffen in den neuesten Frühjahr-Schattierungen gemacht, Größen 6 bis 17 Jahre, reg. $5.00, zu **$3.77**

Waschanzüge für Knaben, gutes Sortiment von Fassons früher zu $1.50 verkauft — leicht beschmutzt, zu nur **77c**

Drab Corduroy Hosen für Knaben — alle Nähte taped — Größen 7 bis 16 Jahre — $1.00 Werte, Samstag zu nur **67c**

Oster-Coats, Kleider

Mäntel für Mädchen, hübsche Fassions für Ostern — aus fancy Stoffen gemacht, in Plaid, karrirten, gestreiften und gemischten Mustern, Kragen und Manschetten aus Flanell in abstechenden Farben, große Patch Taschen mit Novelty Knöpfen besetzt, Gürtel- und Flared Modelle — Größen 6 bis zu 14 Jahren — gut $5.00 wert — speziell zu nur

$3.97

Diese Wasch-Kleider für Mädchen passen entweder für Schul- oder Dreßgebrauch; dieselben sind aus Ginghams, Percales und Chambray gemacht, angebrochene Plaids, Checks und Streifen, einige von diesen Kleidern sind Kombinationen von gestreiften Skirts und einfachen Blusen, andere aus einer Farbe, kurzwaistige Fassons, fancy Taschen und Schleifen-Ties, Größen 6 bis zu 14 Jahren, die Auswahl aus diesen $2.00 Werte speziell zu nur

$1.47

Kinder-Putzwaaren

Diese Gruppe Kinderhüte für Ostern sind nicht nur sehr nett, sondern einige sind auch sehr dauerhafte dunkle Farben, in Hanf, Milan Hanf und Milan Stroh, die Garnirungen sind jugendliche, meistens Bänder und Streamers, verbunden mit Rosenknospen und anderen kleinen Blumen. $2 ist der wirkliche Wert, speziell zu .. **$1.33**

Ungarnirte Hüte für Damen und Kinder, aus Milan Hanf, Drooping und Rolling Krempen, große Farbenauswahl, $1 Werte, zu .. **57c**

Weiße Milanhüte für die Kleinen, garnirt in hübschen Facons mit Band u. Blumen, eine Oster-Spezialität, **Hüte kostenfrei garnirt.** **47c**

Das Oster-Schuhzeug

Schuhe und Oxford für Männer, aus Gunmetal Calf, Velour Calf und Patent Coltskin gemacht, Knöpf- und Blucher-Fassons, Größen 6 bis 11, aber nicht in jeder Fasson, $3.00 Werte, speziell zu **$1.77**

Misses- und Kinderschuhe für Ostern, aus Patent Coltskin mit Tuch Tops gemacht, Größ. 11½—2, $1.77; — Größ. 8½—11 **$1.57**

Sunshine Schuh-Wichse für weiße Kid-Schuhe, 25c Größe, zu **14c**

Misses und Kinder Knöpf- und Schnürschuhe, aus Patent Coltskin und Gunmetal Calfskin, Kid und Cloth Tops, Gr. 8½—2, spez. zu, **1.27**

Knöpf u. Schnürschuhe f. Knaben; aus Velour Calf, Gunmetal Calf und Patent Coltskin, alle Gr. 1 b. 5½, zu **$1.67;** Gr. 9 b. 13½, **1.27**

89c Männer-Hemden, 45c

Negligee Männerhemden, steife und weiche Manschetten — nett gestreifte Muster, gute Sortiment von Größen, 14 bis 17, früher bis 89c verkauft. Auswahl zu .. **45c**

E. & W. Redman Kragen, alle Umlege-Fassons, aus hübsch figurirtem Madras gemacht, angebrochene Größen, 15c Kragen, spez. Samstag das Dutzend 10c; Stück, **1c**

Spart an Likören

California Wein — Port oder Sherry — 6 Jahre alt, die Gallone.. **98c**

Whisken — Monticello Pure Rye — die Flasche für nur **69c**

Tafelbier, Atahbräu, 20c Dtz. Rabatt an leeren Flaschen, Dtz., **90c**

Brandy, 3 Star California oder Berliner Kümmel, Auswahl die Flasche zu..... **75c**

Whiskey — E. W. Taylor Rye od. Bourbon, Gall., $3.05; ½ Gall., $1.59 Quart .. **83c**

Gin, B. & D. Hurdle Marke — ½ Gallonen-Flasche für nur **89c**

Whiskey, Our Pride, 6 Jahre alt, Gallone $2.69; volles Quart zu .. **69c**

Rede des deutschen Reichskanzlers am 27. Februar.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

die wir die Wiedererlangung der Freiheit unserer Entschließung geknüpft hatten, längst eingetreten ist, daran konnten wir und kann wohl auch in Amerika kein Mensch zweifeln. England hat die Absperrung Deutschlands nicht aufgegeben, sondern im Gegenteil auf das Rücksichtsloseste verschärft. (Sehr richtig!) Unsere Gegner sind nicht zur Beachtung der vor dem Kriege allgemein anerkannten völkerrechtlichen Grundsätze und nicht zur Befolgung der Gesetze der Menschlichkeit bewogen worden. Die Freiheit der Meere, die Amerika in der Zusammenarbeit mit uns nach den ausdrücklichen Erklärungen des Präsidenten noch während des Krieges wiederherstellen wollte, haben unsere Gegner nur noch gründlicher unterbunden, u. Amerika hat dies nicht verhindert. Ende Januar erließ England eine neue Sperrgebietserklärung für die Nordsee, und über dem Allem waren seit dem 4. Mai neun Monate vergangen. Konnte es da für irgend jemand eine Ueberraschung sein, daß wir am 31. Januar die Freiheit der Meere als nicht wiederhergestellt ansahen und daraus unsere Folgerungen zogen? (Sehr richtig!)

Zweierlei Maß.

Aber die Sache greift doch weit über das formale Gebiet hinaus. Wir, die wir zu einem Verständigungsfrieden bereit waren, kämpfen um unser Leben gegen einen Feind, der von Anbeginn an das anerkannte Völkerrecht mit Füßen getreten hat. Die englische Hungerblockade, unser Friedensangebot, die Zurückweisung durch die Entente, die auf unsere Vernichtung hinauslaufenden Kriegsziele der Gegner, die Reden Lloyd Georges sind doch in Amerika bekannt. Ich hätte volles Verständniß, wenn die Vereinigten Staaten als Hüter des Völkerrechts seine Wiederherstellung bei allen Kriegführenden in gleicher Weise betreiben, wenn sie in dem Wunsche, der Welt den Frieden wiederzugeben, Maßregeln ergriffen hätten, um ein Ende des Blutvergießens zu erzwingen. Aber unmöglich kann ich eine Ehren- und Lebensfrage des amerikanischen Volkes darin sehen, einseitig nur gegen uns das Völkerrecht zu schirmen. Unsere Feinde und die uns übelwollenden amerikanischen Kreise glaubten auf einen wichtigen Unterschied zwischen unserer Handlungsweise und der der Engländer hinweisen zu können. England vernichtet, so wurde gesagt, lediglich wirtschaftliche Werte, die ersetzt werden können, Deutschland aber vernichtet Menschenleben, die unersetzbar sind. Nun, warum kam bei den Engländern kein amerikanisches Menschenleben in Gefahr? Doch nur, weil sich die neutralen Länder, namentlich Amerika, den englischen Anforderungen freiwillig fügten (sehr wahr!), weil die Engländer ihr Ziel deshalb auch ohne Anwendung von Gewalt erreichen konnten. Was wäre geschehen, wenn die Amerikaner auf den ungehinderten Passagier- und Güterverkehr mit Bremen und Hamburg denselben Wert gelegt hätten, wie auf den mit Liverpool und London? (Sehr wahr!) Hätten sie es getan, wären wir von dem peinlichen Eindruck befreit gewesen, daß nach amerikanischer Auffassung die Unterwerfung unter die englische Macht und Kontrolle mit dem Wesen der Neutralität vereinbar, die Anordnung deutscher Abwehrmaßregeln mit dieser Neutralität aber nicht vereinbar sei. (Sehr gut.)

Ueberblicken wir das Ganze: Der Abbruch der Beziehungen zu uns und die angestrebte Mobilisirung aller Neutralen gegen uns dienen nicht dem Schutze der von der Regierung der Vereinigten Staaten proklamirten Freiheit der Meere, fördern nicht den von Wilson erstrebten Frieden, sie müssen vielmehr dazu führen, die Bestrebungen zur Aushungerung von Deutschland zu ermutigen und das Blutvergießen zu vervielfachen. Wir beklagen den Bruch mit einem Volke, das durch die Geschichte bestimmt erschien, mit uns, nicht gegen uns, für gemeinsame Ideale einzutreten. Nachdem aber unser ehrlicher Friedenswille nur dem Kriegshohn der Gegner begegnet, gibt es für uns kein Zurück, sondern nurmehr ein Vorwärts. (Bravo!) Daß England die verschärfte Anwendung der Unterseebootswaffe als größtes Verbrechen der Weltgeschichte hinstellen würde, war vorauszusehen. England hält sich nun einmal für den prädestinirten Beherrscher der Meere, für den allgemeinen Wohltäter der Menschheit. Das Völkerrecht mit den Regeln für den Seekrieg ist für die anderen unbindend bindend, für England nur insoweit, als es die eigenen Interessen erlauben. Lord Lytton erklärte es noch kürzlich im Oberhaus für selbstverständlich, daß England die Seepolizei gehöre.

Wer hat sie England übertragen? Wer überwacht sie? Jeder Gegner, der sich der britischen Gewohnheit nicht fügen will, Recht und Moral je nach dem dehnbaren, politischen, wirtschaftlichen oder militärischen Bedarf zu erweitern oder einzuengen, wird als Verräter der Menschlichkeit hingestellt, zu den Hunnenhorden oder Piraten geworfen.

Eine englische Autorität.

Vor dem Kriege, als noch keine Sorge vor den deutschen Unterseebooten herrschen konnte, war es anders. Bemerkenswert ist die Meinung einer englischen Marineautorität, Sir Percy Scott, vom 14. Juli 1914, also kurz vor dem Ausbruch des Krieges. Gegen seine Ansicht, daß die Zukunft im Seekriege dem Unterseeboot gehöre, war eingewendet worden, das Unterseeboot könne nach seiner technischen Natur nicht gefangen nehmen, sondern nur vernichten, das aber verstoße gegen die Menschlichkeit und sei ein Rückfall in die Barbarei. In einer Erwiderung in der „Times" berief sich Sir Percy auf folgenden Fall: Ein Inselland, das in der Nahrungsmittelversorgung von Uebersee abhängig ist, gerät in Krieg. Der Gegner betrachte es als seine Aufgabe, die Zufuhr abzuschneiden. Infolgedessen macht er eine Sperre von Minen und Unterseebooten um die Insel und teilt auch allen Neutralen mit, daß er eine solche Sperre errichtet, daß wenn eines ihrer Schiffe sich nähere, sich dieses auf eigenes Risiko der Vernichtung durch Minen oder Unterseeboote aussetze. Also genau unser Fall. Und wie urteilt Sir Percy? Wörtlich so: Eine solche Ankündigung wäre vollständig in Ordnung, und wenn britische oder neutrale Schiffe sie mißachteten und die Sperre zu brechen suchten, könnte nicht angenommen werden, daß sie friedlichen Zwecken diente. Wenn sie versenkt würden, könnte das nicht als Rückfall in die Wildheit und Seebarbarei in strikter Form bezeichnet werden. (Hört, hört!) Also genau die Ansicht, die wir vertreten, nur daß sie noch verstärkt und mehr gerechtfertigt ist dadurch, daß das Inselland selbst es war, das mit der Aushungerungsmethode begonnen und uns zur Abwehr genötigt hat. (Sehr richtig!) Die „Kölnische Zeitung" traf, wie mir scheint, beim Widerabdruck des „Times"-Artikels vom 14. Juli 1914 den Nagel auf den Kopf mit der Bemerkung: „Wenn die Sachlage mit Bezug auf den Unterseebootkrieg heute umgekehrt wäre, ganz England würde heute einmütig so sprechen, wie damals Sir Percy Scott."

Aber ich wiederhole, und gegenüber der Verhetzungskampagne, die England in der Welt gegen uns führt, unterstreiche ich: „Unser heutiger Unterseebootkrieg ist eine Erwiderung auf die Hungerblockade" (Sehr richtig!), die England seit Anfang des Krieges gegen uns ausübt. Die englischen Machthaber wiegten sich in der Hoffnung, der Krieg werde ihnen nicht teuer zu stehen kommen. Die Arbeit zu Lande würden ihnen nach bewährten Vorgängen die Alliirten abnehmen, Albion brauche nur durch die stolze Flotte ohne eigenen Menschenverlust das deutscheVolk in seiner Gesammtheit mit Aushungerung zur Kapitulation zu zwingen.

Das Gespenst des Burenkrieges.

Das Rezept war für England ja nicht neu. Ich erinnere Sie an die berüchtigten Konzentrationslager, in die England die Frauen und Kinder der tapferen Burenkämpfer schleppte, um sie dort der unmenschlichsten Behandlung auszusetzen zu dem ausgesprochenen Zweck, durch ihre Leiden die Widerstandskraft der im Felde stehenden Männer zu mindern. Wie im englischen Parlament angegeben wurde, hatten diese Maßnahmen, die für immer einen Schandfleck auf dem englischen Namen bilden werden, allerdings eine umgekehrte Wirkung; sie hatten den Erfolg, den Widerstand der Buren zu erhöhen und den Krieg zu verlängern. Es ist eine seltsame Ironie der Geschichte, daß der jetzige englische Ministerpräsident, Lloyd George, der sich heute nicht genug tun kann in Kraftausdrücken, mit denen er gegen die deutsche Barbarei zu Felde zieht, daß dieser selbe Lloyd George es war, der seinerzeit im englischen Unterhaus feststellte, daß 15—16,000 unschuldige Frauen und Kinder das Opfer der englischen Grausamkeit geworden seien. (Lebhaftes Hört, hört!) Nach seinen Angaben betrug die Sterblichkeit der Kinder unter zwölf Jahren in den Konzentrationslagern 41,6 Prozent (hört, hört!). Die Sterberate war tatsächlich noch viel höher. Der damalige Kolonialminister Chamberlain, der die Politik der Regierung zu verteidigen suchte, gab zu, daß die Sterberate der Kinder im Oranjefreistaat teilweise sogar 35 Prozent betragen habe. Diese Verhältnisse waren eine Folge der planmäßigen Ausrottungspolitik, indem den unglücklichen Frauen und Kindern in ungenügender Menge Nahrung zugeführt wurde (hört, hört!), nicht etwa, weil Mangel an Nahrung gewesen wäre, sondern absichtlich; ebenso wurde in sanitärer Hinsicht alles vernachlässigt. Ich erinnere diese Tatsachen nicht etwa irgendwelchen tendenziösen Propagandaschriften, sondern den amtlichen Berichten über die Verhandlungen im englischen Unterhause (hört, hört!), in denen diese Tatsachen festgestellt wurden.

Und was England damals im Kleinen ausübte, wollte es im gegenwärtigen Kriege Deutschland gegenüber im großen Maßstabe in Anwendung bringen. Im Burenkrieg handelte es sich um 150,000 Frauen und Kinder, wovon 15,000 bis 16,000 nach der Angabe LloydGeorges, also etwa 12 Prozent, den barbarischen Methoden der englischen Kriegführung zum Opfer gefallen sind. Im gegenwärtigen Kriege sollte das ganze deutsche Volk mit seinen nahezu 70 Millionen Menschen mit Frauen und Kindern, Greisen und Kranken durch Hunger und Entbehrung zur Unterwerfung gezwungen, sollte so England der Sieg verschafft werden, den es durch Waffen nicht erkämpft hat und nicht zu erkämpfen vermöchte. (Sehr wahr!) England ist es gewesen, das so von Anbeginn an aus diesem Kriege nicht einen Krieg von Heer zu Heer, sondern einen Krieg von Volk zu Volk gemacht hat (sehr wahr), und nachdem es das getan hat, nachdem seine Machthaber unserer Friedensbereitschaft solchen Hohn und Spott entgegengesetzt haben, blieb dem deutschen Verteidigungswillen nichts anderes übrig als das Goetheiche Wort: „Auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil." (Lebhafter Beifall.) Neben ihrem Schalten sieht die britische Regierung sich genötigt, ihr Volk mit der Versicherung zu beruhigen, es werde der Unterseebootgefahr bald Herr werden. Nun, wir wollen abwarten. Einstweilen kann ich erklären, daß schon die bisherigen Erfolge des Unterseebootkrieges die Erwartungen unserer Marine weit übertreffen. (Lebhafter Beifall.) Abschließende Zahlen kann ich Ihnen natürlich noch nicht geben. Unsere Seesperre ist kaum vier Wochen alt. In diese vier Wochen fällt noch die Schonfrist für diejenigen Schiffe, die, weil sie am 1. Februar auf der Fahrt waren, nicht mehr gewarnt werden konnten. Von einem großen Teil unserer Unterseeboote liegen, weil sie noch unterwegs sind, noch keine Meldungen vor. Wo Meldungen erstattet sind, ist der Erfolg groß. Die Feinde geben, wie natürlich, nur einen Teil ihrer Verluste an. Nimmt man alles zusammen, so zeigen die Zahlen, die wir bisher in der Presse veröffentlichten und die nur einen Teil der vorgenommenen Versenkungen umfassen, daß wir mit den erzielten Ergebnissen mehr als zufrieden sein können. (Bravo!) Die Meldungen der Feinde über Schiffe, die die Sperre durchbrochen haben, Meldungen, auf die sie sich etwas Besonderes zugute tun, enttäuschen uns durchaus nicht. Wir haben bekanntlich niemals die Blockade erklärt, sondern nur bestimmte Sperrgebiete festgesetzt, in denen jedes Schiff mit dem sofortigen Angriff zu rechnen habe. Daß einzelne Schiffe der Gefahr entschlüpfen, versteht sich eigentlich von selbst. Am Gesamterfolg ändert das nichts. Den werden wir einesteils durch die Versenkungen, anderenteils durch die Störung der neutralen Schiffahrt, die jetzt schon in weitestem Umfange eingetreten ist, zu erreichen wissen. Dank der unvergleichlichen Bravour unserer Unterseeboote (Bravo!) haben wir die volle Berechtigung, der weiteren Entwicklung, die sich zeigen wird, mit der vollsten Gewißheit entgegenzusehen. (Lebhaftes Bravo.)

Zum Schlusse noch ein kurzes Wort: Nach der Ablehnung unseres Friedensangebotes sprach unser Kaiser in der Botschaft vom 12. Januar das Vertrauen aus, daß sich jeden deutschen Mannes und Weibes Kraft in heiligem Zorn über die von den feindlichen Staatsleitern aufs Neue verkündigte Machtgier und Vernichtungswut verdoppeln werde. Wie berechtigt dieses Vertrauen war, hat das deutsche Volk in allen Teilen allerwegs bewiesen, im Kampf, in der Arbeit, im willigen Dulden. Ein harter Winter liegt hinter uns, hart namentlich für die ärmere Bevölkerung, und die Beschränkung im Bahnverkehr vermehrte die Schwierigkeiten der Versorgung mit Nahrungsmitteln und Heizstoffen. Das Heldentum unserer Frauen und Kinder, der Geist der Vaterlandsliebe, der sich so unbeugsam bewährt, hat den englischen Aushungerungsplan schon jetzt zu Schanden gemacht.

Seit meiner letzten Rede hat sich die militärische Lage kaum verändert. Ueberall sind unsere Fronten verstärkt. Unsere tapferen Soldaten blicken vertrauensvoll auf die sieggewohnten Führer, in zorniger Entschlossenheit, gestärkt durch die höhnische Ablehnung unserer Friedensbereitschaft. An den Landfronten für alles bereit, durch das Genie unserer obersten Heeresleitung (bravo) und die unerschütterliche Tapferkeit unserer Truppen, auch an der Wasserfront siegreich, für den Unterseebootkrieg vielmal mehr gerüstet als vor einem Jahr, sehen wir voller Vertrauen den nächsten Monaten entgegen. Unser Heer vor dem Feinde und das in der Heimat beseelt gemeinsam der unbeugsame Wille, der nicht dulden wird, daß unser Vaterland in Schmach gerät und der Freiheit entsagen muß. Dieser Wille, in Not und Tod tausendfältig bewährt und erhärtet, macht uns unüberwindlich und bringt uns den Sieg. (Lebhaftes Bravo und Händeklatschen.)

Schlechter Atem

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten gehen auf die Ursache und beseitigen sie.

Dr. Edwards Oliven-Tabletten, das Ersatzmittel für Kalomel, wirken auf die Eingeweide milde und sind positiv wirksam.

Leuten mit üblem Atem wird schnell geholfen durch das Einnehmen von Dr. Edwards' Oliven-Tabletten. Die angenehmen, süßerzuckerten Tabletten werden gegen üblen Atem von Allen eingenommen, denen sie bekannt sind.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten wirken milde, aber nachdrücklich auf die Eingeweide und Leber, regen sie zu natürlicher Tätigkeit an, reinigen das Blut und säubern allmählich das ganze System von Unreinigkeiten. Sie haben dieselbe Wirkung, wie das so gefährliche Kalomel, aber ohne die schädlichen Nachwirkungen desselben.

Alle Vorteile von häßlichen, efelerregenden, kneifenden Abführmitteln gewähren auch Dr. Edwards' Oliven-Tabletten, aber ohne Efelerregen, Schmerzen oder lästige Nachwirkungen irgendwelcher Art.

Dr. F. M. Edwards entdeckte die Herstellung derselben nach siebzehnjähriger Praxis unter Patienten, die an Eingeweide- und Leberbeschwerden und dem begleitenden üblen Atem litten.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten sind eine rein vegetabilische Zusammenstellung mit Olivenöl vermischt. Ihr werdet sie an ihrer Oliven Farbe erkennen. Nehmt eine oder aber jeden Abend für eine Woche und beobachtet die Wirkung. 10c und 25c die Schachtel. In allen Apotheken.

Anzeige

THE Continental CLOTHING HOUSE

Größter „Uptown" Kleider- und Schuh-Laden.

Ecke Milwaukee Ave. und Ashland Ave.

Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend und Sonntag Morgen.

Kleidet Euch elegant für Ostern

mit einem modernen neuen Continental-Anzug

Bis Ostern ist nur noch eine Woche, Ihr müßt daher schnell handeln! Falls Ihr die Freude und Befriedigung genießen wollt, in jeder Hinsicht so gut gekleidet zu sein wie der beste Eurer Freunde — solltet Ihr Euch auf die jährliche Oster-Modeparade jetzt vorbereiten und zum **Continental** kommen.

Wenn Ihr erst das riesige Lager von feinen Anzügen und Ueberziehern in unserem Laden seht, werdet Ihr verstehen, weshalb wir im Stande sind, dem Geschmack von jedem Mann und jungen Mann zu entsprechen. Kein Gewebe oder Muster ist so selten, daß wir es nicht hätten; kein Mann ist zu groß, dick oder schlank, daß wir ihn nicht passend ausstatten könnten von unserem vollständigen Lager von Moden und Größen. Die niedrigen Preise des **Continental** sind ebenso auffallend. Der Mann, bei dem der **Preis** die Hauptrolle spielt, findet hier die Bargainwerte in Anzügen und Ueberziehern, die er sucht.

Kommt morgen und wählt Euren Oster-Anzug oder Ueberzieher aus, rechtzeitig, um ihn am Palmsonntag tragen zu können. Wir laden Euch ein, die neuen doppelknöpfigen Moden mit zwei und drei Knöpfen anzuprobiren. Ihr werdet Euch darin gefallen. Glatte oder Pinch Rücken, konservative und fesche gegürtelte Fassons, in den neuesten Frühjahrstoffen und Farben, blaue, graue, grüne und Mischungen, zu..... **$15**

Allerbeste handgemachte Anzüge zu $18, $20, $25, $30 und $35.

Konfirmations-Anzüge für Knaben

Eine volle Auswahl von feinen Serge Anzügen für die Konfirmation. Absolut echtfarbig. Diese Anzüge sind gut gemacht, in wirklich elegantem Schnitt, u. behalten die Fasson sehr gut. Preis $5 bis $15.

Frei: Eine hübsche Uhr, garantirt richtig gehend, mit jedem Knaben-Anzug über $5.

Neue Trench Männer-Ueberröcke

Wir offeriren jetzt eine umfassende Auswahl von den neuen Trench Ueberröcken, ringsum mit Gürtel, in den neuesten und beliebtesten Stoffen. Trench Ueberröcke sind das Neueste in Ueberzieher-Moden. Ihr werden einen haben wollen, wenn Ihr sie seht.

Die Frühjahr-Umzugszeit ist bald wieder da

Falls Ihr vorhabt, Eure Wohnung oder Geschäft in diesem Frühjahr zu verlegen, arrangirt es jetzt Euer Telephon verlegt zu bekommen.

Rust Official 100

(Kostenfrei)

Wir ersuchen um 30 Tage vorherige Benachrichtigung für alle Verlegungs-Bestellungen während der Zeit vom 1. April bis 15. Mai.

Verhütet Verzögerung—telephonirt Eure Bestellung jetzt

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Commercial Department
Official 100

Leset die „Sonntagpost".

Eine Oster-Spezialität!

Um die Frühjahrs-Saison in angemessener Weise zu eröffnen, machen wir die folgende wundervolle Offerte:

Hart, Schaffner & Marx feine Frühjahr-Anzüge $17.50

Echte $25 Werte — Nur für Samstag und Sonntag zu

Eure Auswahl von einem großen, neuen Frühjahrlager, bestehend aus den neuesten und besten Moden für Männer und junge Männer. Viele geschmackvolle Muster, und alle Größen bis 48. Versäumt diesen Verkauf nicht — eine seltene Bargain-Gelegenheit gerade zu Beginn der Saison, — und vergeßt nicht — nur für Samstag und Sonntag.

Benson & Rixon's Frühjahrs-Anzüge zu $15, $20 und $25

sind das Allerbeste des Kleidergeschäfts in 1917. Frühzeitige Baargeld-Einkäufe in großen Quantitäten setzen uns in den Stand, diese hochfeinen Kleider zu Preisen zu verkaufen, die positiv sensationell sind im Vergleich mit den anderswo markirten hohen Preisen.

2-Hosen Anzüge, $17 u. $21

Benson & Rixon sind die Erfinder des Planes, Männer-Anzüge mit zwei Paar Hosen zu verkaufen; und offeriren zu Eurer Berücksichtigung das weitaus größte Lager in Chicago. Alle die neuen Frühjahr-Modelle in garantirten Farben, Staple- und fancy Muster, zu ..... $17 & $21

Frühjahr-Anzüge für Knaben

Interessant für Mütter ist unser wundervolles vollständiges Departement von Knabenkleidern, denn hier sind die von den Knaben gewünschten „Mannish" Fassons zu einer großen Preisersparniß vorhanden. Unser spez. Knickerbocker-Anzug mit zwei Paar Hosen ist ein Wunder zu $5

Frühjahr-Hüte für Männer

Feine Filz-Hüte — in weichen und steifen Fassons—neue Frühjahr-Farben, reguläre $3.00 u. $4.00 Qualitäten — speziell hier zu

$2 u. $3

Männer-Frühjahr-Schuhe

Moderne Fassons in schwarz und lohfarbig — weiches, festes Leder, das sich gut trägt u. für die Füße passend ist — ein großer Wert zu nur $3.00

Denkt an die Benson & Rixon Garantie — völlige Zufriedenstellung, oder Euer Geld wird ohne irgend eine Frage zurückerstattet.

Alles was ein Mann oder Knabe trägt.

Offen jeden Abend während der Oster-Woche.

BENSON & RIXON CO.

Milwaukee Ave. bei Paulina Str.

Urteil verschärft.

Bessie Birnbaum dem Kriminalgericht überantwortet.

Erfinder verliert.

Für eintägige falsche Einsperrung $525 Schadenersatz zugesprochen. — Verklagt Entführer seiner Frau. — Die verheiratete Herzensbrecher.

„Ich habe mir den ganzen Vorgang seit gestern nicht aus dem Sinn schlagen können, und ich bin überzeugt, daß die Weißnähterin Bessie Birnbaum nur das Werkzeug von Anderen war, als sie die ihr körperlich nicht gewachsene Mary Apel in ihrer Behausung überfiel und mißhandelte. Auch an die zwei Nächte, welche die kleine Apel in Angst und Schrecken vor neuen Missetaten verbrachte, weil sie, durch bitterste Not getrieben, wieder an die Arbeit ging, mußte ich denken. Die über Bessie Birnbaum verhängte Strafe ist zu gering; ich erhöhe sie von zwanzig auf sechzig Tage und werde den Staatsanwalt anweisen, eine Anklage wegen Meineids gegen sie zu erheben. Das Volk muß gegen solche Angriffe geschützt werden, und bei weiteren werde ich versuchen, die eigentlichen Anstifter zu ermitteln. In diesem Gerichtssaal aber erwarte ich von jedem Zeugen die Wahrheit." So sprach heute Kreisrichter Baldwin, und Bessie Birnbaum machte ob ihrer Erfahrungen als „Bildungsausschußmitglied" ein sehr betrübtes Gesicht. Der Richter lehnte es ab, den Einhaltsbefehl, das Verbot des Postenstehens usw., zu mildern.

Die „C. O. D." Depeschen.

Benjamin J. Judy, ein hiesiger „Hadelsbeflissener", hatte am 20. Januar 1912 von Fort Smith, Ark., aus zwei Depeschen nach Chicago gesandt, „C. O. D.", das heißt, Cash on Delivery, um Geld, und als Sicherheit dafür, daß die Western Union Telegraph Co. auch nicht um ihre Spesen komme, für die erste Depesche 60, für die zweite 90 Cents im dortigen Telegraphenamt hinterlegt. Als er die Spesen dann zurückverlangte, stand auf der Quittung für die 60 Cents über der 6 eine 9, und ein rabiater Kassenbeamter der Gesellschaft ließ ihn nun unter der Anklage der Fälschung der Quittung einstecken. Volle 24 Stunden saß Judy bei Wasser und Brod, der Friedensrichter wollte ihn, trotz Ersuchens des Leiters der Western Union, auch nicht ohne Verhör freilassen. Dies endete mit Freisprechung, und nun drehte Judy den Spieß um. Er verklagte hier im Kreisgericht die Telegraphengesellschaft, und die Prozeßgeschworenen in Richter Tuthills Gericht haben ihm heute auch $525 zugesprochen.

Der Erfinder verliert.

Die Klage des Erfinders Coot gegen die Smith Form-a-Truck Co. auf Prämien für seine patentirte Erfindung zur Umwandlung von Lastkraftwagen mußte wegen ungenügender Begründung von Richter Baldwin heute abgewiesen werden, wenn der Richter auch den Einwand der Gesellschaft bestritt, daß sie schon deshalb nicht haftbar wäre, weil ihr Vizepräsident den Vertrag mit Coot ohne Ermächtigung des Direktorenrats abgeschlossen hätte. Die Gesellschaft hatte nur wenige Wagen unter dem Patent hergestellt und Coot es dann, zu mäßigerem Anteil, an die Redding Co. zur Ausnützung verpachtet.

Zweifelhafte Ehrenmänner.

George Mowatt hat im Superiorgericht heute Michael J. Mescall auf $10,000 Schadenersatz verklagt, weil Mescall Mowatts Gattin Myrtle am 6. Februar, dieses Jahres veranlaßt haben soll, mit ihm, unter Mitnahme ihrer Möbeln, durchzubrennen. Frau Myrtle ist noch nicht zurückgekehrt.

Ingeborg Erickson hat nach zwölfjähriger Ehe heute auf Scheidung, Nährgeld und Obhut über ihre beiden Knaben geklagt. Ihr Gatte Samuel, von dem sie sich im letzten April lossagte, ist als Aufkäufer und Geschäftsführer viel auf Reisen. Er soll nun nicht nur mit Sophie Jensen, Lizzie Jones und anderen weiblichen Wesen Ehebruch begangen, sondern anderen gegenüber sich als unbeweibt ausgegeben und ihnen Heiratsanträge gemacht, Stella Evans, Vorsicherin einer Schule in Idaho, bewogen haben, ihre Stellung niederzulegen und mit ihm in sein vermeintliches Heim zu ziehen, wo er sich angeblich mit ihr verheiraten wollte.

Charles E. Moßer, ein Verkäufer mit $200 Monatsgehalt, verließ am 20. Juni 1912 nach achtzehnjähriger Ehe seine Gattin, Minna, aus Lykens, Pa., und seine beiden Kinder, wie die Frau in ihrer Klage auf Scheidung und Nährgeld für sich und die Kleinen behauptet.

Sammy Goldman verliert.

In dem gestern berichteten Prozeß des Staatsmanns Sammy Goldman gegen Morrie Abrahams, einen anderen Staatsmann aus der achtzehnten Ward, wegen eines durch einen Faustschlag erlittenen Nasenbruchs haben die Geschworenen heute gegen Goldman entschieden.

Keine Sondergrandjury.

Oberrichter Fitch lehnt den dahingehenden Antrag des Staatsanwaltes ab.

Von den üblen Erfahrungen gewitzigt, die Oberrichter Fitch mit den Großgeschworenen des Oktobertermins gemacht hat, die sich als Sondergroßgeschworenen bis zum Monat Februar dieses Jahres mit den Untersuchungen über den Polizeigrabsch beschäftigten, lehnte der Richter das Gesuch der Staatsanwaltschaft ab, die heute ausscheidende Grandjury als Sonderjury weiter tagen zu lassen. Bekanntlich hatte das Mitglied Brown der Oktober-Grandjury sich über den Fernsprecher im Gerichtsgebäude mit einem Freunde des unter Anklage stehenden ehemaligen Polizeichefs Healey über die gegen diesen zur Zeit schwebende Untersuchung Auskunft erteilt.

Staatsanwalt Hoyne verbrachte heute geraume Zeit im Sitzungslokal der Großgeschworenen und gab später der Presse kund, daß die Großgeschworenen einen Beschluß gefaßt hätten, durch den die Zivildienstkommissäre aufgefordert werden, keine Schritte gegen die Polizeileutnants zu tun, die ihre Beförderung vom Sergeanten zum Leutnant durch Bestechungsgelder an den ehemaligen Polizeichef Healey erkauft hatten. Diesen Schritt unternahmen die Großgeschworenen auf Grund des freiwillig von den betreffenden Leutnants abgelegten Geständnisses. Gegen Healey hingegen erhoben sie heute in dieser Sache eine weitere Anklage wegen angeblicher Annahme von Bestechungsgeldern und setzten seine Bürgschaft auf $10,000 fest.

Beweisaufnahme beendet.

Der Prozeß gegen Joseph Thomas, der sich vor Richter Brothers und Geschworenen wegen angeblicher Ermordung seiner Frau Crystal zu verantworten hat, nähert sich seinem Ende. Das Zeugenverhör wurde heute Vormittag zum Abschluß gebracht, worauf Hilfsstaatsanwalt John Prystalski das Wort zur Anklagerede erhielt. Der Fall dürfte heute Abend den Geschworenen zur Aburteilung überwiesen werden.

Jeder Einkauf bringt eine extra Ersparniß mit sich durch die „S. & H." Stamps.

ROTHSCHILD & COMPANY

Alle am Samstag gemachten Anschreibe-Einkäufe werden auf die 1. Mai Rechnungen gesetzt.

Oster-Trachten für Mädchen u. junge Damen zu mäßigen Preisen für Samstag

$25 $17.50

Suits für junge Mädchen—Eine riesige Auswahl von neuen Stoffen, sowie die marineblauen Serge Suits, die stets beliebt sind. Viele neue Fassons; alle Farben; zu $25.00

Suits für junge Mädchen, in eleganten gegürtelten u. geschneiderten Fassons, aus Serges, Checks und Poplins, marineblau und farbig, 14 bis 18 Jahre, zu $19.75

Mäntel für junge Mädchen—Elegante neue Modelle, aus hellfarbigen Velours; hübsche Serges mit kontrastirenden Schattirungen von Seidenkragen — große Taschen u. Gürtel, sowie einfarbige Poplins, Serges etc. Hohe Taille und shirred Rücken Effekte. Markirt zu $17.50

Mädchenmäntel — Aus Velour Checks und Serge — in marineblau, Copenhagen und hellen Farben und Novelty Checks. Halb oder ganz gegürtelte Effekte — mit Pique- und Seidenkragen: sowie große Taschen. Größen 6 bis 14, speziell für morgen $8.75

Mädchen-Mäntel — Elegant geschneidert, aus Velour, französ. u. „mannish" Serge u. Mischungen; neue, hübsche Fassons; hohe Taillenlinie, große dopp. Kragen, volle Puff Taschen, etc. Größen 6 bis 16, zu $12.75

$12.75 $8.75

Vierter Floor

Georgette Crepe Blusen zu $5.95

Spezieller Samstagverkauf für Ostern.

All die neuen Schattirungen, einige schön bestickt, andere mit großen Kragen und Jabot versehen, ein wundervolles Assortment, zu $5.95

Pussy Willow gestreifte und Crepe de Chine Blusen, geschneiderte oder fancy Modelle, zu $3.95

Georgette Crepe Blusen, sind mit bestücktem großem Kragen versehen, und andere mit Jabot und Spitzeneinfassung. $5.00

Voile Blusen — dieselben sind mit Stickerei und Spitzen besetzt — morgen verkauft zu dem speziellen Preise von $1.95

Vierter Floor

Oster-Verkauf von Schuhen für die Familie

Männerschuhe, Main Floor
Damenschuhe, dritter Floor

Männerschuhe und Oxfords, Patent, Dull od. Russia Calf oder glafirtes Kid, englische, mittlere oder breite Leisten, alle beliebten Frühjahrfassons, zum Knöpfen od. Schnüren, zu

$6.00, $5.00 & $4.00

Bargain-Tisch Schuhe für Männer, bestehend aus angebrochenen Sorten und einzelnen Paaren, in gutaussehenden Schnitt-Facons, — zum Verkauf für $2.95

Schuhe u. Pumps für Damen, große Auswahl in weiß u. schwarz, Lackleder und mattes Kid,— bandgenähte, bieglame Sohlen für die Straße od. Gesellschaftszwecke — speziell für den morgigen Verkauf markirt, zu .. $3.85

Konfirmations- und Osterschuhe, ganz weiß, oder weiß und Patentleder Combination, hohe u. niedrige, Knöpf-, Schnür- u. Strapfassons, zu speziellen Preisen

$1.25 und $1.50 Sommer-Negligee-Hemden für Männer

Main Floor

Berühmte Fabrikate, Columbia, Perfects u. N. S. Marken..

99c

Weiche Negligee m. französ. Manschettschetten, gebüg. Negligees mit festen Manschetten, feine, tadellos passende Hemden, volle Größe, aufs beste gemacht, hübsche, auffall. Muster, große Auswahl, gewebter u. corded Madras, bedruckt. Madras, Repp und Rice Cloth, bedruckte Pongee, feiner Percale, Sateen, Ducatines; garantirt echtfarbig; 99c.

$1.50 Pajamas, $1.15. Ganz weiße Pongee, sanch garnirter Hals, große Perlmutterknöpfe — zu $1.15

$1.50 Seide-Ties, $1. Reiche schwere Seide, extra große Fasson — leicht gleitendes Halsband.

75c Nachthemden, 55c. Niedrig. Hals, feiner Muslin, einfach oder hübsch garnirt, großer, voller Schnitt, zu 55c

35c Fiber Seide Socken zu 20c. Glänzende Fiber Seide, plaited, ganz nahtlos, doppelte Zehen und Ferse — echtschwarz, weiß u. farbig, zu 20c

25c Pad Garters, 13c. Paris, Brighton und Oxford Fabrikat, schwarz, weiß und farbig, 2 an einen Knoden, zu 13c

50c Gürtel zu 25c. Schwarze Ledergürtel — feines Grain, wie Seal, und mit echter Neusilber-Schnalle, speziell zu 25c

$1.00 Rainfook Union Suits, morgen 60c. Aus Armh and Rady Rainfook gemacht, Comis 36 Zoware, außerordentlich gut gemacht, Extrastück in geschlossenem Crotch, haben kleine Oelflecken oder Fehler im Gewebe, die Ihr aber kaum sehen könnt, zu 60c

35c Bal. Hemden und Beinkleider, 20c. Ecru, glatte Baumwolle, blauer Streifen um d. Kragen. Unsita Fabr., lange od. kurze Aermel, knöchellänge 29c

50c Hosenträger, 39c. Postee u. Firemens schweres Web, Messingbeschlag oder breites und schmales elastisch. Web, Kalbleder-Enden, Messing- Besatz 39c

35c Tub Seide Waschties, 25c. Four-in-Hand Form, weicher Grund mit schönen farbigen Streifen oder paneled Zentrum — zu 25c

25c Fiber Tubular Waschties. Helles, seidenartiges Aussehen. — „paneled" Zentrum ... 10c

Zwei Pfund beste Creamery Butter zu 85c

mit $1.00 Grocerybestellung; frisches Obst und Gemüse nicht eingeschlossen.

50c Büchse McNaliths reife kalifornische Oliven, für	36c
Fancy Schweizer Käse, Pfund	59c
Frisch gemachter Pimento Käse, Pfund	38c
Farrands Cream Whip, 20c Flasche	16c

Feinstes Fleisch

Frisch gerupfte Hühner, fancy, fettes, trocken gerupftes Geflügel, durchschnitt. 3½ bis 6½ Pfund, Pfund	28c
Rib Roast of Prime Beef, Pfd. 25c und	20c
Zarter Pot Roast von jungem Corn gefüttertem Rind, Pfund	20c
Feine Steaks, Sirloin oder Porterhouse, Pfund	30c
Rindszunge, frisch oder gesalzen, Pfund	23c
Spring Lamb, Hinterviertel, Pfd. 23c; Vorderviertel, Pfund	19c
Fancy Veal, Keule oder Loin, 25c; Schulter oder Brust, Pfund	20c
Frische Kalbsleber, auf Bestellung geschnitten, Pfund	25c
Prime junges Mutton, kurze Keule, Pfund	22c
Singers koscheres gekochtes Corned Beef, in Scheiben, Pfund	48c

Siebenter Floor

Cameras

und Kodaks, schon zu $1.00 Anzahlung und $1.00 per Woche verkauft.

Argo Papier, 3¼x5½, 4x5, 2½x4½, 3¼x4¼ .. ½ Groß, zu 38c

Reid Cupo, 1 Pfd. Packet, 13c; Argo Chlo. M. .. od. Freedol Developer, 6 für 18c

Argo Postals, ½ Groß, 38c; 5x7, ½ Groß 82c

Eastmans Hawkeye Films, 3¼x5½, 29c; 2½x4¼, 19c; 2¼x3¼ 14c

Faltbare Postkartengröße Kameras, Plate oder Film Pack, R. R. Linsen und Trio Shutter, einige mit T. & B. Shutter und Metall Release Cord, $10 Werte, für $3.95

Spezielle Demonstration von Wellcomes Purroughs Autol Entwickeler, Sepia, Tonor und Stains. Fragt nach dem neuen Tancol Entwickeler.

Auto-Bedarfsartikel

30x3 Keystone Auto Tires, non-skid oder einfach, 3500 Meilen garantirt, absolut erste Qualität, für $7.19

Havoline Grease, alle Sorten, 5 Pfund für 45c

Windshield Spot Lights, vollständig mit Spiegel, Nitro Bulb, Schnur und Switch, $6.50 Liste, speziell, zu $2.59

Jewel Auto Finish, in Royal Blau, Brewster Grün, schwarz, rot, weinfarbig u. gelb, 1 Quart Büchse 89c

Syringe Hydrometers für das Proben von Säure in den Storage-Batterien, zu 27c

Windshield Auto Spiegel, sehr gute Sorte, echt oder oval, $2.50 Liste, für $1.29

Schwarz emaillirte Auto Bumpers, für alle Automobile, 32ll. Channel Bar mit schweren Stahl-Fittings, $5 Wert, $2.95

Chicago Spart Plugs, einzige garant. selbstreinigende Spart Plugs in der Welt, alle Größen, $1.00 Wert, zu 59c

Große Sorte Auto Schwämme für das Reinigen von Automobilen, für .. 25c

Simplex Dimmers, für alle Automobile, $1.00 Wert, zu 59c

Hat vorläufig genug.

Anti-Saloon League gibt Kampf in der jetzigen Legislaturtagung auf.

Pläne für nächste Tagung.

Liga will versuchen, Kontrole beider Häuser an sich zu reißen. — Aufbringung eines Kampagnefonds von einer Million geplant.

Springfield, Ill., 29. März. Die Anti-Saloon League wird keine weiteren Versuche machen, prohibitionistische Vorlagen in der gegenwärtigen Tagung der Legislatur zur Annahme zu bringen. Dagegen wird sie sofort den Kampf um die Kontrole der Legislatur in ihrer nächsten Tagung eröffnen. Dieser Beschluß wurde heute in einer Sitzung des staatlichen Organisationsausschusses der Liga gefaßt. F. Scott McBride, der staatliche Superintendent der Liga, erklärte, die Vereinigung würde sofort in jedem Senatsbezirk den Kampf gegen die liberalen Elemente beginnen, um ihnen die Kontrole der gesetzgebenden Körperschaft zu entreißen. In seiner Erklärung analysirte McBride die gestrige Abstimmung im Haus über die staatliche Prohibitionsvorlage, mit der die Anti-Saloon League eine so schwere Niederlage erlitten hat. Natürlich suchte er die Lage so günstig wie möglich für die Prohibitionisten erscheinen zu lassen. „Die Abstimmung hat gezeigt, daß sechs Männer unter der Kontrole der Schnapsinteressen zwei Millionen Wählern des Staats die Möglichkeit genommen haben, sich an der Wahlurne über diese wichtige Frage auszusprechen", erklärte McBride. Die Tatsache ist, daß den Prohibitionisten zehn Stimmen fehlten, um das Prohibitionsgesetz zur Annahme zu bringen.

Pläne für den Kampf einer Trockenlegung der Stadt Chicago und des Staates Illinois werden heute Abend bei einem Bankett im Auditorium Hotel besprochen werden. Es wird versucht werden, einen Kampagnefonds von einer Million Dollars für den Zweck aufzubringen. Einer der Redner wird S. S. Kresge von Detroit sein, der 165 Läden in einer Reihe von Städten betreibt. Kresge gab der Anti-Saloon League im letzten Jahr $100,000 für den Kampf um die Trockenlegung von Michigan und war der Vorsitzende des Kampagneausschusses für Detroit. Kresge hat erklärt, seine Einkünfte verdoppelten sich, wenn ein Bezirk trocken gelegt werde. Andere Ansprachen werden R. A. Scott von Michigan und Kapitän Richmond P. Hobson halten.

Die Prohibitionisten planen, von dem Fonds einer Million, den sie zusammenschnorren wollen, $250,000 für den Kampf in Chicago. $250,000 für Anzeigen und $500,000 für den Kampf in den Landbezirken des Staats auszugeben.

Schaffung einer Kommission für Märkte, Nahrungsmittel und Farmprodukte, welche die Nahrungsmittelzufuhr in Illinois untersuchen und reguliren soll, sieht eine Vorlage vor, die heute vom Abgeordneten John H. Lyle im Haus eingebracht wurde. Die Kommission bilden sollen die Leiter der Abteilungen für Landwirtschaft und Handel, der Superintendent der Nahrungsmittel- und Molkereiabteilung und zwei Kommissäre, die vom Gouverneur ernannt werden sollen. Die Befürworter der Maßregel erklären, ihre Annahme würde viel dazu beitragen, die hohen Kosten der Lebensführung zu reduziren und Preistreibereien durch Spekulanten zu verhindern.

Politisches Allerlei.

Eine parteilose Versammlung im Interesse des sozialistischen Stadtratskandidaten in der 15. Ward J. Louis Engdahl findet morgen Abend in der Lowell Schule, Hirsch Str. und Spaulding Ave., statt. Ansprachen werden unter anderen Frau Harriet S. Thompson, Präsidentin der Chicago Political Equality League, Harriet Vittum vom Womans City Club und Mary McDowell vom Chicago Womans Club halten.

Abführung der Zinsen auf städtische Gelder an die Stadtkasse versprach gestern Abend in einer Versammlung in der 25. Ward J. J. Cullen, republikanischer Kandidat für das Stadtschatzmeisteramt. Ald. H. D. Capitain stellte ihn vor.

Eine Massenversammlung im Interesse der demokratischen Kandidaten findet heute Abend in Yondorfs Halle, Halsted Str. und North Ave., statt. Ansprachen werden halten Roger C. Sullivan, John E. Traeger, C. F. Smith, Kandidat für das Stadtschatzmeisteramt, und Ald. W. P. Ellison, der sich um eine Wiederwahl bewirbt.

Eine Massenversammlung im Interesse Ald. John C. Kennedys von der 27. Ward, der sich um eine Wiederwahl bewirbt, findet heute Abend in der Carl Schurz Hochschule, Milwaukee Ave. und Addison Str., statt. Ansprachen werden außer dem Stadtvater Seymour Stedman, Ida M. Fursman, Bertha C. Petersen und Ald. W. E. Rodriguez halten.

Hoyne greift Thompson an.

Statsanwalt Maclay Hoyne griff gestern in die Kampagne des demokratischen Stadtratskandidaten in der 3. Ward George F. Jliff ein. Er machte einen scharfen Angriff auf Mayor Thompson, dessen Verwaltung er als die schlechteste in der Geschichte Chicagos charakterisirte. Er erklärte, die Stadtratskandidaten, welche das Rathaus unterstützen, sollten geschlagen werden.

Nahm ihm das Geld ab.

George Zenner, Laufbursche der „Wells Printing Co.", Nr. 2501 S. Dearborn Str., wurde heute nach einer Apotheke an 25. und State Str. geschickt, um einen Check über $39 auszuwechseln. Er erhielt das Geld, und als er aus der Apotheke trat, machte sich ein Mann an ihn heran, der sich als einen guten Freund von Zenners Arbeitgeber ausgab. Sie gingen eine Strecke zusammen, aber unter der Hochbahn zwischen State und Dearborn Straße zog der Fremde plötzlich andere Saiten auf, nahm dem Jungen das Geld ab und verschwand. Die Polizei sucht ihn.

* In der Nähe von Irving Park Blvd. verschied heute Vormittag in einem Zuge der Northwesternbahn die 48jährige Frau Lillian Krueger, aus dem Vororte Palatine, die hier Verwandte besucht hatte und sich auf dem Rückwege nach Hause befand. Allem Anscheine nach war Herzleiden die Todesursache.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Cascarets für Eure Eingeweide, falls Kopfschmerzen, krank

Heute Abend! Reinigt Eure Eingeweide und endigt Kopfweh, Erkältung, fauren Magen.

Holt eine 10c-Schachtel.

Legt sie weg—wenigstens einmal—die Salze, Abführpillen, das Rizinusöl oder purgirende Wasser, die einfach einen Weg durch die Eingeweide erzwingen, aber diese Abführ- und Ausscheidungsorgane nicht gehörig reinigen, erfrischen und säubern und nicht den geringsten Einfluß auf Leber und Magen haben.

Haltet Eure inneren Organe rein und frisch mittels Cascarets, die den Magen gründlich reinigen, die unverdaute, saure und gährende Nahrung und faulen Gase ausscheiden, den Ueberfluß von Galle, von der Leber entfernen und aus dem System alle verstopfenden Abfallstoffe und Gifte in die Eingeweide und Gedärme führen.

Ein Cascaret heute Abend wird Euch bis zum Morgen in Ordnung bringen. Sie arbeiten während Ihr schlaft — verursachen kein Kneifen oder Uebelkeit und kosten nur 10c die Schachtel bei Eurem Apotheker. Millionen von Männern und Frauen nehmen ab und zu ein Cascaret und leiden nie an Kopfweh, Biliosität, schwerer Erkältung, Unverdaulichkeit, saurem Magen oder verstopften Eingeweiden. Cascarets gehören in jeden Haushalt. Kinder nehmen sie sehr gern. Anzeige

Das klare, ruhige, konzentrirte Licht von einer verstellbar. elektr. Floorlampe ist entschieden angenehm für die Augen.

Spezielle Ausstellung

von neuen eigenartigen Entwürfen in

verstellbaren Flurlampen

passend für Office, Bibliothek, Wohnzimmer und Schlafzimmer.

Die verstellbare Flur-Lampe, wie abgebildet, kommt in hübschem Brush Messing oder Bronze Finish. Des Rauchers Teller daran befestigt macht sie auch sehr geschätzt für das Rauchzimmer. — Preis, vollständg, für nur $7.50

Andere Muster von $5.50 bis $19.75.

Abzahlungen gestattet den Lichtkunden der

Commonwealth Edison Company,

Electric Shop 72 West Adams Str. — **Electric Shop** Michigan und Jackson.
Austin: 5646 West Lake Str.
Broadway: 4523 Broadway
Logan Square: 3127 Logan Blvd.
South Chicago: 9163 South Chicago Ave.

Wm. D. McGunnin Advertising Agency, Chicago. 2882

Leset die „Sonntagpost".

HILLMAN'S

"A Store for Everybody"
State and Washington Sts.

Mehr! Mehr! $10.00

Noch mehrere hundert unvergleichliche Bargains in diesem Verkauf von Männer- und junge Männer-

Anzüge und Ueberzieher

Zweiter Floor

Zahlreiche ausgezeichnete Osterkleider Gelegenheiten — **Große Werte** in diesen Anzügen und Ueberziehern, die bis zu $20.00 verkauft wurden — morgen zu

$10.00

Kauft jetzt und seid bereit für Ostern.

Beginnt nächsten Montag:

5. außerordentlicher Seide-Verkauf

Eine andere große Spar-Gelegenheit, die einen glänzenden Rekord bilden wird. Seht darnach in den Sonntagszeitungen.

Das Sammelwerk.

Hiermit unterbreiten wir den dreiundsiebzigsten Bericht über die beim Schatzmeister eingegangenen Gelder. Der Zuwachs des Fonds in der Zeit vom 22. Februar bis zum 29. März 1917 betrug $21,690.61. Die Gesammtsumme der Eingänge beläuft sich auf $703,775.04.

Wir leben in einer ereignißreichen, in einer schweren Zeit. Nur wenige Tage trennen uns von dem Zusammentritt des Kongresses, in dessen Hand die Entscheidung über Krieg und Frieden liegt. Wir hoffen, daß die düsteren Wolken, die jetzt den Horizont bedecken, vorüberziehen mögen. Wir wünschen aus vollster Seele, daß uns die große Prüfung erspart bleiben möge, die jeder Krieg über die Bürger verhängt. Wir hoffen sehnsüchtig, daß die Weisheit der Gesetzgeber einen Ausweg finden wird, der das vermeidet, was wir fremdgeborenen Bürger nicht anders als einen Bruderkrieg betrachten können.

Was immer aber kommen möge — die, die so getreulich an unserem Werk der Liebe mitgearbeitet haben, sie haben das Bewußtsein, daß ihre Arbeit der Menschlichkeit gewidmet war, der Nächstenliebe und der Freundschaft. Was immer unsere ferneren politischen Beziehungen zu den Ländern unserer Abstammung und Geburt sein mögen, wir haben unser Möglichstes getan, um sie freundschaftlich zu gestalten.

Indem wir unser Scherflein beigetragen haben zur Linderung der Not drüben, haben wir eine Pflicht erfüllt. Selbst wenn es das Schicksal fügen möge, daß wir demnächst, von Gesetzes wegen, uns als Feinde unserer Stammesgenossen betrachten müssen, — auf die, denen unsere Gaben galten, erstreckt sich diese Feindschaft nicht. Den Wittwen und Waisen, die dieser Krieg in unabsehbaren Zahlen geschaffen, den krüppeln, den schmachtenden und darbenden Gefangenen können und werden wir nicht Feindschaft entgegenbringen, sondern Liebe und Mitgefühl. Wenn wir verhindert werden sollten, uns in anderer Weise an dem Werke der Hilfe zu beteiligen, es kann uns nicht verwehrt werden, den Leidenden unsere Sympathie zu geben. Gedanken und Gefühle entziehen sich der Zensur.

Unseren Mitarbeitern sagen wir im Namen der Bedrängten in allen Landen Dank für ihre edle Tätigkeit. Wir hoffen, daß unser Land nicht in die Lage kommen möge, wo es der Hilfe für Notleidende bedarf. Sollte der Fall eintreten, so hoffen wir, daß auch uns in fremden Ländern treue Freunde erstehen mögen, zu Hilf' und Stütze.

Deutsche und Oesterreichisch-Ungarische Hilfs-Gesellschaft.

Stellen, wo Gelder entgegengenommen und Sammellisten ausgegeben werden:

Zentrale: Hamburg-Amerika-Linie, 154 W. Randolph Str.
Telephon: Main 3650.

Illinois Staatszeitung,
24 South Fifth Ave. Telephon Main 114

Abendpost,
223 W. Washington Str. Telephon Franklin 5900.

Schleswig-Holsteiner Frauen-Unterstützungs-Verein $100.00
Gesammelt im Setzersaal der „Abendpost", 20. Beitrag.. 40.00
Von den Angestellten in Marx Beer-Tunnel 38.38
Carl J. Dewes..... 30.00
John L. Schneller..... 25.00
Unbekannt (durch Pastor Max Höppner), Gladbrook, Ja... 16.00
Nichtraucher beim Skat..... 15.00
A. H..... 10.00
J. Heinevetter (für gesammeltes Papier), 5. Sendung.. 10.00
B. Schmelzer..... 10.00
Deutscher Fleischer-Gesellen-Unterstützungs-Verein 8.50
Fritz Muschler..... 7.80
Deutscher Fleischer-Gesellen-Unterstützungs-Verein 7.50

Beiträge von $5.00.

Auguste Baier; Frau Elise Brehm; H. Dalmar; Frau Engeline Behrens; C. L. Harder; Frau Minnie Immer; Math. Klein; Peter Meyer; Frl. O. J. Mikulski; Frl. Augusta E. Noll; Hermann Redecker; Julius Sommerfeld; Selma Sonnefeld; Turnverein Lincoln gelegentlich einer Geburtstagsgesellschaft kollektirt; Frau Helene Torp (für selbstgemachte Handarbeit).

Beiträge von $3.00.

Else Hoeppner.

Beiträge von $2.00.

Arno Bartosch; L. Freter; A. H., der alte Soldat; A. H. „der alte Soldat; John F. Lulay; Frau Anna Oeltinger; Adolph Voit; M. Winkler.
Paul Luz..... $1.80
„Abendpost" Sammelbüchse..... $1.23
„Abendpost" Sammelbüchse..... $1.08

Beiträge von $1.00.

Wm. Brandfellner; Christ. Brinkmann; F. L. Colbera, Regim. Nr. 9; A. H., der alte Soldat; Jos. Kirsch; Ungenannt; A. C. Wagner; Elisabeth Weckmann; J. W. Weckmann; Chas. Wernicke; Hedwig Zanner.

Beiträge von 75c.

Henry Glienk.

Beiträge von 50c.

Frank Bergnad; Emil Budnick; John Harzick; Frl. O. J. Mikulski, 5 Nägel; Peter Stocker; Ed. Thomas; Unbekannt 5 Nägel; Unbekannt, 5 Nägel; Unbekannt, 5 Nägel; Frau Olga H. Walsh (Ertrag von verkauftem alten Papier); Otto Zimmermann.

Beiträge von 30c.

Emil Bauer, 3 Nägel.

Beiträge von 25c.

J. Bradtke; John Dubonick; J. Hari; Jakob Hari; Franz Holz; A. Kazinizi; Hubert Kersten; W. Koop; Wm. Lechinger; John Locsmondi; Peter Meyer; Fred Piper; Wm. L. Rosin; Frank Schanilec; John Scherr; Josef Schuld; Frau Spuler.

Beiträge von 20c.

Ungenannt, 2 Nägel.

Beiträge von 15c.

Frank Werderitz; Jakob Wilhelm.

Beiträge von 10c.

M. Gralish; A. Schirmang.

Speisungs-Fond für die Gefangenen in Sibirien.

2. Sektion Gegenseitiger Unt.-Verein von Chicago..... $26.00
Deutsch-Oesterreich-Ungarischer Sympathie-Klub, Winnetka, Ill. 18.00

Beiträge von $10.00.

H. N. Bruns; Frau Ferdinand Hotz; Frau Ferdinand Hotz; Karl und Julius Wißmann.

Beiträge von $5.00.

Frau A. Cahn; Geo. W. Clausenius; Kramer & Wegener; Gesammelt beim Skat in Malden Str., 14. Beitrag; Gesammelt beim Skat in Malden Str., 13. Beitrag; Frau H. Ploghaus; Henry Rokdenburg; Henry A. Schmidt; Emil Schoen; Oswald Stein; Ungenannt; Hugo Waldo; F. Y.

Beiträge von $3.00.

Helen Eckstein; Frl. Mary Kremer.

Beiträge von $2.00.

Henry Baerenz; Jacob Diehl; Johann Kundra; Peter Schadek; Frau Charles Schröder.

Beiträge von $1.50.

Anton Lomaz.

Beiträge von $1.00.

John Amann; O. E. Münch; Rueganer; Alwin Schnieder; Chas. Schubert; Hermann Uhlhorn.

Beiträge von 50c.

Fritz Hagen.

Beiträge von 25c.

Fred W. Notzheim; Wm. Notzheim;

Deutschwehr.

Ed. Reich..... $2.30

Für das Blindenheim in München.

Hugo Waldo..... $5.00
Jos. Schwinn..... 5.00

Ostpreußen-Hilfe.

Ungenannt $2.00
Hugo Waldo..... 2.00
Kramer & Wegener..... 5.00

Aerzte-Expedition.

Hugo Waldo..... $3.00

Sammelbüchsen.

Gesangverein „Harmonie" für Monat Februar..... $71.25
Gesangverein „Harmonie" für Monat März..... 35.25
M. Ehle..... 5.18
Kaiserlich Deutsches Konsulat.... 3.77

Berichtigungen der Liste vom 22. Februar 1917:

Für Sibirien:
Carl Schurz Cooperative Society, aus dem Verkauf von altem Papier, eingesandt von C. E. Soltheim, Schatzm....$ 20.00
Ueberwiesen von Karl Zwanzig, Ottawa, Ill., als Beitrag der dortigen deutschen Männer und Frauen, zur Uebermittelung an den „Unterfränkischen Verein für Krüppelfürsorge in Würzburg".... 100.00

Der Liebestrank.

Eine märchenhaft klingende Geschichte. — Es war die geschiedene Frau.

Raymond Sweany von Canton, O., studirte hier die Heilwissenschaften und war bei der Familie J. F. McFall, 1511 West Adams Straße, in Kost. Mit Hazel, der Tochter des Hauses, besuchte er Wandelbildertheater usw., doch war es ein rein platonisches Freundschaftsverhältniß. Mit ihrem Vater tat er in einer Apotheke, wie er behauptet, einen Trunk, dann will er sein Gedächtniß verloren haben. Als er in Behandlung von zwei Spezialärzten vierzehn Tage später zu sich kam, war er in Canton, O., und bei ihm war Hazel. „Ich bin Deine kleine Frau", begrüßte sie ihn und zeigte ihm auch die Heiratslizens. Die Herrlichkeit dauerte nicht lange, denn Dr. Sweany hatte in Canton eine Braut. Er erwirkte auf Grund obiger Angaben durch Kreisrichter Thomson die Aufhebung seiner Ehe und kann jetzt seine wirkliche Braut heimführen, wenn sie ihn noch mag. Hazel war, wie er ermittelte, die geschiedene Frau des Clevelander Wirtes Wm. Brenner und hatte angeblich vernommen, daß Dr. Sweany $75,000 geerbt hatte. Er wohnt 1614 Carmen Avenue.

Im Sande erstickt.

Während der neunjährige Walter Woods, Nr. 4703 Polk Str., und sein vierjähriger Bruder George gestern Abend in der Sandgrube an S. Kenton Ave. und Arthington Str. spielten, traten sie unabsichtlich in einen Schacht. George gelang es, sich herauszuarbeiten, sein Bruder aber wurde unter Sandmassen verschüttet und erstickte. Die Leiche ist geborgen worden.

Männer-Hüte für Ostern

Zweiter Floor.

Mallory Hüte. Die neuen Frühjahr-Modelle sind hier in Derbies und weichen Hüten. Sie sind echte Mallory Fasson und Qualität—Ihr braucht blos die Euch am besten passende Fasson auszuwählen. Markirt zu **$3**

Lenox Hüte zu mäßigen Preisen; Derbies und weiche Hüte, in Fassons und Farben, die absolut korrekt sind und in der gewünschten Qualität — markirt zu **1.95**

John B. Stetson Hüte, weich od. steif. Wir zeigen die elegantesten Fassons u. Farben für das Frühjahr und wissen, daß Ihr interessirt sein werdet, wenn Ihr den Preis seht. **4.00**

Hochfeine Golf-Mützen für Männer und junge Leute, in einem Sortiment fancy Mischungen; auch solidem Blau oder Grün; gefüttert oder lined. Außergewöhnlicher Wert zu **98c**

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Morgen gemachte Anschreibe-Ankäufe werden auf das April-Konto übernommen.

Candy

Turcanos, ein vorzüglich flavored Molasses Candy, in kleinen Täfelchen und in mit reichen Schokolade Coatings — Samstag das Pfund für, **33c**

Main Floor.

Männer und Jünglinge, die sich für wenig Geld gut kleiden wollen, sollten diesen Verkauf nicht verpassen.

Frühjahrs-Anzüge und Ueberzieher zu

1295

Second Floor

Die Anzüge—Mehr wie zwanzig verschiedene Muster in Modellen für Jünglinge und junge Männer sind in diesem Verkauf. Neue helle Frühjahr-Farben, sowie ganzwollene blaue Serge Anzüge in Pinch Backs und anderen jugendlichen Moden sind darunter. Ebenfalls Anzüge für Korpulente und Große. In regulärer Weise würden diese Anzüge bis zu $15 und $18 markirt werden. Der speziell herabgesetzte Preis für den Samstag-Verkauf wird 12.95 sein.

Die Ueberzieher—Frühjahr- und mittelschwere Gewichte, darunter sehr feine Covert Ueberröcke, sowie viele neue Tweeds und „knitted" Ueberröcke in allen Größen. Ebenfalls Mackinettes und Ventle-Macs. Diese sind in lohfarbigen und grauen regendichten Tweeds, mit hellem abnehmbarem Seide-Gummi Innenfutter, das herausgenommen werden kann. Nur in Größen bis zu 38. Auswahl von dieser ganzen Partie von Anzügen und Ueberziehern am Samstag zu 12.95.

$20 für Frühjahr-Anzüge, Ueberzieher und Gabardines

In Anzügen findet Ihr die korrekten Fassons für Männer, junge Männer und Jünglinge — feinste Flanelle, blaue Serges, schwarze unfinished Worsteds, Tweeds, Velours und Cheviots; sowie konservative und Cassimeres. Ebenfalls die Trench Röcke aus Gabardines — es sind $25 und $30 Kleidungsstücke, zu..... **$20**

$15 für C. Kenyon & Company's Gabardines

Diese würden regulär zu $20 und $25 verkauft werden. Mehr als hundertundfünfzig Kleidungsstücke kommen am Samstag zum Verkauf. In Olive, lohfarbig u. braun. Alle Größen. Viele mit Seidenyokes u. -Aermeln — sie sind regendicht, Eure Auswahl von dieser Partie im Spezialverkauf am Samstag zu..... **$15**

Die neuen „Marvel" Anzüge zu $15

Für wirklichen inneren Wert empfehlen wir die Marvel Anzüge. Sie sind gemacht mit voller Berücksichtigung der Erfordernisse von Männern, welche vorzügliche Kleider zu mäßigem Preise wünschen. Viele von diesen Anzügen haben ein extra Paar dazu passender Beinkleider. In allen Moden und Größen, zum Verkauf zu..... **$15**

Eine Offerte in Covert Topcoats

Manche sind ein Viertel mit Seide gefüttert, sie sind in hübschen formpassenden Modellen für junge Männer, andere in konservativen Facons, sowie Pinch Backs und Box Backs; regulär $15, Samstag zu..... **8.95**

Ein Verkauf von „Kingly" Beinkleidern

Hunderte von Paaren der berühmten Kingly Hosen, welche regulär zu $3.95 bis $5.00 verkauft werden, sind in diesen Verkauf eingeschlossen. Es sind spezielle Partien und Größen von 30 bis 58, und eine volle Auswahl in gestreiften Worsteds, Cassimeres, sowie auch aus Suitings gemachten Hosen. Die Auswahl zu..... **2.95**

Butter, 41c

Munger's feinste Elgin Creamery Butter, in 1 Pfund Prints, das Pfund, **41c**;
10 Pfund fancy Winesap Aepfel — 49c.
Monarch Tomaten — Nr. 2 Büchse — 3 an jeden Kunden, (nicht abgeliefert); Büchse, **11c.**
Peanut Butter — frisch gemacht (nicht abgeliefert, 3 Pfd. für **32c.**
Brot, 16 Unzen-Laib, weiß od. Braun, nur 4 an jeden Kunden, Laib, **5c.**
Pineapple — Libby's Sliced, Happy Vale Marke, nur 2 Büchsen an jed. Kunden (nicht abgelief.) Büchse .. **12c**

Echtes Spring Lamm, ganzes Hinterviertel, Pfd. **22c.**
Native Round Steak, ausgesuchter Schnitt, Pfd., **21c.**
Native Pot Roast, ausgesuchter Schnitt —Pfund, **18c.**
Fancy frische kleine Pork Loins, das Pfund, **22c.**
Selbst gemachtes Kuttelfleisch — das Pfund, **18c.**
Milchgrünt. Veal, ganzes Bein oder Loin, Pfd., **22c.**
Rump Corned Beef — süß gepökelt, das Pfund, **14c.**

Speziell für Samstag

Grocery-Spezialitäten.

Unsere beste Butter, keine bessere, das Pfund **43c**
Peaberry Kaffee, spez., Pfd....21c
Ginger Snaps, frisch gebak., Pfd. 8c
Kartoffeln, fancy Western — das Peck für nur **69c**
Eier, ausgesuchte große, Dutz....31c

Fleisch-Spezialitäten.

Kleine Pork Schulter Roasts..18½c
Rolled Roast Beef, ganz Fleisch, das Pfund **20c**
Frische Spareribs, Pfund ...14½c
Zarter Sirloin Steak, Pfund ..21c
Knochenloses Rump Corned Beef, Pfund **14½c**
Hinterviertel Kalbfleisch, Pfd. 18½c
Swift's Premium roher Schinken, Pfund **23½c**
Edelweiß Marke California Schinken, Pfund .. **18½c**
Bestes kesselausgelassenes Schmalz, Pfund **20c**
Thüringer Wurst, Pfund 20c
Frankforts, Pork Sausage, polnische Wurst, Knoblauchwurst, frisch gemachtes Hamburger, 2 Pfd. **29c**

Basement-Spezialitäten.

Fiber Stuhlsitze, braun oder schwarz, alle Größen, spez.... **5c**
Ganzstählerner Spielzeugwagen, 10c wert, zu **5c**
Große Spucknäpfe, 18c wert, zu 13c
8 Quart emaillirte Geschirrschüsseln, 23c wert, spez.... **15c**
10 Quart galvanis. Scheuer-Eimer, 29c wert, spez **23c**
Mrs. Pott's Bügeleisen, vollständiges Set, 3 Eisen, Griff und Stand, $1.29 wert, zu **98c**
Fancy Crystal Weingläser, reg. 5c Stück, 6 für **20c**

Kleider-Departement.

Konfirmations-Anzüge aus blauer Serge, $6.50 bis.... **$15**

Uhr frei mit jedem Anzug.

Speziell—Blaue Sergeanzüge für Männer, Größen 34 bis 42, zu **$12.95**

Aus deutschen Kreisen.

Ein Ansinnen, die Martin Luther-Vierjahrhundert-Feier zu verlegen. — Ehrung verdienstvoller Vereinsglieder. — Oesterreich-Ungarische Hilfsgesellschaft. — Lutheraner planen Feier im September. — Eine ganze Reihe bekannter Deutscher gestorben.

Aurora, Ill. — Eine langjährige Bewohnerin unserer Stadt, — sie zog vor 56 Jahren hierher, — ist mit Frau Madeline Seidelmann aus diesem Leben geschieden. Sie stammte aus Baden, war 86 Jahre alt geworden und hinterläßt außer ihren 6 Kindern, 37 Enkel, 39 Urenkel und 2 Ururenkel.

St. Joseph, Mich. — Hier ist der, besonders unter den Deutschen Wisconsins wohlbekannte, langjährige frühere Zeitungsagent Hermann Schneider gestorben. Er war 1852 in Siegen in Westfalen geboren, und war 31 Jahre als reisender Agent tätig.

Cincinnati, O. — Die deutsch-amerikanische Kunst hat durch den Tod des 80 Jahre alten Kunstmalers Anton Biester einen achtungswerten Vertreter verloren, der bis in's hohe Alter seiner Kunst diente und zugleich als liebenswürdiger Gesellschafter geachtet wurde. 1836 in Cleve am Niederrhein geboren und zum Teil in Düsseldorf ausgebildet, kam er 1871 nach Amerika und war hier als Landschafts-, Porträt- und Dekorationsmaler tätig.

Buffalo, N. Y. — Jakob Weber, ein geborener Illinoiser, aber früh mit seinen Eltern hierher verzogen, wo er seit langer Zeit das Leichenbestattergeschäft betrieb, ist im Alter von 54 Jahren gestorben. Als allzeit reger Geschäftsmann an verschiedenen Unternehmungen beteiligt, spielte er zugleich im Vereinsleben eine hervorragende Rolle, vornehmlich als Großpräsident des Bayrischen Nationalverbandes von N. A. Seiner Abstammung nach ein Bayer hielt er an deutschem Wesen und deutscher Sprache unentwegt fest.

New York, N. Y. — An den Vorsitzer des kirchlichen Reformationsfeier-Komites, Pastor C. H. Pannecke wurde von Dr. Young, dem Vorsitzer der Pastorenkonferenz der New York Federation of Churches, das Ansinnen gestellt, die Martin Luther-Vierjahrhundertfeier, „da es angesichts des Krieges ratsamer erscheinen dürfte", zu verschieben, etwa auf den Gedenktag von Luthers Erscheinen auf dem Reichstag zu Worms, also auf den 18. April 1921.

Newark, N. J. — Am Tage nach der Feier seines 39jährigen Hochzeitstages wurde Ernst Hirrshof jäh aus diesem Leben hinweggerafft. 1853 in Dresden geboren, kam er 1882 nach Amerika, siedelte sich vor 33 Jahren hier an und wurde 1901 Privatsekretär des Brauherrn Gottfried Krüger. Neben anderen Vertrauensämtern die ein Zeugniß der Achtung sind, das man ihm allseitig, zumal in deutschen Kreisen, zollte, diente er besonders dem Deutschen Hospital als Direktor und Schatzmeister.

Philadelphia, Pa. — Gelegentlich des 43. Stiftungsfestes des Schul- und Liedervereins wurden 9 Mitgliedern, darunter auch dem Präsidenten Christian Born, für langjährige und treue Dienste im Interesse des Vereins Ehrendiplome überreicht.

Im neuen Heim hielt das Direktorium der Oesterreich-Ungarisch-Amerikanischen Hilfsgesellschaft, die auf eine 26jährige Tätigkeit zurückblicken kann und mit größter Energie die Fürsorge für die Einwanderer in die Hände nehmen will, in Gegenwart von Generalkonsul von Hann seine Eröffnungssitzung. Belehrung, Krankenunterstützung, Arbeitsnachweis sind die Bestrebungen dieser Gesellschaft, die eben erst wieder einen Zuwachs von 80 Mitgliedern erfahren hat.

Davenport, Ja. — Im hiesigen Koloseum beabsichtigen die Lutheraner der Stadt mit einer Massenversammlung am 16. September die Wiederkehr des Geburtstages der Reformation feierlichst zu begehen. Dem Gottesdienste soll eine große Parade vorangehen.

St. Louis, Mo.—Jul. Helms, ein Veteran des Bürgerkrieges, ist im hohen Alter von 91 Jahren gestorben. Er war in Stößen bei Naumburg geboren, kam 1858 nach den Vereinigten Staaten und widmete sich, nachdem er aus dem Kriege zurückgekehrt war, in Franklin County dem Weinbau.

Denver, Colo. — Emil Ließ, der auch den Lesern der Abendpost wohlbekannte Schriftsteller und Redner, der auf einer Vortragsreise durch den Osten schwer erkrankte, ist soweit wiederhergestellt, daß er hofft Anfangs April seine Vortragstour wiederaufnehmen zu können, die ihn Mitte Mai hierher führen wird.

Der deutsche Kriegerverein hat unlängst sein 32. Stiftungsfest gefeiert. Wenn die Mitglieder auch zumeist alte Herren sind und ihre Reihen sich immer mehr lichten, so halten sie doch in alter Kameradschaft treu zusammen und betrachten es als eine Ehrensache, ihr Vereins-Stiftungsfest in würdiger Weise zu feiern.

Zusammengestoßen.

Frau Ida Sherpe, Nr. 2327 N. Racine Ave., und Frau Minnie Heiderer, Nr. 2329 N. Racine Ave., wurden gestern Abend verletzt, als ihr Kraftwagen an Greenview Ave. mit einer Elektrischen der Irving Park Blvd.-Linie zusammenstieß. Frau Heiderer, die Besitzerin des Kraftwagens, wurde auf einen Rasenfleck geschleudert und kam mit leichten Verletzungen davon, dagegen fiel Frau Sherpe auf das Pflaster, wobei sie, wie befürchtet wird, einen Schädelbruch davontrug.

„Zeppelin".

Die neueste Nummer des deutsch-amerikanischen Witzblattes liegt vor.

Das soeben erschienene Heft 11 des „Zeppelin", des einzigen satirischen deutschamerikanischen Witzblattes Amerikas, das unerschrocken und zielbewußt für Recht und Wahrheit eintritt, befaßt sich recht ausführlich mit jenen deutschamerikanischen „Führern", die nach dem Abbruche der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und den Ver. Staaten plötzlich von hysterischer Adoptivloyalität übertroffen, während sie vorher ganz anders geredet hatten. Daneben gedenkt der „Zeppelin" selbstverständlich auch der Alliirten und anderer, die es verdienen, mit Liebe und beißendem Witz. Die Bilder von H. C. Stengel und H. Kroening sind vorzüglich.

Der „Zeppelin" kann zum Preise von jährlich $1 (Probenummern 10 Cts.) durch die deutschen Buchhandlungen oder von 996 Simpson Street, New York, N. Y., bezogen werden.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

MOELLER BROTHERS

MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

In unserm Nahrungsmittel-Market

Kauft reichlich von diesen Nahrungsmitteln, solange diese Preise gelten. — Es sind Sparsamkeitspreise!

Butter — Moeller's beste, reich und süß, Pfund..... 43c
Rüben — zart und süß, Stück..... 2½c
Bananen — große fancy Frucht, Stück..... 1c
Sellerie — gut gebleicht, knusperiger Jumbo Bee, Stück..... 9c
Aepfel — Winesaps oder Grimes' Golden fancy Eßäpfel, Stück.. 1c
Orangen — große schönfarbige, dünnschalige, honigsüße, Stück 1½c
Kartoffeln — fancy Snow Flake, Peck..... 69c
Zwiebeln — Milde gelbe Globes, Pfund..... 9½c
Gelbe Rüben — gewaschene, Pfund..... 3c
Peanuts — frisch geröstete, Pfund..... 7½c
Kalbfleisch — Milk Fed, Hinterviertel, Pfund..... 18½c
Pork Loins — fancy kleine und magere, Pfund..... 22¾c
Beef — Native Rolled Rib Roast, Pfund..... 19½c
Steak — Native Sirloin, Pfund..... 16½c
Schinken — Swift's ohne Knochen, speziell, Pfund..... 23¾c
Hühner — fancy Home geschlachtete, Braten od. Dämpfen, Pfd. 23¾c

Oster-Candies

Reine frische, mit Chokolade bezogene Ostereier, Pfund **19c**
Große Marshmallow Ostereier, assortirt — reine Farben — speziell, Pfund zu 15c, oder 2 Pfund für..... **25c**

Hausbedarf

Mittelgroße Aluminium Reiskessel, regulärer 1.69 Wert, zu..... **1.19**
Hartholz Zahnstocher, 5c Packete, 2 für....5c
Lead Blown Tee- oder Wassergläser, regul. 3½c Wert, speziell, 6 für.. **25c**

Drogen

Lemkes Magentropfen — die regulare 50c Größe, speziell zu..... **33c**
Chinese Green Drops — die regulare 50c Größe speziell zu..... **29c**

Dr. CROWN
Augen-Spezialist
früh. bei Wiebold's, jetzt bei Moeller Bros.
Der goldete Gold goldene Gläser $1.50 bis $3.50
$4.00 bis $6.00
Erster Linsen für Eure Rahmen.....90c
Linsen im ersten Jahre frei umgetauscht.
Augen kostenfrei untersucht—Office auf dem Hauptflur, rechts vom Eingang.

Drogen

Triners Wein — die $1.00 Größe zu..... **57c**
Duffys Malt Whiskey, die $1 Größe zu... **69c**
Von's A B C Pillen — die regulare 25c Größe zu..... **14c**

Liköre für Ostern.

Feiner Doppel Getreidekümmel oder Old Monogram Whisked — die Flasche zu..... **58c**
Old Sunny Brook, „bottled in Bond", oder Old McBrayer Kentucky Bourbon, die Flasche..... **69c**
$1.39 Old Silver Spring Ky. Bourbon, „bottled in Bond", voll. Quart.. **79c**
Green Brook Whisked, in Bond gelagert, 100 Proof, reg. $3.50, Gall. **2.49**
Kalifornischer Portwein — die Gallone zu..... **95c**

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Garnirte Putzwaaren für Ostern, $5

Zweiter Floor

Eine wundervoll mannigfaltige Auslage von elegant garnirten Hüten in der neuesten jetzigen Mode. Kleine, große und mittlere Hüte, gemacht von glänzenden und anderen wünschenswerten Braids. Garnirt mit Blumen, Flügeln, Glyzerine Ostrich, Burnt Ostrich und Pfau, Bändern, Ornamenten usw. In Schwarz und den beliebtesten Farben der Saison. Die meisten Hüte haben Facings von Seide, Crepe oder Satin. (Zwei abgebildet.)

5.00

Misses und Kinder Hüte in Spitzen, Braid, Milan, Mlan Hanf, Hanf etc., große Auswahl von Garnirungen.
95c bis 3.95

Ready-to-Wear Hüte, Mushrooms, Sailors etc., geschneiderte Fasions, m. Grosgrain-Bändern u. Schleifen besetzt,
2.95 2.45 & 1.95

Halstrachten für Damen

Erster Flur.

Oster-Neuheiten

Marabou Capes — 4 und 5 Strands — schwarz u. Naturalfarbig, mit Satin-Bandschleifen abgefertigt — das Stück zu **4.98**

Hübsche Stocks und Jabots, aus einfachem Nets, orientalischen Spitzen und Georgette Crepe, auch Net mit Spitzen besetzt, 50c wert, zu... **3.50**

Kragen, Vestees, Guimpes, Coat und Dreß Sets, aus Flanell, Organdies, Nets, Georgette Crepes, Pique etc. gemacht, Stück zu..... **50c**

Spezielles in Halstrachten

Coat- oder Dreß-Sets und Kragen von verschiedenen Fassons, aus Georgette Crepes, Broadcloths, hübschen handbestickten Organdies, Satins etc. gemacht, in weißen und Sport Farben. — Ebenso ein gutes Sortiment von Maline Neck Ruffs. — Dieselben sind außergewöhnlich elegant. Speziell zu nur **98c**

Oster Skirt-Verkauf für Damen u. Mädchen

8.95 10.75

Seide-Skirts, Plaids und Streifen, blau und schwarz, Plaited, Shirred und Taschen-Modelle, extra Größen eingeschlossen, zu **8.95**

Plaid und gestreifte Taffeta u. Poplin Skirts, auch blaue und schwarze Shirred und einfach gored Modelle mit losen Taschen — speziell für nur **10.75**

Taffeta und Seide. Poplin Skirts, großes Sortiment von Plaid, gestreift und karrirt, schwarze und blaue Skirts, mit Taschen und Shirred, auch einfach geschneiderte Serges und wollene Poplins, zu **4.98**

Sind Sie Schwach? Nervös? Krank?

Wenn das der Fall, kommt zu mir.

Ich heile Männer

Für Blut-Krankheiten **606-914** Für Blut-Krankheiten

Ich gebrauche das echte, im 1., 2. oder 3. Stadium, ohne Schmerzen, positives Resultat. Private Leiden des Harnkanals und aller Art oder unterdrochene Abfluß, wie auch die Entzündung der Blase, werden durch mich geheilt.

Schwache Männer haben nicht die Energie, wie die Natur sie für jeden Mann bestimmt hat. Verliert Ihr Eure Lebenskraft, seid Ihr entmutigt, nervös, verlaßt das Gedächtniß? Wenn ja, dann besucht mich sofort.

Blasen- und Nierenkrankheiten, häufiges Urinieren, das Eure Nachtruhe stört, Schmerzen im Kreuz und den Lenden, alle beseitigt durch meine Behandlung.

After-Krankheiten, Fissuren, Fisteln oder Irgend welche anderen Afterleiden werden ohne Schneiden behandelt.

Bruch bei Männern ohne Messer oder Heilverlust behandelt.

Geschwüre als Folge von Ansteckung oder von Fieber oder von erschöpften Adern sofort aufgetrocknet.

Konsultation frei.

Stunden 9 Vorm bis 8 Abds. Sonnt. 10—2

Dr. BURGESS,

422 So. State Straße.
Gegenüber Siegel Cooper & Co.
192frdl*

Nasen-Leiden

Katarrh, die Grippe, schwieriges Atmen verursacht durch die Entzündung der Nase und Kehle, schnell beseitigt durch meine neue Behandlungs-Methode. Impf-Behandlung hat Erstaunen in der ganzen Welt verursacht bei Typhus und Diphtheria und ich benutze dieselbe Methode gegen Influenzahnlichen Ausbruch und Grippe.

20 Jahre an State Straße.

Während dieser Zeit habe ich Hunderte von geheilten Patienten gehabt, die meine Methoden und Behandlung empfehlen. Bitte heraufsprechen, ehe das Leiden gefährlich für Euch wird.

Dr. F. O. CARTER,
Spezialist für Augen-, Ohren-, Nase- und Halskrankheiten,
120 S. State Str., 2. Floor, Chicago.
Eine Tür nördlich von The Fair.
Sprechstunden: 9 bis 7; Sonntags 10 bis 12. Jeden Abend offen.

Kranke Leute

Es kostet nichts. Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultieren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, chronische Krankheiten, Blutstörungen, nervöse Leidende Krankheiten, Verdauungsschwäche, chronische, private und alle Krankheiten, wissenschaftliche, moderne Behandlung, wie Dr. Roß sie anwendet, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ärztlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Kein Geldverlust. Dr. Roß berechnet es wenig, laß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist
Etablirt in Chicago 1892.
24 Jahre auf demselben alten Platz.
Ein graduirter und lizenzirter Arzt seit 1882.
35 Süd Dearborn Straße
Ecke Monroe, Chicago
im Fritsch-Gebäude, Suites 506—507.
Neuer Elevator zum 5. Floor.
Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 Nachm. und an Sonntagen von 10 Vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abds. v. 7—8. Es wird deutsche gesprochen.
m&somonthirtier

12ja—31ma15

Qualvoller Tod.

Die dreijährige Marie Lustig ist gestern an Brandwunden gestorben, die sie auf dem Hofe der elterlichen Wohnung Nr. 9619 Ewing Ave. erlitten hatte. Dort wurde Kehricht verbrannt. Die Kleine wagte sich zu nahe an das Feuer heran. Ihre Kleider gerieten in Brand, und ehe die Flammen erstickt werden konnten, hatte sie entsetzliche Brandwunden erlitten.

Männer: Schwach, nervös, entmutigt!

Die die Gesundheitsgesetze übertreten haben, falls Ihr anderweitig nicht kurirt seid, konsultirt mich wegen irgend einem Privatleiden oder Schwäche. Freie bakteriologische u. X-Strahlen-Untersuchung. Kein Raten. Prof. Ehrlichs 606 oder 914 gegen Blutvergiftung. Mäßige Gebühren. Ihr bezahlt für die beste ärztliche Behandlung, nicht für großspurige Anzeigen. Deutsch gesprochen.

Dr. I. W. HODGENS
35 S. Dearborn Str., 2. Fl., Fritsch Bldg., Zimmer 208. — Chicago.
ja13*2

Heilung-Suchende,

von Blut- und Nervenleiden, Gall-, Magen-, Nieren-, Blasen-, Leber- usw. Schwächen, Lähmungen, Katarrh und Lungenleiden usw., veraltete Männerkrankheiten etc. finden im Institute of Regeneration, 209 W. North Ave., volle Hilfe, ohne Messer, ohne Gift. Kein Kranker, wenn er auch die schlechtesten Erfahrungen machte, gehe achtlos vorbei und verlange Information kostenfrei.

Beispiellose Heilresultate beweisen die Tatsache, die Kurmethode ist in Europa mit den höchsten Ehrungen preisgekrönt. Freie Auskunft in Deutscher Sprache. ja6mo&thdo*

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.

DR. NELSON, DENTIST
Nachfolger der
UNION DENTAL CO. 408 S. Wabash Ave., Südwestl. Ecke Van Buren Straße und Wabash Ave.
8:30 Morg. bis 9 Abds. tägl.—Sonntags 9—2.
ja3*

Markthalle in South Chicago.

Städtischer Gesundheitsausschuß empfiehlt ihre sofortige Benutzung.

Teilweise Frachtratenerhöhung.

Staatliche Nutzeinrichtungskommission lehnt Gesuch der Eisenbahnen um gleichmäßige Erhöhung ab. — Abwasserbehörde entzieht Sergel Macht.

Eröffnung der städtischen Markthalle in South Chicago, die vor zwei Jahren mit einem Aufwand von mehr als $50,000 erbaut worden, bisher aber nie benutzt worden ist, beschloß der stadträtliche Gesundheitsausschuß in seiner gestrigen Sitzung. Er wird eine dahingehende Empfehlung dem Stadtrat in seiner Sitzung am Mittwoch unterbreiten. John Emerson, früherer Alderman der 8. Ward, erhob die Anschuldigung, daß Aichmeister Morris Eller, dem die Markthalle unterstellt ist, sich keine Mühe gegeben habe, sie zu eröffnen und zu einem Erfolg zu machen. Eller habe einen jungen Mann nach South Chicago gesandt, der sich aber nicht bemüht habe, die Wünsche der Konsumenten in Erfahrung zu bringen, sondern die Fleischer und Kramwaarenhändler gefragt habe, ob sie die Eröffnung der Markthalle wünschten. Diese suchten sich natürlich die Konkurrenz vom Leib zu halten. Daraufhin habe Eller dem Finanzausschuß gemeldet, es wäre töricht, weitere Summen auf die Markthalle zu verschwenden.

Ald. Groß, selbst ein Kramwaarenhändler, erklärte, die Geschäftsleute von South Chicago hätten sich für Eröffnung eines Markts erklärt. T. J. Vind, Präsident der South Chicago Trades und LaborAssembly, erklärte ebenfalls, die Bevölkerung warte mit Schmerzen auf die Eröffnung des Markts. Ald. Cullerton sprach die Ansicht aus, daß, wenn der Markt erst sechs Monate in Betrieb sei, sich herausstellen werde, daß er den Ansprüchen bei weitem nicht genüge.

Teilweise Frachtratenerhöhung.

Die staatliche Nutzeinrichtungskommission wies gestern das Gesuch der Eisenbahnen um eine gleichmäßige fünfprozentige Erhöhung der Frachtraten für den staatlichen Verkehr ab, gestattete aber eine Erhöhung der Frachtraten für einige Waaren. Sie erklärte, die Bahnen seien berechtigt, die Frachtraten für die folgenden Waaren zu erhöhen: Kohle, Eisen, Stahlwaaren, Schlachtvieh, Pulver und Explosivstoffe. Dagegen verweigerte sie die Erhöhung der Raten für die folgenden Artikel: Stein, Sand, Kies, Eis, Backsteine, Kacheln, Thon, landwirtschaftliche Maschinen und Fuhrwerke, Glasflaschen und Gefäße, Getreide und Getreideprodukts, Petroleum und Petroleumprodukte, Schlachthausprodukte, Forstprodukte, Obst und Zement.

Für Strecken bis zu 25 Meilen ist eine einprozentige, für solche von 25 bis 50 Meilen eine zweiprozentige, für solche von 50 bis 75 Meilen eine dreiprozentige, für solche von 75 bis 100 Meilen eine vierprozentige und für solche von 100 und mehr Meilen eine fünfprozentige Erhöhung gestattet.

Nehmen Sergel Machtbefugnisse.

Die Abwasserbehörde sprach gestern ihrem Präsidenten Charles H. Sergel das Recht ab, als Vollziehungsbeamter für den Abwasserbezirk in Verhandlungen mit dem Kriegsministerium bezüglich des Schutzes des Kanalbetts zu sprechen oder den Abteilungsvorständen Befehle zu erteilen. Kommissär Paullin wurde das Recht erteilt, Befehle zu erlassen. Er wurde damit tatsächlich zum Präsidenten der Behörde gemacht. Die Sitzung verlief recht stürmisch. Veranlassung zu dem Krach gab die Tatsache, daß Präsident Sergel mit den Bundesbehörden bezüglich der Bewachung des Kanals verhandelt hatte. Die Kommissäre Clark und Paullin erklärten, die Polizei des Abwasserbezirks sei für den Zweck hinreichend. Präsident Sergel seinerseits erließ einen Befehl an alle Abteilungsvorstände des Abwasserbezirks, Befehle nur von ihm entgegenzunehmen. Gleichzeitig kündigte er an, er werde an die Gerichte appellieren, um festzustellen, was seine Machtbefugnisse seien.

Gesetzgeber belastet.

Soll Wahlbeamte im 34. Bezirk der 21. Ward bestochen haben.

Lawrence O'Brien, Mitglied der Staats-Legislatur, wurde in einem gestern Hilfsstaatsanwalt Case, wie dieser erklärt, abgelegten Geständniß als der Mann bezeichnet, der Wahlbeamte im 34. Bezirk der 21. Ward bei der jüngst stattgehabten Primärwahl zu Gunsten des demokratischen Aldermankandidaten Bernard J. Conlon bestochen haben soll. Für die Zulassung betrügerischer Stimmen sollen durchschnittlich je $5 bezahlt worden sein. Der in der Primärwahl von Conlon geschlagene Alderman Ellis Geiger und Shelby M. Singleton, Sekretär der „Citizens' Association", hatten das Beweismaterial gesammelt und es der Staatsanwaltschaft unterbreitet, aus dem sich ergab, daß in der 21. Ward zum wenigsten in 12 Bezirken Wahlbetrügereien vorgekommen sind. Drei Wahlbeamte, die bei der Primärwahl im 34. Bezirk dieser Ward Dienst taten, haben das Geständniß abgelegt, daß sie Bestechungsgelder annahmen.

Unter der Beschuldigung, er habe Joseph Davis, einen Zeugen der Staatsanwaltschaft gegen Alderman Oskar de Priest, zu beeinflussen versucht, den Staat zu verlassen, wurde der frühere farbige Geheimagent der Staatsanwaltschaft William Porter gestern unter Anklage gestellt. De Priest ist bekanntlich der Annahme von Bestechungsgeldern angeklagt.

Auch die Wahlbetrügereien, die sich anläßlich der letzten Primärwahlen ereigneten, zeitigten heute mehrere Anklagen. Thomas Kenny, ein Wahlrichter im 18. Bezirk der 18. Ward, wurde wegen angeblichen Wahlbetrugs als erster unter Anklage gestellt und seine Bürgschaft auf $5000 festgesetzt. Er soll am Tage der Primärwahl von der Zeugin Maud Sickels, die der englischen Schriftsprache nicht mächtig ist, angegangen worden sein, ihren Wahlzettel mit einem Kreuz für den Kandidaten John Touhy zu versehen, anstatt dessen soll er aber das Kreuz unter den Namen von „Barnes" Grogan gesetzt haben.

Wegen angeblich wiederholten Stimmens wurden John Halpin und Edward Mullen unter Anklage gestellt. Die von ihnen vorgenommenen Wahlbetrügereien sollen sich im 20. Bezirk der 18. Ward ereignet haben. Ihre Bürgschaft ist auf $5000 festgesetzt worden.

Auch der Staatsabgeordnete Lawrence O'Brien wurde unter die Anklage des Wahlbetruges gestellt. Bei der Primärwahl soll er die Wahlrichter John B. Monroe, Charles D. Hurley, Edward Higgins, und die Clerks George Herzog und Frank J. O'Mallen veranlaßt haben, zu gestatten, daß ein gewisser John Monroe verschiedene Personen zu doppelter Stimmenabgabe ins Wahllokal brachte. Die Bürgschaft von O'Brien wurde auf $10,000 festgesetzt. In seinem Falle traten 35 Personen gegen ihn als Zeugen auf.

Die im 20. Bezirke der 13. Ward tätig gewesenen Wahlrichter Albert Brodie, Oskar Nenner und Abraham Donovetsky wurden unter die Anklage auf Verschwörung zum Wahlbetrug gestellt, und ihre Bürgschaften auf $6000, $5000, bezw. $2500 festgesetzt. Der Clerk dieser Ward, Hermann Siegel, soll sich laut der Anklageschrift auch des Wahlbetrugs schuldig gemacht haben, und seine Bürgschaft beträgt $5000. Des Weiteren wurden die in diesem Bezirke der gen. Ward am Primärwahltage tätigen Politiker Albert Blum, Joe London und Michael Klein der Verschwörung zum Wahlbetrug angeklagt und die Bürgschaft auf $8,000 für Blum und London, und auf $6000 für Klein festgesetzt. Genannten sollen sich verba... ben, die Wahlurne mit un... abgegebenen Stimmen für ... didaten für das Amt des ...schreibers James T. Igoe un... für das Amt des Stadtschatzmeisters Clayton F. Smith „gestopft" zu haben.

Wollen Traktoren benutzen.

Ein Teil der streikenden städtischen Fuhrleute wieder zur Arbeit zurückgekehrt.

Benutzung von Traktoren für die Abfallabfuhr, die durch den Streik der städtischen Abfall- und Aschefahrer gefährdet ist, ist der neueste Plan, mit dem sich die städtischen Behörden tragen, die sich bemühen, einen Ausweg zu finden. Wie Ald. John A. Richert, der Vorsitzende des städtischen Finanzausschusses, heute erklärte, ist nicht unmöglich, daß in einigen Wards, die weit von der Müllverwertungsanlage entfernt sind, ein Versuch mit einigen Traktoren gemacht werden wird. Allerdings sind die Anschaffungskosten recht groß. Dem steht als Vorteil gegenüber, daß die Traktoren nach drei Uhr Nachmittags, wenn die Abfallfahrer Feierabend machen, die gefüllten Abfallwagen abfahren können.

Oberbaukommissär Bennett erklärte heute, einige der in der Kanalisirungsabteilung beschäftigten Fuhrleute, die an den Streik gegangen waren, seien zur Arbeit zurückgekehrt. Er sprach die Hoffnung aus, daß auch andere Streiker wieder zur Arbeit zurückkehren würden. Inzwischen läßt er sich bezüglich des Streiks keine grauen Haare wachsen, berechnet vielmehr mit Schmunzeln, daß durch den Streik der Stadt täglich $20,000 erspart werden. Eine Gefahr für die Gesundheit ist bei der gegenwärtigen Witterung nicht zu befürchten.

BANKES' COFFEE 26 lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

26c

das Pfund.

Vorzügl. Santos Kaffee — 28c Wert, per Pfd... **19c**

Die allerbeste Cremer Butter— per Pfd... **43c**

Vortreffliche Tee, überall zu 60c verk., per Pfd.. **40c**

Koja Kopfreis, 10c Wert, per Pfd... **5½c**

Cold Storage Butter wird niemals in irgend einem von Bankes' Läden verkauft.

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2654 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
726 W. North Ave.
2640 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
8313 N. Clark Str.

Westseite:
1519 W. Madison St.
2830 W. Madison Str.
1830 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted St.
1852 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 12. Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.
fekon

Zieht weitere Kreise.

Fleischpreise treiben Bewohner des Ghetto zur Hungerrevolte.

Polizei muß einschreiten.

Jüdische Bevölkerung glaubt, von den Schlächtern ausgebeutet zu werden. — Greift zu Gewaltmaßregeln. — Freiwillige u. unfreiwillige Gefangene.

Ernste Nahrungsmittelkrawalle hielten gestern die Westseite den ganzen Tag in Aufregung. Hunderte von Menschen, viele davon Frauen, stürmten Märkte und Läden, Fenster wurden zerschlagen, Fleischauslagen mit Petroleum begossen, Obst- und Gemüsestände umgeworfen, Käufern entriß man ihre Packete und warf diese in die Gosse. Die Polizei nahm mehr als fünfzig Verhaftungen vor.

Im Maxwell Str.-Bezirk, dem Mittelpunkt der Unruhen, zog eine Menge von etwa vierhundert Personen unter Führung einer jungen Frau, die ein Kind mit sich führte, vor die Bezirkswache, wo heftige Reden gegen die „Nahrungsmittel-Wucherer" gehalten wurden.

In den mittleren Nachmittagsstunden hatte das Treiben einen so bedrohlichen Umfang angenommen, daß Mitglieder des jüdischen Schlächterverbandes zum Polizeichef eilten und um Schutz baten. Anwalt Frank Comerford, den sie als Sprecher mitbrachten, sagte dem Chef, daß die Lage sich immer mehr so zuspitze, wie sie in New York schon sei. Ein Funke genüge, um den Aufruhr über die ganze Stadt zu verbreiten. Chef Schüttler sagte ausreichende Beschützung der Märkte für heute zu und beorderte 70 Polizisten zum Dienst in dem Bezirk, darunter zwölf Reiter und zwölf Motorradler.

Am Abend hatte Schuettler eine Unterredung mit dem Anwalt Goldfarb, dem Rechtsberater des jüdischen Schlachtverbandes. Dem Anwalt gelang es, den Polizeichef davon zu überzeugen, daß von einer Verschwörung der jüdischen Fleischer zwecks Schröpfung der Kunden durch hohe Preise keine Rede sein könne, da die jüdischen Fleischer sich mit weit geringerem Verdienst begnügten, als die übrigen Geschäftsgenossen. Schuettler empfahl ihm, Massenversammlungen einzuberufen und auf diese Weise die jüdische Bevölkerung über die wirkliche Sachlage aufzuklären.

In der Sabinschule an Hirsch und N. Leavitt Str. fand eine große jüdische Massenversammlung statt, in welcher zum Boykott aller Koscherfleischgeschäfte aufgefordert wurde.

Richter Baraffa verurteilte sechs Frauen, die sich an den Unruhen am Mittwoch beteiligt hatten, zu je $1 Geldstrafe.

Zu Ruhestörungen kam es gestern in der Gegend von 12. Str. und Kedzie Ave., Potomac und Western Ave., W. Division Str. und W. North Avenue und im Fillmore Str.-Bezirk. Die Hauptursache war die Verteuerung des koscheren Fleisches, und vergebens versuchten die Händler ihren erregten Glaubensgenossen zu erklären, daß die Schuld an den Großschlächtern liege.

An W. Division und W. North Avenue wurden gestern Abend 25 jüdische Fleischläden gestürmt. Bei dem Angriff auf Abraham Apples Laden, 2739 W. Division Str., wurden zweiFensterscheiben zertrümmert, und dem Polizisten Josef Scholz, der sich der Menge entgegenwarf, wurde übel mitgespielt. Man riß ihn zu Boden, trat ihn mit Füßen und nahm ihm seinen Stern ab.

Einen Backstein an den Kopf geworfen bekam der Polizist Josef H. Möller bei dem Sturm auf den Laden von Isaak Grabenow, wo die erbitterte Menge Petroleum auf die Fleischvorräte goß.

An Shermans Fleischladen wurde einer Frau, welche Leber gekauft hatte, das Packet entrissen, man begoß es mit Petroleum und zertrampelte es; der Käuferin wurde ein Krauttopf mit solcher Wucht an den Kopf geworfen, daß sie bewußtlos niederfiel.

Polizei mußte einschreiten.

Heute versuchten wohl hundert Weiber oder mehr den Laden des Fleischers J. C. Feinberg, Nr. 1005 S. Paulina Straße, und den des Fleischers N. Roß, Nr. 841 Maxwell Straße, zu stürmen. Ehe die Rotte Korah aber nennenswerten Schaden hatte anrichten können, war die Polizei zur Stelle und trieb sie zu Paaren.

Bald darauf sammelte sich ein Haufe erbitterter Weiber vor dem Fleischerladen der Frau S. Muschmann, Nr. 1250 S. Loomis Str., an. Frau Muschmann roch rechtzeitig Lunte, schloß sich im Laden ein und steckte Zettel durch die Türritze, auf denen zu lesen war, daß sie, Frau Muschmann, für ausgeschlachtete Hühner, die sie für 24 Cents das Pfund verkaufe, selbst 25 Cents zahle. Diese Behauptung wurde zwar von mehreren der Belagerern, unter Anderen auch von Frau Meta Buger, Nr. 1421 Washburn Ave., bestritten. Die Nörgler behaupten, Frau Muschmann habe für ausgeschlachtetes Huhn 30 Cents das Pfund verlangt; doch ließ man die Frau unbehelligt.

Schlimm erging es dem alten Salomon Walowitz, der für seinen heute Vormittag anderweitig beschäftigt gewesenen Sohn dessen Geschäft, Nr. 1210 S. Loomis Str., führte. Der alte Herr wurde von einem Haufen wütender Weiber in seinen Laden eingesperrt und vor dessen Tür ein großes Vorhängeschloß gehängt. Erst zwei Stunden später konnte er aus seiner Gefangenschaft befreit werden.

Sämmtliche jüdischen Fleischer im Bereich der Fillmore Str.-Bezirkswache, hauptsächlich die an der West 16. Str., die eine der Hauptverkehrsadern des „Ghetto" bildet, haben heute Mittag um 12 Uhr ihre Läden geschlossen. Vor jedem der Geschäfte hatte sich eine Menge von erregten Frauen angesammelt, die jeden Kunden davon abzuhalten bemüht war, einen Einkauf zu machen, und die Fleischer hielten es für das Geratenste, ihre Geschäfte zu schließen, da sie befürchteten, daß ihnen sonst die Schaufenster einzuschlagen und ihre Vorräte vernichtet werden würden.

Stecke dies an den Dresser Eurer Gattin

Warnt Frauen, keine Hühneraugen zu schneiden und sagt, sie lassen sich gerade herausheben.

Weil die Mode vorschreibt, daß Damen ihre zarten Zehen in hochhackige Schuhe einzwingen müssen, leiden sie an Hühneraugen, dann schneiden und feilen sie an diesen schmerzhaften Auswüchsen, die dadurch nur hart werden. Diese selbstmörderische Gewohnheit mag Kinnbackenkrampf verursachen, und die Frauen werden ersucht, sie zu meiden. Ein paar Tropfen einer Droge, „Freezone" genannt, direkt auf das wunde Hühnerauge gebracht, bringen schnelle Linderung und bald löst sich das ganze Hühnerauge, Wurzel und Alles, los ohne Schmerzen. Fragt den Apotheker nach einer viertel Unze „Freezone", das nur wenig kostet, aber genügt, jedes harte oder weiche Hühnerauge oder harte Haut von den Füßen zu entfernen.

Diese Droge ist klebrig, trocknet aber in der Sekunde und trocknet den Leichdorn einfach ein, ohne das umgebende Fleisch oder Haut zu entzünden oder auch nur zu irritiren.
Anzeige.

Kraftwagen verbrannt.

Fünf Kraftwagen wurden zerstört, als in der vorigen Nacht die zweistöckige Kraftwagenremise Nr. 232 Ost Grand Ave. in Brand geriet. Der Schaden beläuft sich auf etwa $8000.

Feuer, das anscheinend durch Kurzschluß entstand, und das ganze Gebäude mit dichtem Rauch füllte, brach heute im Hause Nr. 733 Jackson Blvd. aus, wo die Superior Braß & Fixture Co. ihre Anlage hat. Der Schaden beläuft sich auf etwa $2000.

Männer-Kappen
Männerkappen in einer Auswahl v. Fassons, einfarb. Stoffe, gestreift, karrirt und gemischt, die große Form mit starkem Visor, gut gefüttert, alle Größen, andere verlangen $1.50, zu **89c**

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Baby-Chicks
(Achter Floor.)
2000 3 Tage alte Kindchen, darunter Rhode Island Reds und weiße Leghorns
6 für 89c

Herr! Es ist hohe Zeit für Oster-Anzüge

und deshalb sollte diese Offerte besonders interessant sein, denn sie bietet unerreichte Werte in guten Männerkleidern.

Willard-Kleider für Frühjahr für Männer und junge Männer werden in Chicago ausschließlich von uns verkauft. Gemacht von feinen importirten und einheimischen ganzwollenen enggewebten Stoffen, durchweg bei Hand geschneidert in der geschicktesten Weise; alle neuen Farben-Kombinationen; Modelle für den extremen jungen Mann, sowie für den sich konservativ Kleidenden; Größen für reguläre, korpulente, kleine und große Männer, 33 bis 48. Es sind sehr ungewöhnliche Werte zu

$19.98

Männer-Frühjahr-Ueberzieher

Echtfarbige Seide, bis zur Kante gefüttert. Chesterfield Länge, gemacht von ganzwollenem dunkelgrauen Vicuna Cloth, durchweg handgeschneidert. Box Rücken, Flap Front Style; für große Männer; Größen 34 bis 40. Standard $25 Werte zu

$16.50

(Fourth Floor, State Street.)

Anzüge für Männer und junge Männer, zwei und drei Knöpfe, weich gerollt, einfache, Pinch und Halbgürtel-Rücken; Patch und reg. Flap Taschen; ganz, halb und einviertel mit Mohair gefüttert; aus feinen reinwollenen Velours, Cheviots, schottischen Mischungen, Tweeds, Serges und Cassimeres gemacht — Streifen, Checks, Plaids und einfache Farben; Hosen mit Gürtel-Loops u. breitem Saum für Cuffs; Größen für Reguläre und Korpulente, 33 bis 46. Sollten wirklich für $19.50 verkauft werden, spez. Samstag für

$13.50

Cravenette Männerüberzieher

natürlich vollkommen regendicht, aus einfach grauen und gestreiften fest gewebten Kammgarnen gemacht, Aermel und Schultern Venetian gefüttert, Convertible Kragen, extra langer Schnitt; Größen 34 bis 44. Ihr würdet sie für $17.50 als sehr gute Werte betrachten, speziell zu

$11.50

Alle Umänderungen kostenfrei gemacht.

Hier ist der Knaben-Osteranzug

Frühjahr-Anzüge für Knaben, zwei Paar von doll gefütterten Knickerbocker Peg Top Hosen, mit Gürtel-Loops und taped Nähten; Röcke mit Patch Taschen, Pinch-Rücken, drei Stück Gürtel, von dunklen und mittelfarbigen Cheviots gemacht, Größen 7 bis 17 Jahre, für..... **$4.95**

Frühjahr-Anzüge für Knaben, mit zwei Paar ganz gefütterten Knickerbocker-Hosen, Norfolk Modelle, halb Gürtel und Pinch Rücken, graue, braune, blaue und grüne Tweeds, Cheviots und Cassimeres, schulfarbig, Streifen und Karrirungen, Größen 7 bis 18 Jahre, für..... $5.95

Feine Frühjahr-Anzüge für Knaben, mit zwei Paar Hosen gefütterten Knickerbockerhosen, Wollstoffe, neue zwei- u. dreiknöpfige halb Gürtel Rücken-Effekte, neue Farben-Kombinationen. Größen 7 bis 18 Jahre, für..... **$8.95**

Reinwollene Serge Special Norfolk-Anzüge für Knaben, drei Stück Gürtel, Pinch Rücken, Hosen in vollem Schnitt, Peg Top, — sämmtliche Nähte taped, durchweg gefüttert, Größen 6 bis 16 Jahre, ungewöhnlich gute Werte, zu..... **$4.75**

Junior Norfolk- und Tommy Tucker-Anzüge für Knaben, von reinwollenen blauen und braunen Serges und grauen und grünen schottischen Mischungen; Rock mit Pleat-Front und Rücken; Hosen ganz gefüttert und mit geradem Bottom, Größen 2½ bis 9 Jahre, für..... $5.95

Doppelknöpf. Frühjahr Reefers für Knaben, neuer Pinch Rücken, m. Patch Taschen, Seit- und Sammet-Kragen, von feinen Mischungen und blauen Serges, Größen 2 bis 8 Jahre, nur für morgen, zu..... **$3.48**

BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Tapeten

Two Tones, farbige Streifen — Tapestry- und Frucht-Muster. Tapeten geeignet für Parlor, Lese- oder Speisezimmer. 25c Sorten; Samstag die Rolle **15c**

Genug schlichte 30-zöll. Oatmeal Wand-Tapeten, mit prächtiger Cut-Out Borte und Moire Decke, für 12×14 Fuß Parlor oder Speisezimmer: 9 Rollen braune, grüne, blaue, lohfarbige oder graue Wand-Tapeten, 6 Rollen Decke, 18 Yds. Borte $4.50 Wert vollständig für nur.. **$2.99**

Gefirnißte Gold-Tapeten, nur ein wenig beschädigt. 15c Qualitäten; speziell die Rolle.... **9c**

Tapeten — hübsche Muster — geeignet für Zimmer oder Hallen. 10c Wt.; die Rolle **6½c**

NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO

3% auf Ersparnisse 3%

Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Beamte:
London Isabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Schad, Vizepräsident.
Otto G. Koehling, Kassirer.
Clarence E. Stimming, Hilfskass.
Victor H. Thiele, Hilfskassirer.

Offen Samstag Abend von 6 bis 9.
Insfondik*

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten gegeben.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$2,000,000**
ian14kolomo*

Geldsendungen
nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn
zu billigen Preisen
Wireleß prompt und sicher.
Meine Garantie ist gut; seit 1892 im alten Platz.
K. W. KEMPF,
120 N. La Salle Str.—Tel.: Main 1491.
Offen von 9 bis 6 Uhr. Samstags bis 4 Uhr. Sonntags von 9 bis 12
28mz,mtsfon*

Home Bank & Trust Co.
Ashland und Milwaukee Avenue.
Verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zum niedrigsten Zinsfuß.
Hilfsquellen über $2,000,000.
Offen Dienstag u. Samstag Abend bis 9 Uhr.
ma2fe*

American Telephon & Telegraph Co.
Eine Dividende von zwei Dollars per Aktie wird ausbezahlt am Montag, den 16. April 1917, an Aktienbesitzer, die beim Geschäftsschluß am Samstag, den 31. März 1917, eingetragen sind.
G. D. Milne, Schatzmeister.
ma23,30,ap6,13

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe und der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.
ot30mlsmfo*

*. Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

UMI

Vergnügungs-Wegweiser.

Alcazar. — „Seremonda".
Chicago. — „Very Good Eddie".
Johann-Grand. — „Turn to the Right."
Columbia. — Burleske.
Cort. — „Good Gracious, Annabelle".
Garrick. — „The Passing Show of 1916".
Illinois. — „Ohh Ehm."
Imperial. — „Auf Zack".
La Salle. — Nora Bayes.
National. — „Katzenjammer Kids".
Olympia. — „Potash and Perlmutter in Society."
Playhouse. — „The Lodger".
Powers. — „The Boomerang."
Princess. — „The Cinderella Man."
Riesenbräugarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurlitzer Hall, 315 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumentale und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Schneider. Gute Bezahlung und stetige Arbeit. Sprecht vor bei:
B. Kuppenheimer & Co.,
22. Straße und Western Avenue.

Verlangt: Glasbläser. Erfahren in Lampenarbeiten für chemischen Apparat. Bonus-System in Bezahlung, unbeschränkte Verdienstmöglichkeit; vorzügliche Gelegenheit für den rechten Mann. Ideale Verhältnisse. Adr.: M. 309, Abendpost. fr—son

Verlangt: Cabinetmaker auf Reparaturen, 3430 N. Halsted Str. Phone: Lakeview 2430.

Verlangt: Junger lediger deutscher Mann für Farmarbeit; muß gut mit Pferden umgehen können; Lohn $32 bis $35 monatlich. Albert Hartfiehn, R. 2, Eaton, Ind. frlsn

Verlangt: Mann, mittleren Alters, als Packer und bei Porterarbeit mitzuhelfen. Alter & Co., 165 West Madison Str.

Verlangt: Lehrling, in Buchdruckerei; muß gute Schulbildung haben. 1708 N. Canfornia Ave. frla

Verlangt: Helfer in Fabrik. 1745 Irving Park Blvd. frlsamodi

Verlangt: Erfahrener Schneider für ein Kleidergeschäft. Stetige Stellung. Sommers, 1960 W. Madison Str.

Verlangt: Wagen-Anstreicher. Erbu, 121 W. Grand Ave. fr—son

Verlangt: Barbier, Lohn $14 und Hälfte über $20; guter Platz, 737 W. Madison Str.

Verlangt: Erfahrener Saloonporter; andere brauchen nicht nachzufragen, 188 W. Washington Straße.

Verlangt: Stetiger Mann, um auf einer Farm zu arbeiten; gutes Heim; $20 bis $25 monatlich. Apotheke, 934 Center Str. frla

Verlangt: Reinlicher, wohlerfahrener Cafesbäcker, Konditor; Lohn $20 die Woche. 1125 Thorndale Ave., Nordseite.

Verlangt: Mann der Haus- und Garten-Farmarbeit versteht; lediger oder verheirateter; guter Lohn für den rechten Mann. 5201 Belmont Ave.

Verlangt: Arbeiter in Strang-Färberei. Phoenix Dye Works, 1063 Southport Ave. frlsatson

Verlangt: Schneider, auch Bushelman. 4529 N. Western Ave., nahe Summitside Ave. frla

Verlangt: Aelterer deutscher Mann, um zu lackiren; stetige Arbeit. Vorzusprechen: Chicago Wire Chair Co., 619 N. La Salle Str., Ecke Ontario Str.

Verlangt: Mehrere deutsche Jungen, 17 bis 19 Jahre alt, für allgemeine Fabrikarbeit; stetige Arbeit. Vorzusprechen: Chicago Wire Chair Co., 619 N. La Salle Str., Ecke Ontario Str.

Verlangt: Hotel-Porter. Stetige Arbeit. Vorzusprechen beim Housekeeper. Hotel Bismarck, 179 W. Randolph Str. frsa

Verlangt: Mann im Eier-Geschäft. 2327 Cottage Grove.

Verlangt: Tüchtiger Mann für Garten- und Hausarbeit in schönem Sommer-Resort; dauernde und angenehme Stellung. Anfangs-Lohn $30 monatlich. Man schreibe an August Rothe, Bowers Lake, Wisconsin. frla

Verlangt: Ein Brothäcker als letzte Hand; Lohn $12 die Woche, Board und Zimmer. — 312 Ost 31. Straße. frla

Verlangt: Junger Mann für Saloon und Hausarbeit, $7.00, Board und Zimmer. 542 Lyelis Straße.

Verlangt: Guter Farmarbeiter, der melken kann; auch älterer Mann, der ein gutes Heim haben will, vorgezogen. P. Wolf, 5039 South Leland Ave.

Verlangt: Geschickte Männer, um an Refrigerators zu arbeiten. Müssen Werkzeug haben. Bromann Bros., Fulton und Peoria. frsa

Verlangt: Männer zum Auf- und Abladen von Holz. Angenehme, reine Arbeit. Auch ältere Männer finden Verwendung. Heitmann Lumber Co., 5852 S. Ashland Ave. frsa

Verlangt: Männer, um im Lagerhaus und Lumber-Yard zu arbeiten. North Branch Flooring Co., Barry und Western Aves. fr—son

Verlangt: Grundschaufler auf Farm in Wisconsin, 7 Monate, 10 Stunden pro Tag, freie Kost und $245 Lohn. Die Bahnfahrt kostet $3.35. Nachzufragen im Hotel Rigi, 136 S. Clinton Str., oder 138 W. Adams Str., Chicago; oder man schreibe an Ed. Reichenbach, Jefferson, Wisconsin. frsasomo

Verlangt: Zwei gute Eisenarbeiter an Store-Fronts und Treppen. Nachzufragen Stillman-Korber Co., 2437 W. 21. Place. frson

Verlangt: Blacksmith Finishers an Trucks und Wagen; guter Lohn, stetige Arbeit. Mercer & Sons Co., 158 E. Grand Ave. frlsts

Verlangt: Mehrere deutsche Jungen, 17 bis 19 Jahre alt, für allgemeine Fabrikarbeit; stetige Arbeit. Vorzusprechen: Chicago Wire Chair Co., 619 N. La Salle Str., Ecke Ontario Str.

Verlangt: Ehrlicher alter Mann, Tarpets zu nähen und um Platz zu bleiben. Nachzufragen 3037 Madison Str. frla

Verlangt: Mann, Furnace zu besorgen und Porterarbeit zu tun in Saloon, stetige Arbeit, Zimmer, Kost und Lohn. 1025 W. 51. Str. frla

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, gute Stellung, guter Lohn. 308 S. Canal Str., 7. Floor. 30mz1wX

Verlangt: Guter Porter, welcher mit am Tisch aufwarten kann, sofort. 678 Wells Str.

Verlangt: Kräftige Knaben, über 16 Jahre alt. Fragt nach Mr. Brauer, 321 W. Monroe Straße.

Verlangt: Office-Junge. 1500 N. Kostner Avenue.

Verlangt: „Preß Hand"; stetige Arbeit; einer der „Sample Dies" legen kann. Gro Mfg. Co., 700 West 22. Str.

Verlangt: Junger Mann, der Erfahrung im Bartenden und in Porterarbeit hat, ledig. — 6059 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mann sofort an Schuh-Reparaturen. 2349 Wentworth Ave. dofr

Verlangt: Junge um Apothekergeschäft zu erlernen. 17 Jahre alt. Clark und Devon Str.

Verlangt: Guter Barbier für Samstag und Sonntag. 1756 Grand Ave. dotr

Verlangt: Zuverlässiger Mann für Gartnerarbeit. 1117 Ost 47. Str. dotr

Verlangt: Ein guter Schuhmacher. 2035 N. Kobey Str. dotr

Verlangt: Lauffürsche. Alter & Co., 165 West Madison Str. dofrsa

Verlangt: Schlosser an besserer Bauarbeit. 1821 Berteau Ave. dotr

Verlangt: Buchbinder, Mann oder Frau, zum Ausbessern einer kleinen Partie von Paper Boxes. S. Brentnard's Sons Co., 110 S. Wabash Ave. dotr

Verlangt: Männer für Automobil-Reparaturen. 37 W. 23. Str. do—son

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. Tagarbeit. 255 N. Kedzie Ave. dofr

Verlangt: Buschelman, stetige Arbeit. 4411 Broadway. dofr

Verlangt: Blacksmith, Finishers und Helpers an Truck-Arbeit, 300 No. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Wir haben Stellungen für erfahrene
Trimmers,
Flat und Welt Makers,
Pocket Makers,
Clam Sewers,
Lining Makers,
Joiners,
Canvas Basters,
Off Pressers,
an erstklassigen Sack-Coats für junge Männer. Stetige Arbeit, höchste Löhne, beste Arbeitsbedingungen. Sprecht vor:
Alfred Decker & Cohn,
416 Süd Franklin Straße.

25mz1wX

Verlangt: Erfahrene Schneider und Presser an Damenkleidern. Stetige Stellungen. Sprecht vor auf dem 12. Floor im südlichen Zimmer.
Marshall Field & Co.,
Retail.

20mz1wX

Verlangt: Porter für Reinmachen am Tage. Sprecht vor von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags in der Superintendents-Office auf dem achten Floor.

The Fair.

dofr

Knaben für Office und Gänge zu besorgen.
Wir offerieren eine gute Gelegenheit für einen aufgeweckten, energischen Knaben im Alter von 16 Jahren. Auf Westseite Wohnender vorgezogen. Stetige Stellung. Selbstgeschriebene Offerten in Englisch, mit Angabe des Alters und der Fähigkeiten. Adr.: N. 133, Abendpost. do—sa

Schneider.
Rothschild & Company
Wir benötigen die Dienste von Schneidern. Nachzufragen im Kleider-Departement, 2. Floor, nördlich.
State, Jackson und Van Buren Straße.

di—fr

Verlangt: Tüchtiger Gärtner, ledig; muß die Zucht von allerlei Gemüsen verstehen und auch die Blumenbeete etc. besorgen können. Dauernde Stellung für den tüchtigen Mann, 75 Meilen von Chicago. Die Stellung ist zum ersten April anzutreten. Schickt Gesuch mit Empfehlungen und beanspruchten Lohn unter Adr.: N 264 Abendpost. midofr

Verlangt: Ein tüchtiger von Haus-zu-Haus-Solicitor für eine katholische deutsch-englische monatliche Zeitschrift, gegen gute Kommission, sofort verlangt. Junger Mann mit besten Empfehlungen; nur ein Katholik braucht sich zu melden. 4464 Princeton Ave., 1. Flat, zwischen 9 und 10 Uhr Vormittags. Phone: Yards 5101. momifr

Verlangt: Etliche tüchtige Klempner können dauernde Tag- und Stückarbeit erhalten. Nur solche Klempner, die ihr Fach gründlich verstehen, brauchen anzufragen. Perfect Radiator Co., Racine, Wis. 8mz1X

Verlangt: Arbeiter, $22.00 per Acker für Zuckerrüben kultiviren bezahlt die Continental Sugar Co., Toledo, O. Anzufragen bei John Popovitz, 2007 Blue Island Ave., 3. Floor, tagsüber und Abends, auch Sonntags. 8mz1mtX

Verlangt: Ein lediger guter Bäcker an Brot, Rolls und Cakes; guter Lohn, Zimmer und Kost. Concordia Teachers' College, River Forest, Augusta Str. und Harlem Ave., nahe Oak Park.

Verlangt: Porter. 658 Wells Straße.

Verlangt: Porter. 3958 W. Chicago Ave.

Verlangt: Wächter für Runde zu machen, mittleren Alters, Empfehlungen, muß auf der Nordseite wohnen. Anzufragen 5 Uhr Nachm., Fingerhuth Protect. Patrol, 746 N. Franklin Straße.

Verlangt: Bedienkater oder Mann im Restaurant-Saloon; keine Sonntagarbeit; stetiger Platz, 500 N. Clark Str. frlsatson

Verlangt: Kräftiger Junge für Bäckerei. 5224 S. Ashland Ave.

Verlangt: Guter Porter für Saloon, 4701 Süd Halsted Straße.

Verlangt: Junge in der Apotheke. 3118 N. Clark Straße.

Verlangt: Guter Janitor, permanente Arbeit, auch ein Fensterwascher. Zu erfragen: Bazar Swiß Underwear Co., 2545 Diversey Avenue. frlsatson

Verlangt: Knabe, 16—18 Jahre alt, um das Einpackwarengeschäft zu erlernen; Deutscher bevorzugt. Gelegenheit zum temporarbeiten. Wehrey Horse & Iron Works, 1121—23 Nord Ashland Avenue.

Verlangt: Junger lediger Mann als Porter, muß barkenden. 2828 Ost 104. Str., South Chicago. frla

Verlangt: Union-Painters, müssen auch gute Paper-Hangers sein. Zu melden zwischen 9 und 7 Uhr Abends, 2155 N. Halsted Str., Paint Store.

Verlangt: 6 Handpresser, permanente Arbeit. Zu erfragen: Bazar Swiß Underwear Co., 2545 Diversey Ave. frlsatson

Verlangt: Cabinet Männer für Einpacken von Maschinen in Fabrik. Adr.: Ottawa Pianophone Co., Ottawa, Ill. 27mz1wx

Verlangt: Cabinet Man. The Bartholomee Piano Co., 339 S. Wabash Avenue. 27mz1wx

Verlangt: Helfer in Färberei. L. Dehmlow, 3908 Broadway. mi—fr

Verlangt: Maschinenfieber, sofort. Tüchtiger Maschinenfieber für Modell Nr. 9, deutsch und englisch, der auch im Handlag erfahren ist. Dauernde und angenehme Stellung. Maurer & Frod, Eureka, S. Dakota. midofr

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit im Saloon, 815 No. Cicero Ave. midofr

Verlangt: Junge für Bäckerei, Nachtarbeit. 2859 No. Kobey Str. midofr

Verlangt: Tüchtiger Feinmechaniker für wissenschaftliche Instrumente. Bim. Gartner & Co., 5345 Lake Park Ave. fsn—fr

Verlangt: Grundschaufler auf Farm in Wisconsin, sieben Monate. Ed. Reichenbach, Orfville, Ohio. mz20—30X

Verlangt: Bäcker, erste Hand an Brot und Rolls; $16 wöchentlich mit Zimmer und Board. Boston House, Waukegan, Ill. midofr

Verlangt: Gärtner und Hausmann. Muß Automobile waschen. Adr.: N. 135, Abendpost. dofr

Verlangt: Preßmann an „Hoffman" und Bushelmann. Vorzusprechen bei Wm. Doering, 923 Western Ave., Blue Island Ave., Ill. dotr

Verlangt: Junger lediger Mann als Porter und Geschirrwascher. Keine Sonntagarbeit. Muß sein Geschäft verstehen. Guter Lohn. 16 North Clark Str. dofr

Verlangt: Verkäufer findet eine profitable Stelle, indem er diese Anzeige beantwortet. Referenzen verlangt. Adr.: N 263 Abendpost. dofr

Verlangt: Erfahrene Männer als Presser, Paris Dueing & Cleaning Co., 312 W. 31. Place. 28mz1mX

Verlangt: Fluff Rug Weber. Gute Bezahlung. Stetige Arbeit. Phoenix Trimming Co., 2008 N. Racine Ave. mi—fr

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Möbel und Porzelan-Verpacker. Nachzufragen Washington Park Fireproof Warehouse, 52. und Cottage Grove Avenue. 20mz.4X

Verlangt: Drei Automobile Painters. Nachzufragen Beach Auto Sales Company, 51. Str. und Lake Park Ave. 20mz4X

Verlangt: Zwei Automobile Repair Männer. Nachzufragen in der Beach Auto Sales Co., 51. Str. und Lake Park Ave. 20mz4X

Verlangt: Junger Schuhmacher, guter Lohn, stetige Arbeit; Waschinen Shop. Adresse: Aug. Roth, 1003 Washington Str., Davenport, Iowa. 20mz—Jap

Verlangt: Mann oder Junge zum Reinmachen und Partien von Automobilen, brauchen nicht viel Erfahrung haben. Desgleichen ein Sattler für Automobil Top. Emil N. Maxwell, 1102 Emerson Str., Evanston, Ill. dfrson

Verlangt: Presser und Bushelman; stetige Arbeit. 607 S. California Ave. do—son

Verlangt: Zuverlässiger, erfahrener Polsterer für Reparaturarbeit, 4517 N. Clark Str. Great Western Furniture Repair House. midofr

Verlangt: Sofort, verheirateter Mann, ohne Kinder, als Janitor Helper, Lohn $55 und Flat. Phone Drexel 8579. dofr

Verlangt: Kräftiger Mann für Fabrikarbeit. 1745 Irving Park Blvd. dofr

Verlangt: Junge, um Gänge zu besorgen. Zu erfragen in der „Abendpost" Office. 6mz

Verlangt Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Ehepaar oder älterer Mann für leichte Janitorarbeit auf der Nordseite. Zu erfragen bei der American Wall Bed Co., 1339 West 21. Str., 3. Floor.

Verlangt: Familien zu Zuckerrüben zu arbeiten in Michigan während der Sommerzeit. Guter Lohn und gute gesunde Arbeit für die ganze Familie. Reise und Haus frei. Nachzufragen am Sonntag, dem 1. April, 2 Uhr Nachmittags, bei Albert Weber, 1664 Dayton Straße. 20mz1mX

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Junger Deutscher, 27, aus kaufmännischem Berufe, sucht irgend welche Beschäftigung; scheut keine Arbeit und ist außerdem und sonstige. F. Müller, 463 Deming Place. frlsatson

Gesucht: Painter, Paperhanger sucht Arbeit; gut und billig. R. Schulze, 6707 Irving Park Boulevard. 30mz1wX

Gesucht: Erfahrener Farmarbeiter (35) sucht Stellung bei mäßigem Lohn; kann auch mit Pferden umgehen. Adr.: N 306 Abendpost. frla

Gesucht: Junger verheirateter Mann (Nordseite und schuldlos), wünscht Porterarbeit im Departmentstore, kann Wagen fahren. — Adr.: N 302 Abendpost. frmo

Gesucht: Verheirateter Mann, Schreiner, hat an Kegelbahnen gearbeitet, wünscht stetige Arbeit. Adr.: J. K., 2339 W. Park Ave.

Gesucht: Mann (25) sucht Beschäftigung, ist fähig und zu irgend einer Arbeit geschickt; hat gute Sitten; kein Trinker; wünscht sich in lohnenswerter Stelle emporzuarbeiten; scheut keine Arbeit. August Ruffel, 151 West 45. Str. frla

Gesucht: Oesterreicher, 32, aus der australischen Kriegsgefangenschaft, angelangt, ersucht um Stelle, Kuchmann, Janitor, Porter, Hausmann, Indruck, 24 B. Chicago Ave. Telephon: Superior 1425. frlsatson

Gesucht: Junger Mann wünscht einige Arbeit; bitte wenn möglich, mit Lohnangabe. Jacob Freward, 2427 Moffatt Str. frl

Gesucht: Mann sucht Arbeit an Autos, Reparaturen und Hilfe in Garage. Adr.: O. 226, Abendpost. dofrsafsonmo

Gesucht: Ein junger Mann (Painter) sucht Arbeit als Privatpainter oder im Shop als Painter. Mike Brda, 1824 Canalport Avenue. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Läden und Fabriken

Wir haben Stellungen für erfahrene
Flat und Welt Makers,
Pocket Makers,
Clam Sewers,
Lining Makers,
Joiners,
Armhole Basters,
Finishers,
Buttonhole Makers,
Button Sewers,
an erstklassigen Sack-Coats für junge Männer. Stetige Arbeit, höchste Löhne u. beste Arbeitsbedingungen. Sprecht vor:
Alfred Decker & Cohn,
416 Süd Franklin Straße.

25mz1wX

Verlangt: Hands, erfahren in Reparaturen an Skirts und Coats, Coat- und Skirt-Makers, Dreßmakers, um Aenderungen an Kleidern vorzunehmen, Operators für Maschinen mit Kraftbetrieb. Sprecht vor auf dem 12. Floor im südlichen Zimmer.
Marshall Field & Co.,
Retail.

26mz1wX

Verlangt: Maschinen Operators an Weißwaaren. Nachzufragen auf dem 10. Floor.
Mandel Brothers.

27mz1wX

Verlangt: Kassirerinnen, junge Damen: dauernde Stellung und liberaler Lohn.

Boston Store
6. Floor, Dearborn Str.

di—fr

Verlangt: Erfahrene Operators an Damen-Straßenkleidern. Ebenfalls Finishers und Examiners, Stetige Arbeit. Guter Lohn. Nachzufragen sofort, fertig zur Arbeit. G. W. Liebke & Co., 324 S. Market Str. frsatson

Verlangt: Junge Mädchen, um Handarbeit an Waists zu erlernen.
Knox Manufacturing Co.,
1641 N. Girard Str., 3 Blocks Nördlich von Robey und 1 Block nördlich von North Avenue, 2. Flur. midofr

Verlangt: Aufgeweckte Mädchen, 14 bis 16 Jahr alt, ausgezeichnete Gelegenheit. Stetige Arbeit. Chicago Embroidery Co., 1715 W. Ohio Str., nahe Metropolitan „L." mi—fr

Verlangt: Erfahrene Operators an Rahmaschinen. N. Simon & Co., 811 Rees Str., 2 Block nördlich der Division, nahe Halsted. do—sa

Verlangt: Verkäuferinnen für Dry Goods mit oder ohne Erfahrung. Stocks, 535—537 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Bäcker Laden, kleine Hausarbeit. Nachzutragen nach 7 Uhr Abends. 4907 Chicago Ave. dofr

Verlangt: Mädchen, um Papierschachteln zu machen. H. C. Hauf & Co., 216 N. Clinton Str., 5. Floor. 28mz1wX

Verlangt: Mädchen zum Bügeln in Färberei. $10 zum Anfang. L. Dehmlow, 3908 Broadway. mi—fr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken

Operators verdienen $12 bis $30 die Woche.

Arbeitsstunden von 8:30 Uhr Vormittags bis 5:30 Uhr Nachmittags.

Samstag bis 1 Uhr Nachmittags.

Reine, tageshelle Fabrik.

Wir wollen Anfänger anlernen.

Stetige Beschäftigung.

Sprecht vor: Apfelbaum & Stern,

234 S. Market Str., Ecke Jackson, 7. Floor.

Operators,
Finishers,
Examiners,
Drapers.
Erfahrene können bis zu $25.00 die Woche verdienen. Feinstes Kleider-Kleider-Etablissement. Stunden: 8 Uhr bis 5:30; am Samstag bis 1 Uhr.
Nat. Riback Co.,
237 S. Market Str., 4. Floor.

frla

Verlangt: Operators an Skirts und Kleidern. Gute Bezahlung. Stetige Stellung.

C. H. Lowenthal Co.,

317 S. Market Str.

frsafson

Schneiderinnen.
Rothschild & Company
Wir benötigen die Dienste von Schneiderinnen. Nachzufragen im Kleider-Departement, 2. Floor, nördlich.
State, Jackson und Van Buren Straße.

Verlangt: Maschinen-Operators an Weißwaaren. Sprecht vor bei:
Mandel Brothers.

do—son

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung an fertigen und geschneiderten Damenhüten; ebenfalls gute Handnäherinnen zum Lernen. Vorzusprechen fertig zum Arbeiten.
Eiger Brothers,
1249 S. Wabash Ave., nördl. 12. Str. frson

Verlangt: Mädchen, erfahrene Kunstblumen-Branchers.
J. Raike & Co.,
1717 West Division Straße.

28mz1wX

Verlangt: Operators an Kraftnähmaschinen; Erfahrung nicht nötig; guter Lohn. Wilson Shirt Co., 529 So. Franklin Str. 28mz1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen im Bäckerladen, zuhause schlafen. 1238 Sedgwick Str. frla

Verlangt: Verkäuferin für erstklassige Bäckerei. Cramer, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Mehrere Mädchen, müssen über 16 Jahre alt sein, Erfahrung nicht nötig. 420 Republic Bldg., State und Adams Str.

Verlangt: Erfahrene Büglerin in Färberei; stetige Arbeit. Anton Graf, 217 Division Str., nahe Wells Str. frla

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen, mit Erfahrung. 3004 Ogden Avenue. frmo

Verlangt: Mädchen in Bäckerei, muß deutsch und englisch sprechen und zuhause schlafen. 2158 West Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für Store und in der Küche mitzuhelfen, bringt Empfehlungen. Bäckerei, 3005 Nord Robey Str. frla

Verlangt: Mädchen für allgemeine Office-Arbeit und „Long Hand Billing", muß gut schreiben können. David Wise & Co., 143—145 W. Austin Ave. frla

Verlangt: Erfahrene weibliche Operators an Nähmaschinen mit Kraftbetriebbetrieb. Stetige Arbeit. Apparell Mfg. Co., 215 W. Schiller Str.

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Kraftmaschinen an Strickwaaren; stetige Arbeit; guter Lohn. Fragt nach Mr. Meiser. Fell Sporting Goods Co., 1422 W. Randolph Str. 25mz1wX

Verlangt: Frauen für Fabrikarbeit, $9 zum Anfang, Erfahrung nicht erforderlich. Mort. Siecke, Spaulding und Grand Ave. 7mz.1mtX

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Operators an Canvas, Glade Tent & Awning Co., 215 West Schiller Str., 3. Floor. midofr

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahr. Globe Tent & Awning Co., 215 West Schiller Str., 3. Floor. midofr

Verlangt: Erfahrene Presserinnen. 4358 Wentworth Ave. 25mz1wX

Hausarbeit

Verlangt: Deutsches katholisches Mädchen für Hausarbeit. 3024 Irving Park Blvd. mifr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie, Nachts heim gehen. Niemann, 5707 Pine Grove Ave. midofrsa

Verlangt: Gute deutsch-ungarische Restaurations-Köchin, Henrie, 1525 N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Kellnerin, Restaurant „Henrie", 1525 N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Gute Köchin. 4228 Sheridan Road. 28mz.1wX

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen; Lohn $8.00. Tel. Wilmette 372, oder nehmt Northwestern Hochbahn bis Linden Ave., geht 4 Blocks nördlich und einen Block westlich bis 435 Lake Ave., Wilmette.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Zu Hause schlafen. 5040 Lakewood Ave. dotr

Verlangt: Mädchen oder Frau um bei der Hausarbeit mitzuhelfen; 9 bis 2; Familie von zwei Erwachsenen; Phone: Edgewater 3882. Moilan, 4023 Sheridan Road. frla

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen; Lohn $8.00. Tel. Wilmette 372, oder nehmt Northwestern Hochbahn bis Linden Ave., geht 4 Blocks nördlich und einen Block westlich bis 435 Lake Ave., Wilmette.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Zu Hause schlafen. 5040 Lakewood Ave. dotr

Verlangt: Junges Mädchen, das in der Nähe wohnt, zur Beaufsichtigung eines Knaben. Nachts heimgehen, 50 Cts. täglich. 1153 Mascher Ave. Tel.: Drexmyhle 1916. dotrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 7650 Greenview Ave., nahe Howard, 1. Apartment. dofrsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends 3952 W. Lake Str. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Mädchen oder junge Frau von 11 bis 4 Uhr im Store zu helfen. 6205 N. Clark Str., — Phone Edgewater 2537. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche oder Bügeln. Kleine Familie, guter Lohn. 3605 Douglas Blvd., 3. Apt. midofr

Verlangt: Frau in mittlerem Alter welche permanente Stelle in Hausarbeit in kleiner Familie wünscht; 3 gut erzogene Kinder welche deutsch lernen wollen. Keine Wäsche, Gewöhnliches Zimmer. Guter Lohn. 7651 Coles Ave., 1. Apt. Phone South Chicago 2099. 28mz.1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, kein waschen. Empfehlungen. Mrs. Pohe, 5208 Kenmore Ave. Tel.: Edgewater 8240. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters zur Küchenarbeit, einfach Kochen; Roadhouse in Melrose Park. Gutes Heim. Phone: Melrose Park 727. Nachzufragen: 4320 Nord Lincoln Straße. Phone: Wellington 2407. mi—fr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 1539 Fullerton Ave. Tel.: Lincoln 407. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen, 15 oder 16 Jahre alt, zur Beaufsichtigung zweier Kinder. 2741 Logan Blvd., nahe California.

Verlangt: Gutes Mädchen für Küche und Hausarbeit; guter Lohn; keine Sonntagarbeit. Hofmann, 1128 Wells Str. frlsatson

Verlangt: Eine Frau zur Mithilfe in der Küche, Waschen und Bügeln; Stunden 7 bis 4; keine Sonntagarbeit. 501 N. Clark Str. frla

Verlangt: Eine Frau zur Führung eines Roominghauses. Anzufragen im Saloon, 501 Nord Clark Straße. frla

Verlangt: Mädchen, um ein Roominghaus zu besorgen; Zimmer und Kost. 541 West Lake Str. frlsatson

Verlangt: „Short Order"-Kochin; Nachtarbeit; kurze Arbeitszeit. 551 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau, für Küchenarbeit; teils am Tage, teils Abends. 715 North Ave. frla

Verlangt: Aeltere Frau für Küche, 502 Belden von Chicago. Nachzufragen 1906 Wadeland Ave., 1. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Nachzufragen: 6128 Vernon Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant. Einige Stunden täglich. Sprecht vor bei
B. Kuppenheimer & Co.,
22. Straße und Western Avenue.

Verlangt: Aeltere Frau, um Kinder zu besorgen. Adr.: M 301 Abendpost.

Verlangt: Kindermädchen, auch bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. Stone, 5319 South Ashland Ave.

Verlangt: Frau, mittleren Alters, oder älteres Mädchen, für Hausarbeit; Familie von Drei. E. Gruber, 5404 Bishop Str. frla

Verlangt: Mädchen oder Frau, Geschirr zu waschen. Restaurant, 148 North Ave.

Verlangt: Besseres, erfahrenes Mädchen, als Kindermädchen; guter Lohn. 517 Fullerton Parkway. frla

Verlangt: Ein Mädchen, das etwas kochen kann, für Hausarbeit; drei erwachsene Personen; guter Lohn. 4151 Sheridan Road. Tel.: Graceland 1255.

Verlangt: Frau um Samstags reinzumachen. 2241 Eastwood Ave. Phone: Ravenswood 3953.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit und Geschirrwaschen. 1528 N. Clark St.

Verlangt: Haushalterin, Stunden von 8 bis 3 Uhr; muß perfekte Köchin sein. Nachzufragen im Store. 4106 North Ave. frla

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, kein waschen; gutes Heim und guter Lohn. 2134 Pierce Ave., 2. Flat. frla

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit. 1701 School Straße.

Verlangt: Haushälterin, freundlich und ehrlich, um kleines Delikatessengeschäft zu verwalten. Nachzufragen 5005 Addison Str., nach 6 Uhr Abends oder Sonntag. frla

Verlangt: Waschfrau. 850 Oakdale Avenue, 3. Apartment.

Verlangt: Deutsches und böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Halterik, 5153 Michigan Ave., 2. Apartment. frmo

Verlangt: Scheuerfrau für Laden. 3558 N. Halsted Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; auch junges Kindermädchen; Referenzen; Vorstadt; nördlich; keine Familie. — Adr.: N 127 Abendpost. frla

Verlangt: Ein englisch sprechendes Mädchen für leichte Hausarbeit; zwei in Familie. 2112 W. Harrison Str. frla

Verlangt: Tüchtiges Mädchen in deutscher Familie von zwei; gutes Heim, bester Lohn, keine Stelle für richtiges Mädchen. Telephon Drexel 1167. frlsafo

Verlangt: Mädchen für einfache Hausarbeit, kleine kinderlose Familie. 1034 Oakdale Ave.

Verlangt: Gebildete, kinderlose deutsche Frau mittleren Alters als Haushälterin bei Witwer mit erwachsenem Sohn. Gutes Heim für richtige Frau, Vorstellung Abends 6½ bis 8½ Uhr. 3529 Greenview Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; kein Waschen. 704 So. Oak Park Ave. Oak Park, Ill. frlsafon

Verlangt: Mädchen oder Frau um bei der Hausarbeit mitzuhelfen; 9 bis 2; Familie von zwei Erwachsenen; Phone: Edgewater 3882. Moilan, 4023 Sheridan Road. frla

Verlangt: Mädchen für einfache Hausarbeit, kleine kinderlose Familie. 1034 Oakdale Ave.

Verlangt: Gebildete, kinderlose deutsche Frau mittleren Alters als Haushälterin bei Witwer mit erwachsenem Sohn. Gutes Heim für richtige Frau, Vorstellung Abends 6½ bis 8½ Uhr. 3529 Greenview Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; kein Waschen. 704 So. Oak Park Ave. Oak Park, Ill. frlsafon

Verlangt: Mädchen oder Frau um bei der Hausarbeit mitzuhelfen; 9 bis 2; Familie von zwei Erwachsenen; Phone: Edgewater 3882. Moilan, 4023 Sheridan Road. frla

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Wäsche. Zu Hause schlafen. 5040 Lakewood Ave. dotr

Verlangt: Junges Mädchen, das in der Nähe wohnt, zur Beaufsichtigung eines Knaben. Nachts heimgehen, 50 Cts. täglich. 1153 Mascher Ave. Tel.: Drexmyhle 1916. dotrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 7650 Greenview Ave., nahe Howard, 1. Apartment. dofrsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends 3952 W. Lake Str. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Mädchen oder junge Frau von 11 bis 4 Uhr im Store zu helfen. 6205 N. Clark Str., — Phone Edgewater 2537. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche oder Bügeln. Kleine Familie, guter Lohn. 3605 Douglas Blvd., 3. Apt. midofr

Verlangt: Frau in mittlerem Alter welche permanente Stelle in Hausarbeit in kleiner Familie wünscht; 3 gut erzogene Kinder welche deutsch lernen wollen. Keine Wäsche, Gewöhnliches Zimmer. Guter Lohn. 7651 Coles Ave., 1. Apt. Phone South Chicago 2099. 28mz.1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, kein waschen. Empfehlungen. Mrs. Pohe, 5208 Kenmore Ave. Tel.: Edgewater 8240. midofr

Ver

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wir haben Hunderttausend Dollars zu verleihen auf Chicagoer Grundeigentum zu den niedrigsten Raten. Wir leihen Geld zum Bauen. R. G. Schmidt & Son, 1604 Clybourn Ave. 2mafrkfsonSmt

Wir haben Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigentum. Wenn Ihr Geld benötigt, so wird es sich lohnen, an uns zu schreiben. Adr.: R. 274, Abendpost. 28mz1mx

—6% Erste Hypotheken— zu verkaufen in Summen von $500 bis $10,000. Edward A. Koch, 20 N. Dearborn Str., 7. Stock. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 22mz*E

Zu verkaufen: Hochfeine erste Gold-Hypotheken, $500 aufwärts; 6% Zinsen. Geld zu verleihen zu den günstigsten Bedingungen. Henschell & Fehr, deutsches Bankgeschäft. 1892. Milwaukee Ave., Ecke Belmont. 14ma*E

Privatmann hat $10,000 auszuleihen, nur zum Bauen, ohne Kommission. Adr.: R. 5 Abendpost. 26mz1mtx

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken. Swarz, 2133 N. Clark Str. 28mz1tx

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Piotte, 127 N. Dearborn Str., Z. 1444 28feb*E

Wenn eine Anleihe notwendig wird, kommt zu uns. Wir besorgen Euch zuverlässig schnell mit einer Anleihe auf 2. Hypothek. Kleinekommission, zahlt zurück wie Ihr könnt. Kohler, Zim. 704—8 So. Dearborn Str. 3ma1mtx

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. H. M. Crodman, 608 Title & Trust Building, 69 W. Washington Str. Phone: Central 6088. 12jun*E

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig, finanzielle Zahlungen ohne Kommission, 17jährige Erfahrung. Millstex Contracting Co., Zimmer 704, 109 Nord Dearborn Str. 7jul*E

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplett, keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 Nord Dearborn Str. 29ap*E

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Saving Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 20f*E

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Bauplätzen; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 300. 25feb*E

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Geld für Jedermann
— $20 bis $500 —
Wir leihen Euch Geld auf Eure Möbel, Piano, Automobil, Pferde, Wagen etc. Unsere ganze Berechnung ist wie folgt:
Für $20 zahlt Ihr $21.65 zurück.
Für $30 zahlt Ihr $32.50 zurück.
Für $40 zahlt Ihr $43.50 zurück.
Für $50 zahlt Ihr $53.80 zurück.
Größere Summen im Verhältnis zu den obigen. Ihr könnt es uns zurückzahlen in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Zahlungen. Kommt zu uns. Schreibt uns einen Brief oder telephonirt: North 3075.
Alle Geschäftsgeheimnisse streng vertraulich.
Standard Credit Co.
Zimmer 702 — Hartford-Gebäude.
8 S. Dearborn Straße.
Fragt nach Mr. Spitzer. 2feb*E

Wir verleihen Geld auf Möbel u. Löhne von $5 zu $100. Schnell, verschwiegen, selbst Ihre eigene Familie braucht es nicht zu wissen. Deutsch gesprochen.
Fragt nach Eurem Landsmann, Hrn. Sather.
Royal Loan Co.
Zim. 212, 1225 N. Ashland, nahe Milwaukee. Telephon: Haymarket 5010.
Südseite-Büro: Ihr Landsmann, Herr Becker, Zimmer 2 — 4647 Süd Halsted Str. Telephon: Drexel 2116. 15mzb*E

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 8 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4fb*E

Herabgesetzte Raten. Darlehen auf Möbel, Pianos etc. Leichte Abzahlungen; vertraulich; privat. Zim. 800, 600 N. Clark Str. Superior 2096. 23jan3mtx

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cts. das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Hübscher junger, intelligenter Farmer, Deutsch-Amerikaner, Besitzer einer großen Farm, wünscht auf diesem Wege mit achtbarem Mädchen, auch Witwe in Briefwechsel zu treten, zwecks Heirat. Adr.: R 135 Abendpost.

Heiratsgesuch: Witwe (35) mit Grundeigentum und einigem Vermögen möchte mit aufrichtigem deutschen Mann bekannt werden zwecks baldiger Heirat. Adr.: R 142 Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein ordentlicher Witwer, 50 Jahre alt, aber rüstig wie wenn 40 Jahre, wünscht bekannt zu werden mit einer ordentlichen Witwe oder Jungfrau zwecks Heirat, mit Vermögen bevorzugt. Bitte adressiren Sie ihre Lage an R 141 Abendpost.

Heiratsgesuch: Witwe, 36 Jahre alt, des Alleinstehens müde, sucht die Bekanntschaft eines guten, soliden katholischen Mannes gleichen Alters, Witwer nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat. Bin gute Hausfrau, habe zwei gut erzogene Kinder. Adr.: R 144 Abendpost.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Lassig, Oeffentlicher Notar. 558 W. North Ave. Zimmer 210. 6mz*E1mt

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt alle Anlosten nur $8.00. Rat frei. Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 2feb*E

Wenn Sie mittellos sind und tüchtigen Advokaten brauchen, sehen Sie Brandes, 1312 Fort Dearborn Bldg., Südwestecke Monroe u. Clark. 10ma.2mtx

Fred Piotte, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtsfragen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*E

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständig Zubehör, $150 gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke Collender Co., 623-629 S. Wabash Avenue. 16nS*E

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Billiges 2½böckiges 4-Flat Gebäude, 3396 Southport Ave., Miete $40, Preis $4000. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. frfa

Billiges 3-Flat Gebäude, 3019 Seminary Ave., Miete $28, Preis $3500. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. frfa

Zu verkaufen: Modernes, abgeteiltes Wohnhaus von zehn Zimmern; zwei Badezimmer; innerhalb Gehdistanz vom See Michigan; vorzügliche Verkehrsverbindung; hochfeine Nachbarschaft; $8000. 4040 Dover Str.

Zu verkaufen: $2500, große 7-Zimmer-Cottage; Bad, Gas, heißes Wasser, elektr. Licht, Nähe Hermitage und Byron Straße. $500 baar, Rest leichte Abzahlung.
John Heim, 3148 No. Ashland Ave. frfa

Zu kaufen gesucht: 3- oder 4-Flat-Brickgebäude, nördlich von Belmont Ave., bis zu $15,000; gute Lokal. 35x125. Preis $2000. Juwelier, 3000, zum Teil in Tausch.
John Heim, 3148 No. Ashland Ave. frfa

Zu verkaufen: $3000, großes 4 Flat-Brickgebäude, zwei 4 u. zwei 5 Zimmer Flats, Lot 30x125, ein wenig westl. von Southport und Lincoln Ave. $500 baar. Rest leichte Termine.
John Heim, 3148 No. Ashland Ave. frfa

Zu verkaufen: 7000, großes 6 Flatgebäude, 37½ Front Fuß Lot. Miete $1200 per Jahr. Nahe Maxine u. Belmont Ave. $1500 baar, Rest in leichten monatlichen Abzahlungen.
John Heim, 3148 No. Ashland Ave. frfa

Zu verkaufen: $12,000, schöner Geschäftseinfamilien, 100x125, grenzt an eine große Nordwestseite-Transstrecke. Wünsche Nordseite verbessertes Geschäfts- oder Flatseigentum und Nordseite oder gebe Bar.
John Heim, 3148 No. Ashland Ave. frfa

Zu verkaufen: Ein Bargain, Cottage mit elektrischem Licht und Dampfheizung, wegen Verlassens der Stadt. 2731 No. California Ave., nahe Diversey. frfa

Zu verkaufen: $700 nehmen 60 Fuß Südostecke 40, und Wabeland, Hypothek $500. Bed, L. B. 1208. frfa

Seltener Bargain! Schönes 4-Zimmer Haus, Lot 120x125, 2 Schlafzimmer, 1½ Block von Carlstr., wird sofort geräumt. Eigentümer muß Stadt verlassen. 3029 Irving Park Blvd. frfa

Zu verkaufen: Neun Zimmer Brick- und Frame-Cottage $3000; leichte Abzahlung. 2507 Dickens Ave. frfasfson

Zu verkaufen: Da der Eigentümer dieses Land verläßt, Stock, Brickgebäude, 1549 No. Kedzie Ave., Miete $40, Preis $4000. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. frfa

Verkaufe oder verkaufe zweistöckiges Flatgebäude gegen geschäftsgrundeigentum oder Geschäftsstock. 1940 Larrabee Straße. frfa

$850 Anzahlung, $15 monatlich kaufen 6-Zimmer heißwassergeheiztes Heim, Zimmer alle auf dem 1. Floor; Hartholzverkleidung; hohe Küche, kann in weitere Zimmer umgeändert werden; nicht weit von Hochbahn und guter Straßenbahn-Transportation. Wm. Jelosky, 1905 Belmont Ave. 24mz1mx

Verkaufe mein 2-Apartment Gebäude, Heißwasserheizung, große Lot, Straße gepflastert und bezahlt; beide Flats frei an gute Leute vermietet. Muß $1000 Bar haben, Rest wie den Monat. Eigentümer, 3540 N. Keffer Ave. 24mz1mx

Nordwestseite

$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen, kaufen ein „Zuetell" 6-Zimmer Brick Bungalow, neu und modern, eichene Fußboden und Verkleidung, elektrisches Licht, Stationary Tubs, Concrete Basement.
$300 Anzahlung, $45 monatlich, einfach, Zinsen, kaufen ein „Zuetell" 2-Flat Brickgebäude, wo Ihr nicht vermietet; das andere fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 22mz*

Zu verkaufen: 6 Zimmer Brick-Cottage, 1 Jahr alt, elektrisches Licht, Oak Trim, Cement Basement, Heißwasserheizung, Lot 30 bei 125, Witwe, verläßt die Stadt und ist deshalb gezwungen zu verkaufen; ein Bargain; $500 Anzahlung, Preis $4000, 5435 W. Chicago Ave. 20mz1mx

Muß sofort verkauft werden: Zweistöckiges Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, mit Sonnenparlors, Dampfheizung, an N. Sacramento nahe Hochbahn; Bürde kaufen für schuldenfreie Cottage. Adr.: B 427 Abendpost. mi—fa

Zu verkaufen: $2850, große 5 Zimmer Cottage; Badezimmer, Gas, 50x125, nahe Montrose u. Bernard, $500 baar, Rest leichte Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frfa

Zu verkaufen: $12,500, schöner Geschäftseinfamilien, 100x125, grenzt an eine große Nordwestseite-Transstrecke. Wünsche Nordseite verbessertes Geschäfts- oder Flatseigentum und Nordseite oder gebe Bar.
John Heim, 3148 No. Ashland Ave. frfa

Verkaufe wegen Altersschwäche billig, 2 Flat Brickhaus, modern, fünf und sechs Zimmer; Heißwasser-Heizung; Garage; auch ein 2 Flat-Framehaus, 6 und 6 Zimmer. Beim Eigentümer, 5638 So. Marshfield Ave., 2. Flat. mfrsfson

Zu verkaufen: Billig, Haus, 5814 Justine Str., für $2400, 50 Fuß Eckl. 52, und Augusta Str., für $1000, Argyle Straße, 3219 So. Loffin Str. 25ma1mx

Kustin und Oak Park
Ein Wohndistrikt von prämtigen

Bungalow Wohnhäusern.
Wir offerieren eine sehr feine Auswahl von 5 bis 8 Zimmer Bungalow Wohnhäusern, gebaut in Brick, Plastic Stucko oder California Redwood in unserer Home Section, Austin.
Wenn Ihr gedenkt aus der Flat-Wohnung zu gehen und das Wichtigste für ein eigenes Heim anzuregen, dann sollte Ihr sofortig eine Prüfung vornehmen und Euch eines ansuchen fürs Frühjahr.
Bei Untersuchung dieser Häuser werdet Ihr bald ausfinden, das große Sorgfalt auf Architektur, bequeme Einrichtung, Dekorating usw., auch hübsche Umgebung verwendet worden ist, die somit nicht in Häusern, die zu solch' mäßigen Preisen verkauft werden, zu finden sind.
Alle haben sie mit 2 bis 5 Schlafzimmern, großen Wohn- und Eßzimmern, Sonnenparlors und Sleeping porches, moderner Einrichtung, mit Double-Böden, garantirter Hitzwasser- oder Heißluft-Heizung usw.
Preise variiren von $4000 bis $6500, auf beliebige Abzahlungen oder Bar.
Nehmt Chicago Ave. Car bis Latrobe Ave. und gehe nördlich zu den Häusern, oder Division Str. Car, die Verbindung hat mit Grand, Crawford oder Cicero Ave. Cars, und die an unserem Eigentum vorbeifahren.
C. Hogenson & Co.,
5312 W. Chicago Ave. frfa

$1000 baar, Eure Miete zahlt den Rest auf neue 2½ck. 5 und 5 Zimmer Brickgebäude; Furnaceheizung; Eichenverkleidung; alle modernen Verbesserungen; breite Lotten; gepflasterte Straße; ein Flat vermietet; Preis nur $6200 bis $6875; erzielt mehr wie 16% Zinsen; im praktivollen Austin gelegen, an Wansfield und Mayfield Ave., halber Block nördlich von Division Str. Wassell Bramberg & Co., Austin Heimbauer, 5816 Division Str., oder 5526 Chicago Ave. 2mafrkfsolmt

Vorstädte

Zu verkaufen: Modernes Brick, 2 Flats, in Austin, nahe deutsche Schule und Kirche; heißes Wasser; Umstände halber gezwungen billig zu verkaufen. 1131 No. Mason Ave. frfa

Verkaufe 2stöckiges Haus, Bad, große Lot, Paulina Str., Preis $3500. Ruedel, 602 North Ave. 24mz1mx

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Farmländereien

Zu verkaufen: Alters halber, eine erstklassige, gut gelegene 500 Acre Getreide- und Stockfarm; guter Boden, gutes Wasser, gesundes Klima; nahe Town mit 2 R. R., eine Str. Carlinie, Telephon im Haus, 300 Acres unter Pflug; rein von Stumpen und Steinen; 200 Pasture und Heuland; alles eben und pflügbar; neues Land, neue Gebäude und Stallungen; 50 Stück Vieh, 6 Pferde; alle Farm-Maschinerie und sonstiges Inventar, einschließlich erstklassige 20—35 Pferdekraft Oel-Tractor m. 6-scharigen Stoppelpflug, sowie Saat- und Brechpflug. Preis $27,000; kein Tausch. Ferner eine 20 Acker Geflügelfarm an Hauptstraße und River; eine 160 Acker Farm und 100 Acre Heuland, billig. Eigentümer: H. C. C. Behrs, Kelsosa, Wis. 30mz—darlf

Orchard Valley, Wis.
Zu verkaufen—
10 20 40 80 160
Acres Acres Acres Acres Acres
Gedenkt Ihr eine Farm zu kaufen?—Schreibt jetzt wegen Information. Wenn Ihr erfahrt, was dieses Land ist, und zu welch leichten Bedingungen Ihr es kaufen könnt, werdet Ihr Vorbereitungen treffen es bald im Frühjahr zu besichtigen. Wir zeigen Euch den Eisenbahnfahrpreis für die Rundfahrt, falls Ihr 40 Acres oder mehr kauft. Schreibt wegen bohen Einzelheiten oder sprecht vor in unserer Office.
Fred H. Bartlett & Company,
69 West Washington Straße.
b dafrfa

Zu vertauschen: $3500, schöne 39 Acker-Farm, nahe Hart, Oceana County, Mich., mit 4-Zimmer-Haus, Barn und allen Sorten Frucht. Möchte für Cottage tauschen.
John Heim, 3148 No. Ashland Ave. frfa

Suche 10 Acres Land zu pachten zum Anbau von Gemüse, 50 Meilen im Umkreis von Chicago. Offerten erbeten unter Adr.: R 146 Abendpost. frfa

Laßt uns Euch Land zeigen entlang der Soo Linie; feiner Lehmboden; gute Straßen, nahe Städten, Schulen, Kirchen, Käsefabriken und Creameries. Soo Line Land Dept., Zimmer 115, 112 West Adams Str. 20mz*E

Zu verkaufen: Gute, 240 Acker Farm, 5 Meilen von Medford, Wis., in deutscher Umgebung; 80 Acker unter Pflug, Rest gute Pasture; leicht zu führen; Gebäude ausgezeichnet. Theo. Behrens, 3936 Lincoln Ave., Chicago. 25mz1mx

Plumbers und Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für jeden. Leonhard, 1037 W. Division Straße. 9mz.3mtx

Plumbing u. Gas Fixtures Supplies, wholesale und Retail für billigste Preise zu Rebermann. L. Gerstenblatt, 2750 Lincoln Ave. 24la*E

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Singer Nähmaschine, 50 Cts. wöchentl. Abzahlung, billigste Preise; gebrauchte $1 aufw. Reparaturen, 329 W. North Ave. Telephon: Diversey 1709. Offen Abends bis 9 Uhr. 25jan3mtx

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Lietzern Casket and Undertaking Co — Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel: Central 488 13mai.*1

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Zehling, Anna, 64 J.; 3577 McLean Ave.
Gregory, Henrietta, 60 J.; Clarendon Hills, Illinois.
Huber, Anna (geb. Fiedler), 18 J.; 5030 Nottingham Straße.
Jeffersfeld, Hermann, 2306 N. Lowell Ave.
Kohlrust, Heinrich, 71 J.; 3142 N. Hamilton Avenue.
Lowenrosen, Dr. Michael.
Mensch, Martha (geb. Eiskowski), 40 Jahre.
Thimdel, Lina (geb. Busche), Schaumburg, Ill.
Sauer, Jacob, 64 J.; 1430 Thorndale Ave.
Schneider, Emma, 9047 Commercial Ave.
Schulz, Charlotte (geb. Hasseit), 3216 Lowe Avenue.
Schuminski, Margaret, 54 J.; 2235 Southport Avenue.
Wilk, Alex, 2755 N. Troy Str.

Börsennotirungen.

Chicago, den 30. März 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. B. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch.	Niedrig.	11 Uhr.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Mai	$1.08⅞	$1.07⅛	$1.08⅛	$1.08⅛-.07
Juli	1.06⅞	1.04⅝	1.06⅜	1.06⅜-.07
Sept	1.53⅛	1.52¼	1.52⅝	1.51-.53⅜
Mais—				
Mai	1.19	1.18	1.18½-⅝	1.19
Juli	1.17	1.16⅝	1.16⅞	1.17⅜-.17
Sept	1.15½	1.14¾	1.14⅝	1.15⅝
Hafer—				
Mai	.62⅝	.61⅞	.62⅝	.62⅛-⅜
Juli	.59½	.58⅝	.59¼	.59⅜
Sept	.37¾	.37¼	.37½	.37⅝
Speck—				
Mai	34.77	34.62	34.62	34.65
Juli	34.10	34.00	34.00	33.87
Schmalz—				
Mai	20.30	20.17	20.22	20.15
Juli	20.40	20.27	20.30	20.22
Sept	20.45	20.35	20.35	20.27
Rippen—				
Mai	18.45	18.37	18.37	18.32
Juli	18.50	18.37	18.55	18.50

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

Weizen Mais Hafer Speck Schm'lz Rippen
Mai ..$1.05⅞ 1.18¾ .62¾ 34.75 20.20 18.37
Juli ..1.06⅜ 1.16⅞ .58⅝ 34.00 20.22 18.37
Sept .1.50⅜ 1.14¾ .53⅛ — 20.42 —

Weizen schloß um 2⅛ bis 3, Mais um 1½ bis ⅞, Hafer um ¼ bis ⅜ niedriger ab, trotzdem die Nachricht bestätigt wurde, daß in Nebraska höchstens eine halbe Ernte zu erwarten steht. Der Preisrückgang ist als der natürliche Rückschlag von der Periode der ganz außergewöhnlich hohen Preise der letzten Tage zu betrachten und kam nicht unerwartet. Im Südwesten herrscht noch immer Trockenheit. Aus New York wird gemeldet, daß 250,000 Bushels Weizen ins Ausland verkauft worden sind.

Produkten-Börse.

Ein Anziehen der Preise läßt sich nicht leugnen, bei Butter und Eiern angefangen, dann folgt Kalbfleisch, am fühlbarsten bei zugerichtetem Lamm- und Schweinefleisch, das die $15-Marke im Hundertpfundgewicht längst überschritten hat, während Lammfleisch bedenklich der $16-Marke nahe kommt.

Die Zufuhr von Butter war soweit in dieser Woche außerordentlich lebhaft, ebenso von Kartoffeln, während lebendes Geflügel kaum halb so viel angefahren wurde, als in der letzten Woche bis zum entsprechenden Tage.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher. Für Bäcker und Zuckerbäcker.
(Notirungen und Bericht von W. K. Zahn Co., 189 Nord Franklin Straße.)
Kakao .....$0.14½—0.15½
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.
20% gut löslbar, wie oben geringere.
Grade billig nach Butterfettgehalt.
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlware und frischem Material.
Gelatine .....0.65 —1.00
Gute, echtere Waare sehr wenig offerirt. Importe abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—
Nr. 1..... 0.15 —0.75
Nr. 2..... 0.63
Nr. 3..... 0.50
Getrocknete Eier 0.78
Nur Eiweiß 0.88
Gummi — Arabischer.....0.19¼—0.42
Tragcanth, für Icecream-powder ..... 1.10 —2.40
„Icecreampowder" ..... 0.20 —0.23
„Maple"-Zucker (kanadisch)... 0.22 —0.23
(Die Ernte ist ausverkauft.)
Viele Export-Orders.
Reismehl ..... 0.05¼—0.06¼
Große Nachfrage.
Milchstreupulver 0.20

Zucker.

Laid, H. & C., 100 Pfund.... 8.97
Staubzucker, Stand..... 7.82
Granulirt, 100 Pfund..... 7.75
Nr. 1, 100 Pfund..... 7.55

Molkerei-Produkte.

Butter.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)
„Creamery", extra, das Pfund 0.41
„Extra Firsts", das Pfund.... 0.40 —0.40½
„Firsts", das Pfund..... 0.37 —0.39
„Seconds", das Pfund..... 0.36 —0.37
Packwaare, das Pfund..... 0.26 —0.26½
„Ladies", das Pfund..... 0.27½—0.28½

Käse.
(Notirungen von den Käsefabrike.)
„Cheddars", das Pfund..... 0.22½—0.23¾
Rahmkäse, „Twins", das Pfd. 0.22¼—0.23¾
„Young America", das Pfund 0.23½—0.24
„Long Horns", das Pfund.... 0.23 —0.23½
„Daisies," das Pfund..... 0.22½—0.23
Brick, das Pfund..... 0.21 —0.21½
Schweizer, rund (neu), Pfund 0.28 —0.38
do., (Block), neu, Pfund.... 0.23 —0.26
Limburger, 2-Pfd.-Stück, Pfd. 0.23
do., 1-Pfund-Stück..... 0.24

Eier.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)
„Fresh Firsts", das Dutzend.. 0.31
„Ordinary Firsts", das Dtz. 0.29½—0.29¾
Gemischte Waaren, Käufer eingeschlossen, das Dutzend.... 0.27 —0.30
„Firsts", das Dutzend..... 0.25 —0.26
„Checks", das Dutzend..... 0.24 —0.25
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.
Geflügel (lebend)
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 220 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einfache Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)
Hühner, das Pfund..... 0.23
Kuckhühner, schwere, d. Pfund 0.23
Truthühner, lebend, d. Pfund 0.20
Hähne, das Pfund..... 0.16
Enten, das Pfund..... 0.22 —0.23
Indian Runner Enten, d. Pfd. 0.19
Gänse, das Pfund..... 0.15 —0.16
Perlhühner, das Dutzend.... 3.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend.. 2.00
do., tot, das Dutzend..... 0.90
„Squabs", lebend, Dutzend... 2.50
do., ausgeschlachtet, Dutzend.... 2.50 —3.00
Kleine, magere werthlos.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Aere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet)
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 220 West South Water Straße.)
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.16 —0.17
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.17 —0.17½
70— 90 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.18 —0.18½
90—120 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund.... 0.19 —0.19½

Rindfleisch (zugerichtet)
Rippen, Nr. 1, das Pfund...$ 0.20
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.18
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.14
„Lolns", Nr. 1, das Pfund.. 0.22
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.16
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.15
„Rounds", Nr. 1, das Pfund.. 0.16
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.15
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.13
„Chucks", Nr. 1, das Pfund.. 0.15
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.14
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.13
„Plates", Nr. 1, das Pfund.. 0.12
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.11½
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.11

Schweine (zugerichtet)
Gefallen, das Fah, 200 Pfd.34.75 —35.00
Schmalz, 100 Pfund.....20.15 —20.25
Rippen, das Pfund..... 0.18 —0.18½
„Plates", das Pfund..... 0.16¾—0.17
Schulter, das Pfund..... 0.17¼—0.17½
Schenkel, das Pfund..... 0.18 —0.19½
Speck, das Pfund..... 0.24½—0.25½
Schinken, das Pfund..... 0.24½—0.25

Südfrüchte.
(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)
Orangen, kalif. Late Valencias,
Naveln, die Kiste..... 3.00 —3.25
do., Florida, die Kiste..... 2.50 —3.25
Grape Fruit, Florida, große.. 3.50 —3.75
do., kleine ..... 2.00 —2.50
Zitronen, California, Kiste.... 3.75 —4.00
do. kleinere Sorten, Kiste.. 3.25 —3.50
Ananas, Hawaii, Crate..... 4.50

Frisches Obst.
Aepfel.
(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)
Northern Spies, das Fah....$6.00 —6.50
Winesaps, das Fah..... 4.50 —5.00
Baldwins, das Fah..... 4.50 —5.00
Greenings, das Fah..... 5.00 —5.50
Steel Red, das Fah..... 5.00 —5.50
Golden Russets, das Fah..... 4.50 —5.00
Kings, das Fah..... 4.50 —5.00
Hubbardston, das Fah..... 3.50 —4.00
Ben-Davis, das Fah..... 3.50 —4.00
Spitzenberg, die Kiste.... 2.00 —2.50
Colorado Jonathans, do..... 2.00 —2.25
Delicious ..... 2.25 —3.00
Winter-Bananas ..... 2.00 —2.25

Kronsbeeren.
Late Howes, das Faß..... 7.00
Jerseys, das Faß..... 7.00

Erdbeeren.
Louisiana, Kiste 24 Pints.... 2.25 —3.00
do., das Quart..... 0.10 —0.20

Frisches Gemüse.
(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)
Kohl, das Fah.....$3.00 —3.50
Artischoken, die Kiste..... 4.00 —4.50
Blumenkohl, California, Crate 2.25 —2.50
do., kleine ..... 1.00 —1.25
Carrots, Kisten (2 Dutzend).. 2.50 —3.00
do., Louisiana, Dutzend..... 2.25 —2.40
do., Louisiana, Dutzend..... 1.00 —1.10
Karotten, Louisiana, Fah..... 3.00 —4.00
do., kleiner ..... 1.50 —2.50
do., ausgesuchte, kleine Kiste 0.75 —1.00
Knoblauch, lose, Pfund..... 0.10 —0.20
do., Louisiana, neu, Crate.. 0.25 —0.30
Kohlrabi, Louisiana, Fah..... 4.00 —4.50
Kopfsalat, Louisiana, Hamper. 1.50 —2.00
do., Florida, Hamper..... 1.75 —2.00
do., Iceberg ..... 2.00 —3.00
do., Chicorée, New Orleans 3.00 —4.00
do., hiesiger ..... 0.25 —0.40
do., Celarola, New Orleans, das Fah ..... 3.00 —3.50
Blattsalat, Fah ..... 3.00 —3.00
do., Kiste ..... 0.50 —0.75
Kraut, Iceberg, Hamper..... 1.50 —2.00
do., Louisiana, Faß..... 6.00 —6.50
Meerrettig, 12 Bunzeln..... 0.75 —0.85
Pastinaken, gewaschen 2.25
Petersilie, Louisiana, das Fah 3.50 —4.00
Pfeffer, Cuba, Cafe..... 4.00 —4.25
do., Florida ..... 6.00 —8.00
Pilze, Blumenfola, das Pfund 0.50
do., Illinois, das Pfund.... 0.60
do., Buttons, das Pfund.... 0.50
Radieschen, das Fah..... 3.50 —4.00
do., Kasten ..... —1.00
do., Dutzend..... 0.50 —0.60
Rhabarber, die Kiste..... 2.00 —2.25
do., Bündel ..... 0.50 —0.65
Rüben, rote, Louisiana, Fah.. 5.00 —5.50
do., einheimische, kleine Kiste 0.75
Schalotten, New Orleans, Faß 4.00 —6.00
Schnittbohnen, Wachs-, Hamper 3.00 —5.00
do., grün, Hamper..... 3.00 —5.00
Schwarzwurz, 12 Bündel..... 0.60
Sellerie, California, Crate.... 1.50 —5.00
do., Florida ..... 3.75 —4.25
Selleriewurzel, Dutzend..... 0.30 —0.35
do., Michigan, Kiste..... 1.25
Spargel, California, Kiste.... 6.50 —7.00
do., gutes ..... 5.00 —5.50
Spinat, großes Faß..... 4.00 —4.50
do., Texas 1.50
Tomaten, Florida 4.00
Turnips, weiße, das Faß..... 4.00 —5.00
do., alte, kleine Kiste..... 1.50
Wasserkresse, Dtzd. Bündel... 0.18
Zwiebeln, Indiana, 100 Pfd. 8.00
do., Ohio, weiß..... 8.50 —9.00
do., einheimische, 70 Pfund. 6.00 —8.50
do., Waterclub, Crate..... 5.50 —6.00

Kartoffeln.
(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)
Minnesota und Dakotas, Ohios und weiße, Bushel..... 2.30 —2.50
Wisconsin, weiße, Bushel.... 2.20 —2.30
Idahos und Colorado, Bushel 2.35 —2.60
Washington, Bushel..... 2.35 —2.60

Neue Kartoffeln.
Bermuda, Faß, rote..... 12.50
Südlich, 2. Ernte, Hamper.... 3.75

Süßkartoffeln.
Delaware, Hamper ..... 2.00 —2.10
Illinois, Hamper ..... 1.50 —1.75

Getreide, Mehl und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen—		
Nr. 2, rot.....	2.10	—2.12
Nr. 3, do.....	2.06	—2.04½
Nr. 2, hart.....	1.94¾	—2.03
Nr. 4, do.....	1.88	—1.95
Sommerweizen—		
Nr. 1, nördlicher.....	2.04	—2.13
Nr. 2, do.....	2.00	—2.10
Mais—		
Nr. 3, gemischt.....	1.20	—1.21
Nr. 4, do.....	1.20	—1.20½
Nr. 6, do.....		1.18
Nr. 2, gelb.....	1.21½	—1.21¾
Nr. 3, do.....	1.21	—1.21½
Nr. 4, do.....	1.19¼	—1.21
Nr. 2, weiß.....		1.21¾
Nr. 3, do.....	1.20	—1.21½
Nr. 4, do.....	1.19	—1.20½
Zufuhr —		
Weizen.....120,000;	Mais.....299,000	
Verschiffung —		
Weizen.....102,000;	Mais.....153,000	
Hafer—		
Nr. 2, weiß.....		0.66¾
Nr. 3, do.....	0.64	—0.66¼
Nr. 4, do.....	0.63¼	—0.65

DRESS UP FOR EASTER

IT'S EASY

SIX MONTHS TO PAY
The "BERNHARD" Way

Fassons, die jeden Anspruch befriedigen!

Für Tausende von Männern und Damen waren Bernhard's „Square Deal" Methoden die Brücke, welche es ihnen ermöglicht hat, moderne Kleider von Qualität zu tragen. Ich sage Ihnen, daß Sie das Beste tragen können, und ich beweise es Ihnen, indem ich Ihnen 6 Monate Zeit gebe, dafür zu bezahlen. Sie bezahlen etwas jede Woche oder am Zahltag, während Sie die Kleider inzwischen tragen.

Schöne Modelle für Damen und Herren

Frühjahr-Kleider
in Gabardines, Serges, Poiret Twills und anderem Stoff in gold, rosa, grün und sonstigen Farben **$25**
Andere zu $22.50, $27.50, $30, $32.50 und $35.00.

Moderne Mäntel 13.50
Andere $15 bis $35.

Schöne Kleider
Crepe de Chines, Taffetas, Georgette Crepe und anderen schönen Stoffen..... **$15**
Andere $13.50 bis $35.

Männer-Anzüge und Ueberröcke
Alle neuen Oster-Modelle aus jedem Stoff der Saison, Pinch-Back und andere Moden. Ich gebe Ihnen ein ebenso perfektes Passen wie ein Schneider. Andere $15, $20, $22.50, $25 und $35. **$18**

Alle Läden jeden Abend bis 9 Uhr offen; Samstags bis 10 Uhr.

BERNHARD'S
CHICAGO'S LARGEST CREDIT CLOTHIERS

Fünf große Läden

DOWN-TOWN: State und Randolph (Zweiter Floor über Apotheke)
LINCOLN AVENUE und BARRY,
723-725-727 West Madison Straße.
9105 Commercial Avenue. 6200 S. Halsted Straße

THE FAIR

Frühjahr Tapeten-Verkauf

Durch diesen Verkauf könnt Ihr Eure Wände mit neuen Tapeten verschönern, zu wenig mehr, als alte Tapeten zu reinigen kosten.

Gute Combination Tapeten, mit Borten und Decken, einschließlich Block u. Conventional Entwürfe, für Küchen, Hallen u. Wohnzimmer. 8c Qual.; Rolle **4½c**

Wohnzimmer-, Speisezimmer- Lesezimmer- u. Hallen-Tapeten, in Oat Meals, Two-Tones u. farbigen Streifen. Passende „Cut Out" Borten. 22c und 29c Werte **15c**

Einige gute Muster in Tapeten für Dachstuben u. Basement-Zimmer — in hellen Farben; morgen die Rolle zu..... **2½c**

Tapezierer hingeschickt, wenn gewünscht. Sechster Floor.

Schlafzimmer-Spezialität. Große Auswahl in Streifen- u. Blumen-Mustern, in allen neuen Farben. schöne passende „Cut-Out" Borten. 12c Sorte; Rolle... **7c**

Schwere Gold Combination Tapete, mit 9- und 18-zöll. passenden Borten; f. Parlors, Hallen u. Speisezimmer; neue Muster; 16c-Sorten; morgen die Rolle zu **9c**

Neue Two-Tones, farbige Streifen u. feinste Tapestry Tapeten. In Grün, Braun u. Lohfarbe. 18c Sorte; die Rolle... **12½c**

Von der österreichisch-ungarischen Front.

Von **Leonhard Adelt.**

K. u. K. Kriegspressequartier,
30. Januar.

An der italienischen Front sind, wie verlautet, nunmehr die ersten großen Materialtransporte französischer Herkunft eingetroffen, aber noch nicht in Verwendung genommen. Im Zusammenhang damit hat sich eine Anzahl höherer französischer Offiziere, meist dem Generalstab, dem Geniekorps und der Artillerie angehörig, zu den italienischen Bundesgenossen begeben. Die Transporte, die vornehmlich großkalibrige Geschütze der Schneider-Creuzot-Werke umfassen, erfolgen nicht mehr ausschließlich zur See, sondern mehr und mehr auf dem Bahnwege, da sich — als unmittelbare Wirkung des verschärften U-Boot-Krieges — ein wachsender Mangel an Schiffsraum auch bei den Franzosen und Italienern immer fataler bemerkbar macht und das Risiko der Seetransporte immer größer wird.

Im Hochgebirge ist der Krieg vorderhand noch in den ungeheuren Schneemassen erstorben. Niedergehende Lawinen erfordern manches Opfer. Unter den Verschütteten befand sich auch letzthin der älteste Frontoffizier der k. u. k. Armee, der siebzigjährige Major Loeschner, den eine Lawine samt seiner Unterkunft hunderte von Metern ins Tal hinunterriß. Während sein Bursche dabei erstickte, vermochte der alte Offizier sich zu befreien. Loeschner, der ursprünglich Zeitungskorrektor war und dessen Sohn als Oberleutnant gefallen ist, wurde aus diesem Anlaß vom Kaiser der Orden der Eisernen Krone verliehen. Im Karst spielten sich erbitterte Kleinkämpfe um den Frontbogen Jamiano Kostanjevica ab, wo ein Jägerkommando Nachts in die vorderste Stellung des Feindes einbrach, sie mit Handgranaten zerstörte und eine Anzahl Gefangener mitnahm. Auf verwegenen Patrouillengängen tun sich am Isonzo namentlich die Bosniaken hervor. Sie sind beim Gegner besonders gefürchtet und werden von ihm schlankweg als Mohammedaner bezeichnet, obwohl sie größtenteils orthodox oder katholisch sind. Unter den italienischen Truppen zeichnen sich die Sizilianer aus, die ein unberechtigtes Vorurteil bisher für minderwertig hielt, vielleicht weil sie fast durchweg Analphabeten sind. Unter der schneidigen Führung ihrer Offiziere gehen sie blindlings in jede Gefahr und ziehen den Tod der Gefangenschaft vor, in der sie, wie man ihnen versichert hat, bei lebendigem Leibe gebraten würden. Ein Versuch, die Hermada, den sie den Teufelsberg nennen, von Norden her zu umgehen, ist freilich auch den Sizilianern mißlückt.

Nach den Absichten der italienischen Heeresleitung soll fortan ein systematischer Truppenaustausch zwischen der Front, den Stäben und den Etappen stattfinden, dergestalt, daß der Frontsoldat nach sechs Monaten Schützengrabendienst eine ruhigere Verwendung erhält. Dadurch soll ein gerechter Ausgleich herbeigeführt und die Kriegserfahrung der Front auf die Etappe übertragen werden. Zum Dienst in erster Linie sind jetzt auch die Jahrgänge 1874 und 1875 herangezogen. In unablässiger Folge kommen frische Truppen und neuausgebildete Jahrgänge ins Operationsgebiet. Größere Kontingente anderer Ententestaaten, wie sie der Eroberer von Görz, der kommandierende General Graf Marazzi in einem aufsehenerregenden Artikel fordert, bleiben dagegen immer noch aus, so daß sich die italienische Frühlings-Offensive voraussichtlich nur mit einer Verstärkung durch französische Generalstäbler wird begnügen müssen.

Die Zahl der von den Truppen der verbündeten Zentralmächte gefangenen rumänischen Soldaten übersteigt nunmehr zweihunderttausend. Sie vermehrt sich täglich durch Versprengte, die sich bisher in Wäldern und Dörfern verborgen gehalten haben, und die sich jetzt, von Hunger und Kälte aus ihren Verstecken herausgetrieben, zumeist in abenteuerlicher Kostümirung halb militärisch, halb Zivil, selber stellen. Der Rest der rumänischen Armeen, die sich zum Teil anerkennenswert tapfer geschlagen haben, wird in Bessarabien und der Moldau neu geordnet und ausgerüstet. Nominell führt General Averescu noch das Kommando über sie, doch gehen alle Anordnungen von der russischen Heeresleitung aus, und die praktische Reorganisation geschieht durch französische Instruktionsoffiziere. Die rumänischen Stabsoffiziere, die versagt haben, hat General Brussilow kurzerhand abgesetzt, darunter allein in den letzten Tagen wieder fünfzehn Generale und Brigadekommandeure.

Was vom rumänischen Heer noch an der Front steht, beschränkt sich auf wenige Divisionen, die überdies noch kaum ein Viertel ihres vorgesehenen Bestandes haben. Einzelne Regimenter zählen keine sechshundert Mann mehr. Die andauernden Aufräumungsarbeiten auf den Schlachtfeldern liefern schauerliche Beweise für die enormen Verluste, welche die Rumänen besonders durch unsere Artillerie erlitten haben. Im Raume von Campolung wurden beispielsweise auf einem einzigen Quadratkilometer Bodenfläche 6000 gefallene Rumänen aufgefunden und begraben. Dabei ist das Zahlenverhältniß der Toten zu den Verwundeten infolge des ganz unzureichenden rumänischen Sanitätsdienstes überaus ungünstig. In vielen Provinzstädten wurden die Gasthöfe zwar schnell in Lazarette umgewandelt, boten aber kaum genügend Platz für die verwundeten Offiziere, während die Mannschaften in unzureichenden Unterkünften massenhaft zu Grunde gingen. Auch unter der törichterweise vor unseren Truppen geflüchteten Zivilbevölkerung hielt der Tod furchtbare Ernte.

Die Kampftätigkeit auf dem rumänischen Kriegsschauplatz ist buchstäblich im Frost erstarrt. Die Truppen der vordersten Linie sind der Kälte, die bis 21 Grad Celsius beträgt, und den eisigen Stürmen preisgegeben; doch sieht den Kommandanten heute die Erfahrung zweier Kriegswinter zu Gebote, so daß es gelingt, die Erfrierungen auf ein Mindestmaß zu beschränken. Der Feind leidet unter denselben Schwierigkeiten, und da bei ihm der Verpflegungsnachschub noch immer unzureichend ist, so kam es an der Ostfront zu Meutereien sibirischer Regimenter, die infolgedessen aus der Front abgezogen und durch andere ersetzt wurden. Obwohl die Wetterlage jede größere Schlacht verbietet, ergibt sich doch nach den offiziellen Ausweisen der letzten Tage für die Ostfront ein Gewinn von 2500 Gefangenen und dreizehn Maschinengewehren. Oertliche Kämpfe entwickelten sich im Stochod-Gebiet bei Swiduhti, wo russische Angriffskolonnen bis in ihre eigene Stellung zurückgeworfen und verfolgt wurden; bei Semerinki, westlich Luck, wo Rheinländer in das vom Gegner besetzte Dorf einbrachen; am Tunnel von Mesticanesti, wo Oberst Papps hundertfach bewährte Heldenschar von übermächtigen wiederholten Angriffen auf die rückwärtige Bergkuppe zurückweichen mußte, aber nach wie vor den Zugang zur Goldenen Bistritza sperrt, und südlich des Casinu-Tales, wo österreichisch-ungarische und deutsche Regimenter des Feldmarschalleutnants Ruiz russischen und rumänischen Vorstößen durch Gegenstoß begegneten. Im Luftkampf besiegte ein österreichisch-ungarischer Flieger über Marmaros-Sziget einen russischen Apparat, dessen Pilot und Beobachter gefangen genommen wurden. Ein anderer k. u. k. Kampfflieger schoß über Kimpolung ein russisches Flugzeug ab; ein drittes wurde gleichfalls abgeschossen und zerschellte am Boden. Ueber dem Strumitza-Tale brachte der deutsche Fliegerleutnant Burchard einen Engländer zum Absturz. Wir verloren im Luftkampfe mit französischen Fliegern über dem Narajowkabach einen Apparat. Ein Geschwaderflug bezweckte und erzielte die Zerstörung des für die Russen wichtigen Ausladebahnhofs Radzimilow. Im Sereth-Gebiet büßten die Russen die beiden Offensiv-Stellungen nächst Galatz und an der großen Flußschleife bei Fundeni, die seit der Einnahme von Manesti sammt Brücken von drei Seiten unter deutschem Feuer liegt, ein. Damit ist die Möglichkeit eines russischen Ausfalles im Zentrum der Sereth-Linie aufgehoben. Ebenso bietet der schmale Streifen Sumpfgelände, den die Russen im Dreieck zwischen Sereth-Mündung und Donau noch behaupten, keinen Entwickelungsraum, sondern nur eine geringe direkte Sicherung von Galatz, das andauernd unter schwerem Artilleriefeuer liegt und brennt. Nach Fliegerbeobachtungen sind die Forts westlich der Stadt bereits völlig zerstört.

August Torpe Sons Safety Deposit Co.

Inkorporirt unter den Gesetzen von Illinois.
820 West North Ave., Chicago.

Sicherheitsgewölbe täglich offen von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Samstag von 7 Uhr bis 9 Uhr Abends.

Grundeigentum Anleihe und Versicherungs-Geschäft. — Etablirt 1882.

m,15dosa,d3mt

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

WIEBOLDT'S
Milwaukee Ave. at Paulina St. TWO STORES Lincoln, School and Ashland

SUITS-COATS-DRESSES

Morgen, Samstag, ist der Banner-Tag von unserem

Riesigen Verkauf von Osterkleidern

In beiden Läden.

Chicago's Hauptquartier für die besten $15 Werte

Tausende und tausende neuer und prächtiger Kleidungsstücke sind für morgen hinzugefügt worden. Jede Dame, die unser „Ready-to-wear"-Dept. besucht, findet bessere Kleidungsstücke und bessere Fassons u. bessere Werte für weniger Geld als in irgend einem anderen Laden der Stadt.

$15 Oster-Suits, Mäntel u. Kleider wt. $20, $25, 27.50, $30.

Die Suits—neueste New Yorker Effekte, in einfachen, fancy und kleidsamen Suits, außergewöhnliche Auswahl Modelle und Farben, in den populärsten Stoffen.

Die Mäntel—Mannigfaltige Modelle in Wolle, Velours, neuen Gabardines, Gunibuxl-Mänteln und Seidenstoffen. **$15**

Die Kleider—Confirmation, Communion u. Graduirungskleider, Seide aller Art, für jede Dame und jede Gelegenheit passend.

Sie bezahlen hier keine fancy Preise für eigenartige Schöpfungen.

Riesige Auslage hübscher Oster-Suits, Mäntel und Kleider, wert $30, $35 u. $45 für $25.00. — Die Fassons, die wir für $25 zeigen, übertreffen irgend einen Wert in der Stadt. Sie werden von der Besichtigung derselben profitiren. Sie haben die Vornehmheit und die Ausschließlichkeit, welche Sie in den $50 und teureren Modellen zu sehen gewohnt sind; Fassons und Größen für jede nur mögliche Figur und Geschmack. **$25** speziell zu nur **$25**

Von 11—1 Uhr. — 100 Kinder-Mäntel— 1,000 seidene und Serge Kleider — spezielt zu **$5.00**

Stunden-Spezialitäten — Von 9 bis 11 Uhr. — 1,000 Mutter-Mäntel, Suits und Kleider, alle neuen Fassons, gerade von New York eingetroffen, wert bis zu $17.50, einschließlich Graduirungs-, Konfirmations- u. Communion-Kleider, hunderte von prächtigen weißen Mäntelu, spez. **$9.00**

Von 2 bis 4 Uhr. — 2,000 Kinder-Mäntel 2,000 seidene und Serge Skirts — 1,000 Seiden- und Serge-Kleider, speziell zu **$3.00**

Neue Oster-Handschuhe

In beiden Läden.

Waschbare echte Glacehandschuhe für Damen, weich und schmiegsam, perfekt passend, in weiß, tohfarbig, grau und Elfenbein, mit fancy schwarz abstechender gestickter Rückseite, alle Größen, reg. $2.35.... **$2.00**

Extra Qualität 5-Knopf schwere reinseid. Damenhandschuhe Paris Point Stickerei, 2 Klappen einfach weiß u. schwarz und weiß mit schwarzer perlgestickter Rückseite doppelte Fingerspitzen, das paar zu **$1.00**

Weiße lange Elbogen Mitten-Handschuhe, Seide, doppelte Fingerspitzen, 2 Klappen, für Konfirmation, alle Größen, Paar..... **75c**

Neue Oster-Strumpfwaaren

In beiden Läden.

Boot Damenstrümpfe, reine Fadenseide, volle Form, nahtlos, hoch gespleißte doppelte Sohle, Ferse und Zehen, Lisle Garter Top, in schwarz und weiß und allen neuesten Frühjahrs-Schattirungen — das Paar zu **75c**

Mein-seidene und Fiber-Seide nahtlose Damenstrümpfe hoch gespleißte doppelte Lisle Sohle, Ferse und Zehen, Garter-Tops, in schwarz, weiß u. fancy Farben, Paar **50c**

Seide Fiber ganz nahtlose Männerstrümpfe, dopp. Lisle Sohle, Ferse u. Zehen, hoch gespleißt, in schwarz, weiß, grau und Palm Beach, das Paar zu 35c und **25c**

Fein gerippte mercerisirt, nahtl. Kinderstrümpfe, dopp. Sohle und Zehen, in schwarz und weiß, Größen 6 bis 9½, Paar zu **25c**

Gebet-Bücher

Im Milwaukee Ave. Laden.

„Ask to Heaven Gebetbuch", weiß, Perl-Einband, Goldrand, illustrirter Deckel, Auswahl von Gebeten und Andachten, Episteln und Evangelien für die ersten Kommunikanten, sehr guter Wert zu..... **48c**

Doppelte Grüne Stamps bis Mittag

"American Lady" Korsets—In beiden Läden.

Es sollte Jedermanns Zweck beim Einkauf von American Lady Korsets sein, die besondere Fasson auszuwählen, welche etwaige Gebrechen der Figur verdeckt und der vollendete und graziöse Linien verleiht. Hier ist ein American Lady Korset-Modell, welches Ihre Figur passend ist. Preise rangiren von

$1.00 $1.25 $1.50 $2.00 $2.50 $3.00 $3.50 $5.00

Ein Korset von entschieden modernen Linien, niedrige Hüfte, gut entwickelte Brust und langes Stirt; das weißem Coutil gemacht; Cloth ist diagonal oben und erweitert sich nach unten, um dem Unterleib Halt zu geben. Spez. unterbrochener Gürtel an der Waistline. Drei Paar Strumpfhalter, Größen 24 bis 30, zu **$3.00**

Oster-Candies

In beiden Läden. Choklade Marshmallow Eier, Vanilla und Erdbeer Flavor, in beste Chokolade getaucht, Spez. Dutzd. **10c**

Bar Chmellow Rahmeier — die allerbeste Sorte, jede Größe, Pfund zu **13c**

Oster-Körbchen, mit Candy und Novelties gefüllt, speziell von 75c abwärts bis..... **8c**

Oster-Novelties und Candy Fillers, vollständige Lager zur Auswahl, Stück von $3.00 abwärts bis **3c**

In feine Chokolade getauchte saftige Kirschen, die 60c Sorte, spez., Pfd..... **39c**

Broken End Mixture, reiner Zucker-Candy, die Sorte, die Kinder gern haben — 5 Pfund an einen Kunden, Pfd..... **8c**

Oster- und Konfirmations-Anzüge

In beiden Läden

Oster- und Confirmationsanzüge für Knaben, feine reinwollene echtfarbige navyblaue Serge Anzüge, extra gut gemacht, neuester Schnitt, gefütterte Hosen, alle Größ. 6—18 Jahre, speziell zu nur **$5.00**

Andere bis zu $10.00.

Blaue Serge-Anzüge für Knaben, eine sehr gute Qual., echte Farben, navyblaue Pinch Back Coats mit Patch Taschen, Größen 6 bis 17, zu nur **$4.29**

Frühjahr Reefer Coats für Knaben—kommt zu Wieboldts für den Frühjahr-Mantel, nahezu eine unbeschränkte Auswahl von $2.45 bis zu $6.50

Reefer Coats, in schwarz und weiß karrirt, zum Verkauf zu nur **$1.95**

2 Paar Hosen blaue Serge-Knabenanzüge, Größen 8—17 Jahre, nicht ganz Wolle, aber gute Qual. u. deutsche Farben, wert $5.00 — spezielt zu **$3.95**

Neue Frühjahr- und Oster-Hüte zu $4.98, $3.98 und $2.98

In beiden Läden.

Pittoreske Sailors
Pikante Turbans,
Viele Neuheiten!

Reichlich in der stark begehrten schwarzen Liferie, auch Milan Hanf etc. In all den neuen Frühjahrs-Facons und -Farben, einschließlich schwarz und weiß; spez. am Samstag

$4.98 $3.98 $2.98

Ihre Oster-Schuhe zu einer großen Ersparniß

In beiden Läden.

Hochfeine fancy Novelty Damenschuhe, hoher Schnitt, in folgenden Lederarten und Kombinationen: Weißer Kid Oberteil mit schwarzem Kid Vamp, grauer Kid Oberteil mit schwarzem Kid Vamp, champagnerfarb. Oberteil mit hasenbraunem Kid Vamp, schlachtschiffgrauer Oberteil mit Velour Kid Vamp, weißer Kid Oberteil mit Patent Colt Vamp und ein ganz matter Kid Schuh oder ganz heller Viel Kid Schuh; alles moderne Fassons, regulärer $5.00 und $7.00 Werte, das Paar **$4.98**

Feine Damenschuhe aus Patent Colt und mattem Leder, mit Kappen oder Schnürern, Tuch- oder Leder-Oberteile, hohe oder niedrige Absätze, aus soliden Leder gemacht; es sind „Seconds", aber die Fehler sind klein — $3.00 Werte, Paar..... **$1.89**

Hochfeine $5.00 u. $4.00 Männerschuhe in Gedenar Welts, — aus Patent Colt oder mattem Kalbleder, mit Kappen oder mit Schnürer, alle neuen gebogt Lasts und feine Lederschuhe; diese haben die Fabrik-Seconds, aber die Fehler sind klein — Samstag, Paar..... **$2.98**

Männerschuhe, ganz solides Leder, aus Patent Colt und mattem Leder, in Schnür- und Knöpf-Fassons, $3.00 Werte, das Paar..... **$1.98**

Knabenschuhe, aus soliden Leder gemacht, die bestgetragene Sorte — mit Schnüren oder Knöpfen, Patent Colt oder mattes Leder, Größen bis 5½, $2.50 u. $2.75 Werte, Paar **$1.49**

Novelty Damenschuhe aus weißem Kid, weißer Kid und schwarzer Kid Oberteil mit hohem Absatz, tohfarb. Viel Kid, weißer Kid Oberteil mit schwarzem Kid Vamp und andere, Paar zu..... **$3.98**

Uhren für Konfirmation

In beiden Läden

Uhren für junge Männer, 12 Größe, 20 J. garantierte Open Face Gehäuse, fancy graviert, mit 7 Jewel Elgin Werk versehen — garantirt korrekte Zeithalter, speziell für **$7.50**

Uhren für junge Männer— 12 Größe, 10 Jahre garantirtes Open Face Gehäuse — fancy graviert, mit 7 Jewel Standardwerk, voll garantirt — spezielt zu nur **$3.95**

Goldgefüllte Armbanduhren für junge Damen, importirtes Werk, voll garantirt, 12 Karat goldgefüllt, abnehmbares Armband, spezielt zu **$3.95**

Armbanduhren für junge Damen, 10 Jahre garantirt, mit 7 Jewel imp. Lever-Werk, voll garantirt, Goldgriffelblatt, 12 Kar. goldgefülltes abnehmbares Armband, zu **$7.50**

Ausstattungen für Ostern

In beiden Läden.

Feine Qual. gewebte und kordirte Madras Männerhemden, in einem großen Sortiment neuester Muster und Farben dieser Saison, Größen 14 bis 16 — reguläre $1.50 Sorten — speziell offerirt für nur **$1.15**

Weiche Percalaer Männerhemden, feine Qual. Madras und Percales, in hübschen gestreiften Effekten und Mustern, spezielt zu **95c**

Feine seidene Männerhemden, ein wunderbolles Sortiment Farben und Muster, Größen 14—17, ein 4.50 Hemd morgen zu **$3.65**

Seidene Four-in-hands, aus den feinsten einheimischen und importirten Seiden- und Satinstoffen gemacht, alle in den neuen offenen Enden, und ein riesiges Sortiment zu $2.00, $1.50, $1.00, 65c, 50c, 39c und **25c**

Seidene Männerhandschuhe, aus schwerer Seide gemacht, spezielt zu **$1.00**

Für Sport

Im Milw. Ave. Laden.

„Ball-bearing" Rollschuhe für Knaben und Mädchen, gemacht von der Union Qlty, die allerbeste Art, Extra Sorte, Paar, **$1.69**

Dunkelzimmer Lampen mit einem roten und 1 Orange Glas für Oel — spez. zu stellt an **29c**

Columbia Trockenplatten, Größe 2x3, 2½x2½ od. 3½x3½, Dutzd. **6c**

Schwere Ferro Type Platten zur Herstellung von glänzend. Bildern, 25c Werk — **12c**

Halstrachten etc.

In beiden Läden.

Kragen und Jabots, aus feinem Net und Spitze gemacht, Preise von $1.98 abwärts bis..... **50c**

Georgette Crepe Kragen für Damen weiß und farbig, die große Sorte, schöne Auswahl, $1.50 Wert, zu..... **98c**

Straußfeder Boas, alle Farben, groß, zu $4.98, 3.98 und..... **2.98**

Feine Damentaschentücher, eine Ecke bestickt, neue Muster — das Stück zu **25c**

Spitzenstreife, neue Muster, weiß, 9d., 28c schwarz, 9d., **28c**

Männer-Osterhüte

Im Milwaukee Ave.-Laden.

Osterhüte in den neuesten Fassons, viele Formen zur Auswahl, in schwarz, grün, tegrau und Palm, nur **$2**

Weiche Männerhüte in schwarz und blau, gute Fassons, alle Größen zu **$1.29**

Männerkappen, sehr gut gemacht aus Serge, Cheviots, Cassimirs und Tweeds, hunderte prächtige Muster zur Wahl, Stück zu..... **50c**

Zigarren für Ostern—Im Milwaukee Ave.-Laden.

Frei—Ein Zigarrenabschneider mit sechs 10c Juliens **25c**

Rosa Cubana, 10c reine Havana Zigarren, in Kuba gem., $2.25 Kiste von 25 zu..... **1.15**

2 Kisten an 1 Kund.

Gloria 5c Zigarren, lange Einlage, $2.00 Kiste von 50 zu..... **1.50**

Ben Trach blended Zigarr., 1.25 Kiste von 25, **75c**

John Ruskin oder Grimo Zigarren Kiste von 50 zu..... **1.76**

Two Duchinas, 2 f. 5c Stogies, regulare $2.50 Kiste von 100..... **1.35**

Alle 5c Packete Tabak — 9 für **35c**

Alle 10c Büchsen Tabak — 4 für **31c**

Fatacs oder Hunt Club Schafnein, Rauchtabak, — 10c **25c**

Pfd. Packet..... **27c**

White Seal feiner lang geschnittener Rauchtabak, 50c Einer..... **37c**

Reiner Rauchtabak, $1 Pfd. Tüt zu **68c**

Rohr-Kinderwagen

Im Milwaukee Ave. Laden.

$21.00 Rohr Pullman Sleeper Kinderwagen, hat runde Rohrrole vorn — Hood ganz bezogen mit Imperial Cordurov, mit dazu passenden Windvorhängen hinten, verstellbarer Hood u. Rücklehne, volle Länge tubular Pulver und der besteste wendbare Gear ermöglicht es, das Kind nach jeder Seite zu legen; Auswahl von braun, weiß, Schellack oder franz. grau,

$17.95

Leichte Abzahlungen, wenn gewünscht.

Für Euer Sonntags-Dinner

Im Milwaukee Avenue Laden.

Post- und Telephon-Bestellungen werden in beiden Läden angenommen.

Native zarter Porterhouse Roast, das Pfund **17½c**

Milchgefütt. weißes Kalbfleisch, — zarte Keule oder Nierenstück, das Pfund **20½c**

Feine magere kleine Pork Loins — das Pfund zu **23½c**

Fancy gerolltes Rippen-Roast, kein Abfall, von maisgefüttertem Beef — das Pfund **23c**

Milchgefütt. weiße Kalbsschulter, Pfd.... **18½c**

Frisch geräucherte fleischige Shank Hams — das Pfund **18c**

Home made knackerfreies Corn Beef, Pfd. **17½c**

Home dressed Pig Rib- od. Braten-Schweine, Pfd. **28c**

Swifts Premium geräuch. Schinken, 10 bis 12 Pfd. schwer, das Pfund zu **24½c**

Beste runde Sommerwurst — Pfund **22c**

Heneis berühmte Frankfurter Wurst, Pfd.... **18c**

Rennes Snowflake Zeitig Zucker, Packet **10c**

Rumfords reines Phosphate Backpulver 1 Pfund-Büchse **21c**

Zucker, feinst, granulirter, am Counter, mit Grocery-Order, 10 Pfd. für **78c**

Frisch gebackenes Früchtebrot — Laib **10c**

Kirks American Family Seife, nur am Counter, mit Grocery-Order, 10 Stücke **38c**

Spez-ber Cleaner, wunderbar, Teppichreiniger Büchse **12½c**

Little Boy Blue macht ½ Gallone Waschblau — Flasche **10c**

Sunkist Marke tafelfein. Pfirsiche, Büchse, **22c**

Sniders od. Campbells assortirte Suppen, Büchse **12c**

Paris Marke Zucker Corn, das allerbeste — die Büchse **15c**

Home made marinirte Heringe —Stück **4½c**

Reiner Alaska rosa Lachs — die Büchse **15c**

Spez-ber Tomato Catsup, speziell Samstag — Flasche **18c**

2 Flasch. an 1 Kund.

Frisch geschnittene langfadiger Kokosnuß, Pfd. **19c**

Feinster Scheibenhonig — die Scheibe **18c**

Von unseren eigenen Oefen: Eggs-Kuchen mit assortirten Icings, Stück **29c**

Runkels Premium Back-Chokolade — ½-Pfund-Stück **18c**

Bunte hochfeiner Fruchtpicks-Salat ½ Pfund-Büchse **16c**

Snyders reiner Tomato Catsup, speziell Samstag — Flasche **18c**

2 Flasch. an 1 Kund.

Frisch geschnittene langfadiger Kokosnuß, Pfd. **19c**

Feinster Scheibenhonig — die Scheibe **18c**

Von unseren eigenen Oefen: Eggs-Kuchen mit assortirten Icings, Stück **29c**

Frisch gebackene Graham Dainties od. Lily Sodas, das Büchle... **52c**

Home made deutscher Streusel Kuchen von 9 bis 11 Uhr Vm., Schnitt. **10c**

Von unseren eigenen Oefen: Cinnamon Rolls, Dutzend **18c**

Butter, feinste Elgin Creamery, frisch gemacht, das Pfund **44c**

Eier, ausgewählt und groß, garantirt, das Dutzend zu **32c**

Downeds Delikatessen oder Premium Butterine, das Pfund **27c**

Farmhouse Marke prima Queen Olives, Jar... **23c**

Feinster Brie Cream Käse, Pfund **27c**

Liköre

Sunny Brook Whiskey, bottled in Bond, volles Quart **79c**

Old Kentucky Bourbon, 100 Proof — Gall. $2.65, ½ Gall..... **1.35**

Pennsylvania Rye Whiskey, volle Quartflasche, **55c**

Monopole 8 Star Brandy oder Elderberry Tonic, Flasche **59c**